



Lexmark Drucker der Produktfamilie E360d und E360dn

Benutzerhandbuch

Mai 2008

www.lexmark.com

Lexmark und Lexmark mit dem Diamantlogo sind Marken von Lexmark International, Inc. Sie sind in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern registriert.

Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

© 2008 Lexmark International, Inc.

Alle Rechte vorbehalten.

740 West New Circle Road
Lexington, Kentucky 40550

Inhalt

- Sicherheitsinformationen.....7**
- Informationen zum Drucker..... 9**
 - Gewusst wo..... 9
 - Druckerkonfigurationen.....10
 - Die Bedienerkonsole des Druckers..... 14
 - Verwenden der Standardablage und des Papieranschlags..... 15
- Konfiguration eines weiteren Druckers.....17**
 - Installieren interner Optionen..... 17
 - Verfügbare interne Optionen17
 - Zugriff auf die Systemplatine zur Installation interner Optionen 18
 - Installieren von Speicherkarten..... 19
 - Installieren von Flash-Speicherkarten oder Firmware-Karten 20
 - Installieren von Hardwareoptionen..... 22
 - Installieren einer 250- oder 550-Blatt-Zuführung 22
 - Anschließen von Kabeln.....23
 - Installieren der Druckersoftware..... 24
 - Überprüfen der Druckereinrichtung.....25
 - Drucken der Seite mit Menüeinstellungen 25
 - Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite..... 26
- Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien.....27**
 - Einstellen von Papierformat und Papiersorte.....27
 - Konfigurieren des Papierformats "Universal" 28
 - Einlegen von Druckmedien in das Standard-250-Blatt-Fach..... 29
 - Einlegen von Papier in die optionale 250- oder 550-Blatt-Zuführung..... 34
 - Verwenden der Universalzuführung..... 35
 - Papiermengen..... 39
 - Verbinden und Trennen von Fächern..... 40
 - Verbinden von Fächern 40
 - Aufheben der Verbindungen von Fächern..... 40
 - Zuweisen einen Namens für "Benutzersorte <x>" 41
 - Ändern eines Namens für "Benutzersorte <x>" 41
- Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien..... 43**
 - Richtlinien für Papier..... 43

Papiereigenschaften..... 43
 Unzulässige Papiersorten 44
 Auswählen des Papiers 44
 Auswählen vorgedruckter Formulare und Briefbögen..... 45
 Verwenden von Recycling-Papier und anderen Papieren 45
 Aufbewahren von Papier..... 46
 Unterstützte Papierformate, -sorten und -gewichte..... 46
 Vom Drucker unterstützte Papiersorten und -gewichte..... 46
 Vom Drucker unterstützte Papierformate 47

Drucken.....49

Drucken eines Dokuments..... 49
 Drucken auf Spezialdruckmedien..... 50
 Verwenden von Briefbögen 50
 Tipps für das Verwenden von Folien 51
 Tipps für das Verwenden von Briefumschlägen 52
 Tipps für das Verwenden von Etiketten 52
 Tipps für das Verwenden von Karten..... 53
 Drucken von Informationsseiten..... 54
 Drucken von Schriftartmusterlisten 54
 Drucken von Verzeichnislisten 54
 Drucken der Testseiten für die Druckqualität 54
 Abbrechen von Druckaufträgen..... 55
 Abbrechen von Druckaufträgen an der Bedienerkonsole des Druckers..... 55
 Abbrechen von Druckaufträgen über den Computer 55

Beseitigen von Staus.....57

Vermeiden von Papierstaus..... 57
 Ermitteln von Staus im Papierpfad..... 58
 Bedeutung von Papierstaumeldungen und Erkennen von Papierstaubereichen..... 58
 200 Papierstau..... 60
 201 Papierstau..... 62
 202 Papierstau..... 63
 231 Papierstau..... 64
 233 Papierstau..... 65
 234 Papierstau..... 66
 235 Papierstau..... 67
 242 Papierstau..... 67
 251 Papierstau..... 68

Die Drucker­menüs..... 70

- Menü­liste..... 70
- Papier..... 71
 - Menü "Standard­ein­zug" 71
 - Papier­format/Sorte (Menü)..... 71
 - Menü "Universal-Zufuhr konfigurieren" 73
 - Menü "Papier­struktur" 74
 - Menü "Papier­gewicht" 74
 - Menü "Einlegen von Papier" 75
 - Menü "Benutzer­definierte Sorten" 76
 - Menü "Universal­einrichtung" 76
- Berichte..... 77
 - Menü "Berichte" 77
- Einstellungen..... 78
 - Menü "Allgemeine Einstellungen" 78
 - Menü "Konfiguration" 80
 - Papierausgabe (Menü) 81
 - Qualität (Menü)..... 83
 - Menü "Dienst­pro­gramme" 84
 - Menü "PostScript" 85
 - PCL-Emulation (Menü)..... 85
- Netzwerk/Anschlüsse..... 87
 - Menü "Netzwerk­karte" 87
 - Menü "TCP/IP" 88
 - Menü "IPv6"..... 89
 - Netzwerk (Menü)..... 90
 - Menü "AppleTalk" 91
 - Menü "USB" 91
 - Menü "Parallel" 92

Bedeutung der Drucker­meldungen..... 95

- Liste der Status- und Fehler­meldungen..... 95

Wartung des Druckers..... 104

- Reinigen des äußeren Drucker­ge­häuses..... 104
- Aufbewahren von Verbrauchsmaterial..... 104
- Einsparen von Verbrauchsmaterial..... 104
- Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus eines Netzwerk­druckers..... 105
- Bestellen von Verbrauchsmaterial..... 106
 - Bestellen von Druckkassetten 106
 - Ordering a photoconductor kit 107

Austauschen von Verbrauchsmaterial.....107
 Austauschen der Druckkassette107
 Austauschen des Fotoleiter-Kits109
 Recycling von Lexmark Produkten..... 111
 Umsetzen des Druckers.....112
 Vor dem Umsetzen des Druckers.....112
 Umsetzen des Druckers an einen anderen Standort112
 Aufstellen des Druckers an einem neuen Standort112
 Versenden des Druckers.....113

Administratorunterstützung.....114

Gewusst wo: Erweiterte Informationen zu Netzwerk- und Administratoreinstellungen..... 114
 Anpassen des Energiesparmodus..... 114
 Wiederherstellen der Werksvorgaben..... 114
 Verwendung des Embedded Web Server.....115
 Anzeigen von Berichten.....115
 Überprüfen des Gerätestatus.....116
 Einschränkung des Zugriffs auf Druckermenüs..... 117
 Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen..... 117
 Materialbenachrichtigungen konfigurieren.....118
 Druckereinstellungen auf andere Drucker kopieren.....118

Problemlösung..... 119

Lösen von grundlegenden Druckerproblemen..... 119
 Die Bedienerkonsolenanzeige ist leer oder enthält nur Rauten..... 119
 Lösen von Druckproblemen.....119
 Druckaufträge werden nicht gedruckt..... 119
 Mehrsprachige PDFs werden nicht gedruckt120
 Das Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet.....120
 Auftrag wird aus dem falschen Fach oder auf falschem Papier gedruckt121
 Es werden falsche Zeichen gedruckt.....121
 Die Fachverbindung funktioniert nicht121
 Große Druckaufträge werden nicht sortiert122
 Unerwartete Seitenumbrüche.....122
 Lösen von Optionsproblemen.....122
 Eine Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß bzw. unterbricht den Betrieb ..122
 Papierzuführungen.....123
 Flash-Speicherkarte.....123
 Speicherkarte123
 Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr..... 124

Auftreten von Papierstaus.....	124
Die Meldung "Papierstau" wird nach dem Beseitigen des Papierstaus weiterhin angezeigt.....	124
Die gestaute Seite wird nach Beseitigung des Staus nicht neu gedruckt.....	124
Lösen von Problemen mit der Druckqualität.....	125
Eingrenzen einzelner Druckqualitätsprobleme	125
Leere Seiten.....	126
Gedruckte Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Kanten auf.....	126
Abgeschnittene Bilder	126
Grauer Hintergrund.....	127
Geisterbilder	127
Falsche Ränder	128
Papier wellt sich.....	128
Ausdruck ist zu dunkel.....	129
Ausdruck ist zu hell.....	130
Verzerrter Ausdruck.....	131
Tonernebel oder Hintergrundschatten treten auf der Seite auf.....	131
Tonerabrieb.....	131
Tonerflecken.....	132
Schlechte Foliendruckqualität	132
Waagrechte Streifen	132
Senkrechte Streifen	133
Auf Folien oder Papier werden Streifen in vollschwarzen oder vollweißen Bereichen angezeigt.....	134
Embedded Web Server kann nicht geöffnet werden.....	134
Überprüfen Sie die Netzwerkverbindungen.....	134
Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.....	134
Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst.....	135
Hinweise.....	136
Produktinformationen.....	136
Hinweis zur Ausgabe.....	136
Energieverbrauch.....	142
Index.....	147

Sicherheitsinformationen

Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose an, die sich in der Nähe des Geräts befindet und leicht zugänglich ist.

 **VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR:** Schließen Sie während eines Gewitters weder das Gerät noch irgendwelche Kabel an (Netzkabel, Telefonkabel usw.).

Lassen Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die nicht in der Benutzerdokumentation beschrieben sind, ausschließlich von einem ausgebildeten Servicemitarbeiter durchführen.

Dieses Produkt wurde zur Verwendung mit spezifischen Lexmark Komponenten unter Einhaltung strenger globaler Sicherheitsrichtlinien entwickelt, getestet und freigegeben. Die Sicherheitsfunktionen einiger Teile sind nicht immer offensichtlich. Lexmark ist nicht für die Verwendung anderer Ersatzteile verantwortlich.

 **VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR:** Stellen Sie sicher, dass alle externen Verbindungen wie Ethernet- und Telefonsystemverbindungen ordnungsgemäß mittels entsprechend gekennzeichnete Anschlüsse eingerichtet sind.

 **VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR** Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Lasergerät. Die Verwendung von anderen als den hier angegebenen Bedienelementen, Anpassungen oder Vorgehensweisen kann zu einer gefährlichen Strahlenbelastung führen.

Dieses Produkt verwendet ein Druckverfahren, bei dem die Druckmedien erhitzt werden. Aufgrund dieser Erwärmung kann es zu Emissionen durch die Druckmedien kommen. Es ist daher wichtig, dass Sie in der Bedienungsanleitung den Abschnitt, der sich mit der Auswahl geeigneter Druckmedien befasst, sorgfältig durchlesen und die dort aufgeführten Richtlinien befolgen, um der Gefahr schädlicher Emissionen vorzubeugen.

 **VORSICHT – HEISSE OBERFLÄCHE:** Die Fixierstation und der Druckerinnenraum in der Nähe der Fixierstation sind möglicherweise heiß. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie Papier aus diesem Bereich entfernen.

 **VORSICHT – HEISSE OBERFLÄCHE:** Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Lassen Sie heiße Komponenten stets zuerst abkühlen, bevor Sie deren Oberfläche berühren, um Verletzungen zu vermeiden.

 **VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR** Das Netzkabel darf nicht verbogen, eingeklemmt oder gequetscht werden. Außerdem dürfen keine schweren Gegenstände darauf platziert werden. Setzen Sie das Kabel keinen Scheuerungen und keiner anderweitigen Belastung aus. Klemmen Sie das Netzkabel nicht zwischen Gegenstände wie z. B. Möbel oder Wände. Wird das Netzkabel nicht ordnungsgemäß verwendet, besteht Feuer- und Stromschlaggefahr. Prüfen Sie das Netzkabel regelmäßig auf Anzeichen fehlerhafter Anwendung. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Netzkabel überprüfen.

 **VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR:** Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie auf die Systemplatine zugreifen. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und trennen Sie alle mit dem Drucker verbundenen Kabel.

 **VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR:** Wenn Sie nach der Konfiguration des Druckers eine optionale Zuführung installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie fortfahren.

 **VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR:** Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

 **VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR:** Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.

 **VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR** Befolgen Sie vor dem Umsetzen des Druckers diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Kabel vom Drucker ab.
- Heben Sie den Drucker von der optionalen Zuführung und setzen Sie ihn daneben ab; versuchen Sie nicht, die Zuführung mit dem Drucker zusammen anzuheben.

Hinweis: Fassen Sie dazu in die seitlichen Griffmulden am Drucker.

Informationen zum Drucker

Gewusst wo

Beschreibung	Wo kann ich die Informationen einholen?
In den Informationen zur <i>Einrichtung</i> finden Sie Anweisungen zur Installation Ihres Druckers. Befolgen Sie je nach Anforderung die Anweisungen für lokale, Netzwerk- oder WLAN-Drucker.	Die Informationen zur <i>Einrichtung</i> befinden Sie auf der Seite der Druckerverpackung oder auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com .

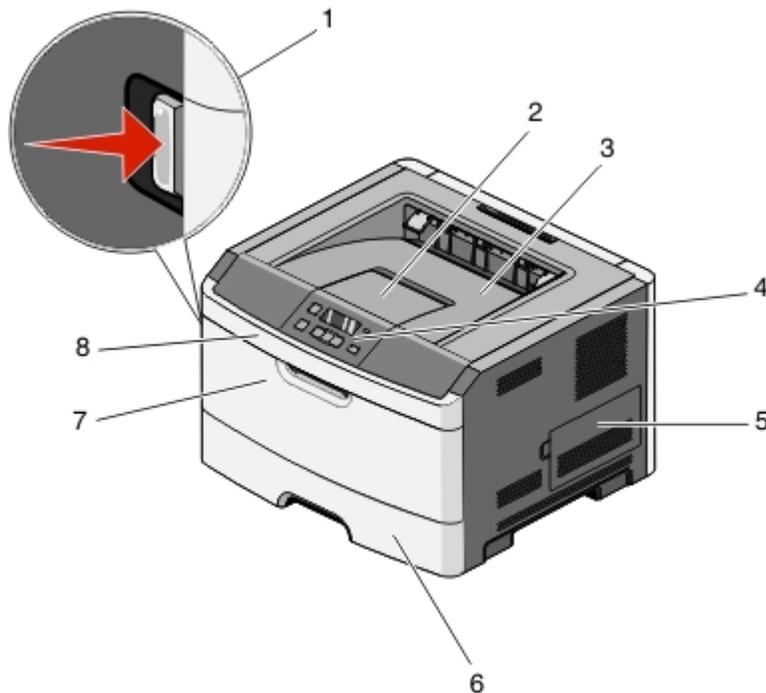
Beschreibung	Wo kann ich die Informationen einholen?
In der Hilfe erhalten Sie Anweisungen zur Verwendung der Software.	Klicken Sie in einem beliebigen Lexmark Softwareprogramm auf Hilfe , Tipps > Hilfe oder Hilfe > Hilfethemen .

Beschreibung	Kontaktinformationen (Nordamerika)	Kontaktinformationen (Restliche Welt)
Telefonische Unterstützung	<p>Kontaktaufnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • USA: 1-800-332-4120 Montag bis Freitag (8.00 bis 23.00 Uhr Ostküstenzeit) Samstag (12.00 bis 18.00 Uhr Ostküstenzeit) • Kanada: 1-800-539-6275 Montag bis Freitag (8.00 bis 23.00 Uhr Ostküstenzeit) Samstag (12.00 bis 18.00 Uhr Ostküstenzeit) • Mexiko: 001-888-377-0063 Montag bis Freitag (8.00 bis 20.00 Uhr Ostküstenzeit) <p>Hinweis: Telefonnummern und Supportzeiten können ohne Ankündigung geändert werden. Die aktuellen Telefonnummern finden Sie in der Ihrem Drucker beiliegenden Garantieerklärung.</p>	<p>Telefonnummern und Supportzeiten können je nach Land oder Region variieren.</p> <p>Besuchen Sie unsere Website unter www.lexmark.com. Wählen Sie Ihr Land oder Region aus, und klicken Sie dann auf den Link "Kundendienst".</p> <p>Hinweis: Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit Lexmark finden Sie in der Ihrem Drucker beiliegenden Garantieerklärung.</p>
E-Mail-Support	<p>Um Support per E-Mail zu erhalten, rufen Sie unsere Website unter www.lexmark.com auf.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf SUPPORT. 2 Klicken Sie auf Technischer Kundendienst. 3 Wählen Sie Ihren Druckertyp aus. 4 Wählen Sie Ihr Druckermodell aus. 5 Klicken Sie im Abschnitt mit den Support-Tools auf E-Mail Support. 6 Füllen Sie das Formular aus und klicken Sie auf Anfrage abschicken. 	<p>Der E-Mail-Support variiert je nach Land oder Region und steht möglicherweise in einigen Fällen gar nicht zur Verfügung.</p> <p>Besuchen Sie unsere Website unter www.lexmark.com. Wählen Sie Ihr Land oder Region aus, und klicken Sie dann auf den Link "Kundendienst".</p> <p>Hinweis: Weitere Informationen zur Kontaktaufnahme mit Lexmark finden Sie in der Ihrem Drucker beiliegenden Garantieerklärung.</p>

Druckerkonfigurationen

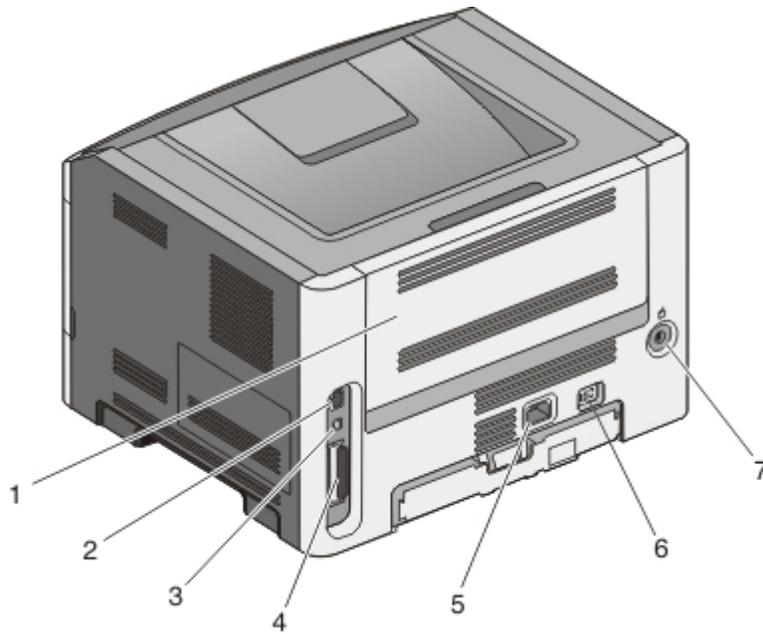
Grundmodell

Die folgende Abbildung zeigt die Vorderseite des Druckers und seine grundlegenden Funktionen bzw. Teile:



1	Entriegelungstaste der vorderen Klappe
2	Papieranschlag
3	Standardablage
4	Bedienerkonsole des Druckers
5	Abdeckung der Systemplatine
6	Standard-250-Blatt-Fach (Fach 1)
7	Klappe für Universalzuführung
8	Vordere Klappe

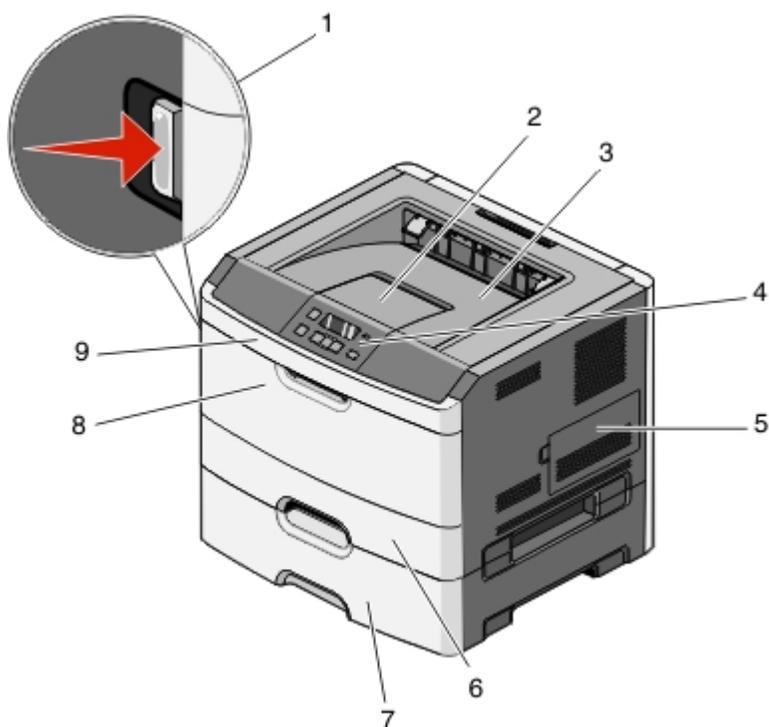
Die folgende Abbildung zeigt die Rückseite des Druckers und seine grundlegenden Funktionen bzw. Teile:



1	Hintere Klappe
2	Ethernet-Anschluss Hinweis: Der Ethernet-Anschluss ist nur bei Netzwerkmodellen verfügbar.
3	USB-Anschluss
4	Paralleler Anschluss
5	Anschluss für Netzkabel
6	Netzschalter
7	Sicherungsvorrichtung

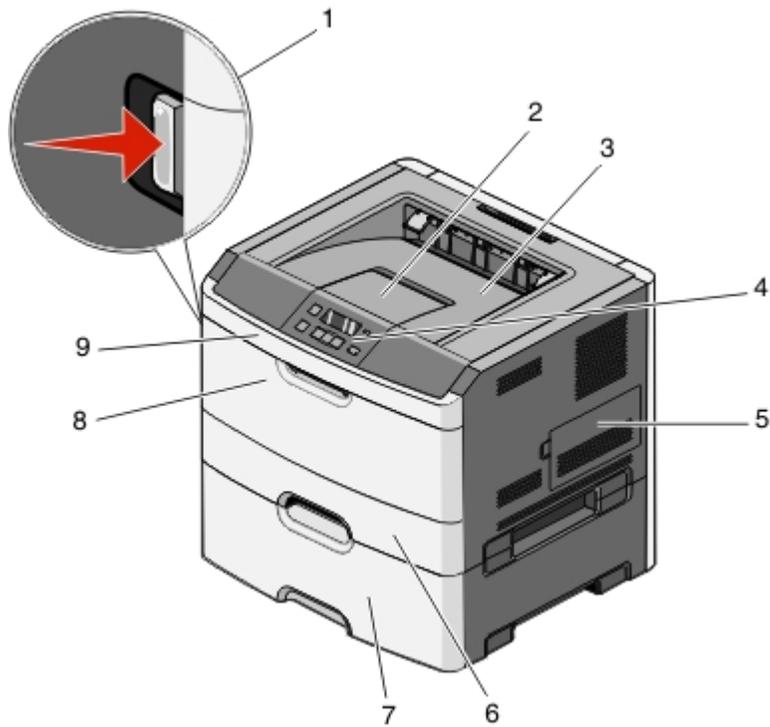
Konfigurierte Modelle

Die folgende Abbildung zeigt einen Drucker mit einer optionalen 250-Blatt-Zuführung:



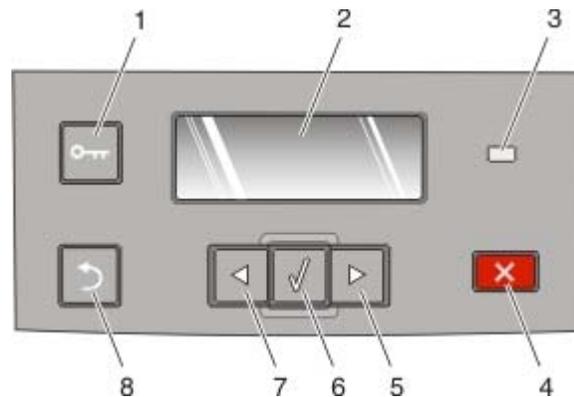
1	Entriegelungstaste der vorderen Klappe
2	Papieranschlag
3	Standardablage
4	Bedienerkonsole des Druckers
5	Abdeckung der Systemplatine
6	Standard-250-Blatt-Fach (Fach 1)
7	Optionale 250-Blatt-Zuführung (Fach 2)
8	Klappe für Universalzuführung
9	Vordere Klappe

Die folgende Abbildung zeigt einen Drucker mit einer optionalen 550-Blatt-Zuführung:



1	Entriegelungstaste der vorderen Klappe
2	Papieranschlag
3	Standardablage
4	Bedienerkonsole des Druckers
5	Abdeckung der Systemplatine
6	Standard-250-Blatt-Fach (Fach 1)
7	Optionale 550-Blatt-Zuführung (Fach 2)
8	Klappe für Universalzuführung
9	Vordere Klappe

Die Bedienerkonsole des Druckers



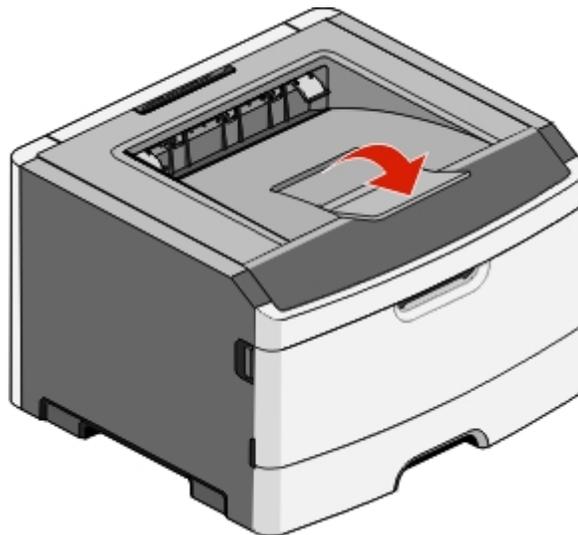
Element	Beschreibung
1 Schaltfläche "Menüs" (🔑) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Öffnen des Menüs. • Hinweis: Die Menüs sind nur verfügbar, wenn sich der Drucker im Status Bereit befindet. • Mit dieser Taste kehren Sie aus einem Menü zum oberen Menüfenster der Druckerbedienerkonsole zurück.
2 Anzeige	Es werden Meldungen angezeigt, die den aktuellen Status des Druckers beschreiben oder auf Druckerprobleme hinweisen, die behoben werden müssen.
3 Kontrollleuchte 	Anzeige des Druckerstatus: <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Das Gerät ist ausgeschaltet. • Grün blinkend: Der Drucker wird aufgewärmt, verarbeitet Daten oder druckt einen Auftrag. • Grün: Der Drucker ist eingeschaltet, ist aber inaktiv. • Rot blinkend: Es ist ein Benutzereingriff erforderlich.
4 Stopp-Taste (⛔) 	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie diese Taste einmal, um alle Menüs zu schließen und in den Druckerstatus Bereit zurückzukehren. • Drücken Sie diese Taste, um alle Druckervorgänge wie Drucken oder das Laden von Schriftarten anzuhalten. • Wenn Sie während des Druckens auf  drücken, wird zwischenzeitlich der Bildschirm Stopp angezeigt. Anschließend wird der Bildschirm Angehalten angezeigt, außerdem wird eine Liste mit Optionen angezeigt.
5 Nach-rechts-Pfeil 	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie auf diese Taste, um durch Menüs; Menüoptionen oder Einstellungen zu blättern und um zwischen Bildschirmen und Menüoptionen zu wechseln. • Drücken Sie auf diese Taste, um durch Einstellungen oder Text zu blättern. Halten Sie bei Menüoptionen mit numerischen Werten wie z. B. "Kopien" diese Taste gedrückt, um durch die Einstellungen zu blättern. Lassen Sie die Taste los, wenn der gewünschte Wert angezeigt wird.

Element		Beschreibung
6	Taste (✓) auswählen 	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen eines Menüs und Anzeigen der ersten Option im Menü (auch als Menüoption bezeichnet). • Öffnen einer Menüoption und Anzeigen der verfügbaren Werte und Einstellungen. Das Sternchen (*) zeigt die aktuelle Standardeinstellung an. • Speichert den angezeigten Wert als neue benutzerdefinierte Standardeinstellung <p>Hinweis: Wenn eine neue Einstellung als benutzerdefinierte Standardeinstellung gespeichert wird, bleibt sie so lange wirksam, bis neue Einstellungen gespeichert oder die Werksvorgaben wiederhergestellt werden. Einstellungen, die in der Softwareanwendung ausgewählt werden, können die an der Bedienerkonsole gewählten Standardeinstellungen ebenfalls ändern oder außer Kraft setzen.</p>
7	Nach-links-Pfeil 	Erfüllt die gleichen Funktionen wie der Nach-rechts-Pfeil. Siehe Beschreibung für den Nach-rechts-Pfeil.
8	Taste "Zurück" (↶) 	Zum Wechseln der Anzeige zum vorherigen Bildschirm.

Verwenden der Standardablage und des Papieranschlags

Die Standardablage kann bis zu 150 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² aufnehmen. Stellen Sie beim Einlegen sicher, dass die empfohlene Druckseite nach unten weist. Die Standardablage verfügt über einen Papieranschlag, durch den verhindert wird, dass das Papier nach vorne aus dem Drucker rutscht. Außerdem sorgt der Papieranschlag dafür, dass das Papier sauber in der Ablage gestapelt werden kann.

Ziehen Sie am Papieranschlag, um diesen zu öffnen.



Hinweise:

- Schließen Sie den Papieranschlag, wenn Sie Folien bedrucken. Dies könnte die Folien zerknittern.
- Achten Sie beim Umsetzen des Druckers darauf, dass der Papieranschlag geschlossen ist.

Konfiguration eines weiteren Druckers

Drucken Sie nach der Konfiguration weiterer Drucker eine Seite mit den Menüeinstellungen, um die korrekte Installation sämtlicher Druckeroptionen zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter ["Drucken der Seite mit Menüeinstellungen" auf Seite 25](#). Wenn die Optionen ordnungsgemäß installiert sind, werden die Optionsbezeichnungen auf dieser Seite aufgeführt. Wenn Sie die Seite ausdrucken und noch keine Einstellungen geändert haben, sind auf dieser Seite alle *Werksvorgaben* aufgeführt. Wenn Sie Menüeinstellungen auswählen und ändern und anschließend die Seite drucken, werden statt der Werksvorgaben benutzerdefinierte Standardeinstellungen aufgeführt.

Gespeicherte Einstellungen werden als *benutzerdefinierte Standardeinstellungen* bezeichnet, da sie vom Benutzer ausgewählt und als neue Einstellungen gespeichert werden.

Eine benutzerdefinierte Standardeinstellung wird solange verwendet, bis Sie das Menü wieder aufrufen und den entsprechenden Wert ändern. Ein Sternchen (*) neben einem Wert gibt die Werksvorgabe an. Wird jedoch eine benutzerdefinierte Standardeinstellung angewendet, wird das Sternchen neben dieser Einstellung auf dem Display angezeigt.

Werksvorgaben können wiederhergestellt werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Wiederherstellen der Werksvorgaben" auf Seite 114](#).

Installieren interner Optionen

 **VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR:** Wenn Sie nach dem Einrichten des Druckers interne Optionen, Speicher-, Flash- oder Firmware-Karten installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und trennen Sie alle mit dem Drucker verbundenen Kabel.

Sie können die Anschlussmöglichkeiten und die Speicherkapazität Ihres Druckers individuell anpassen, indem Sie optionale Karten hinzufügen. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Anweisungen gelten für die Installation der verfügbaren Karten. Sie können sie jedoch auch zum Suchen einer zu entfernenden Karte verwenden.

Verfügbare interne Optionen

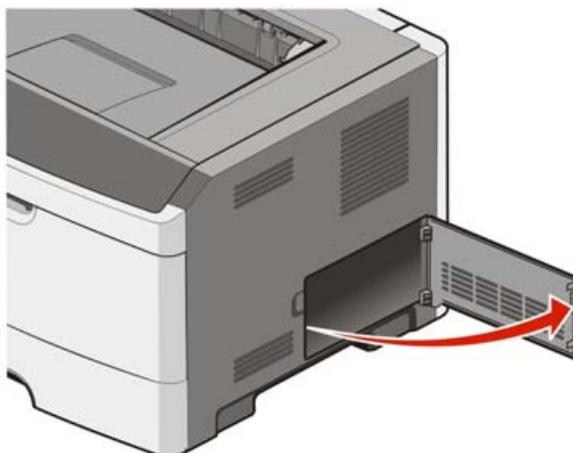
Speicherkarten

- Druckerspeicher
- Flash-Speicher
- Schriftarten

Zugriff auf die Systemplatine zur Installation interner Optionen

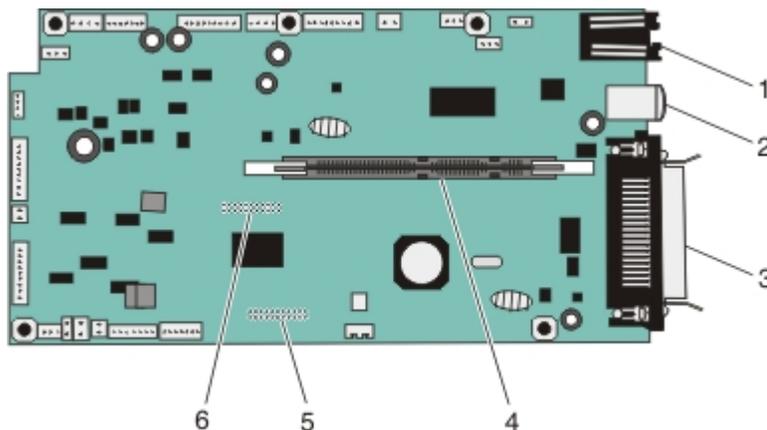
⚠ VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Schalten Sie den Drucker aus, und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie auf die Systemplatine zugreifen. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und trennen Sie alle mit dem Drucker verbundenen Kabel.

- 1 Wenn Sie vor dem Drucker stehen, befindet sich die Abdeckung für die Systemplatine auf der rechten Seite. Öffnen Sie die Abdeckung der Systemplatine.



- 2 Ermitteln Sie anhand der folgenden Abbildung den korrekten Steckplatz.

Warnung—Mögliche Schäden: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektronische Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.



1	Ethernet-Anschluss Hinweis: Der Ethernet-Anschluss ist nur bei Netzwerkmodellen verfügbar.
2	USB-Anschluss
3	Paralleler Anschluss
4	Steckplatz für Speicherkarten
5	Steckplatz für Optionskarten
6	Steckplatz für Optionskarten

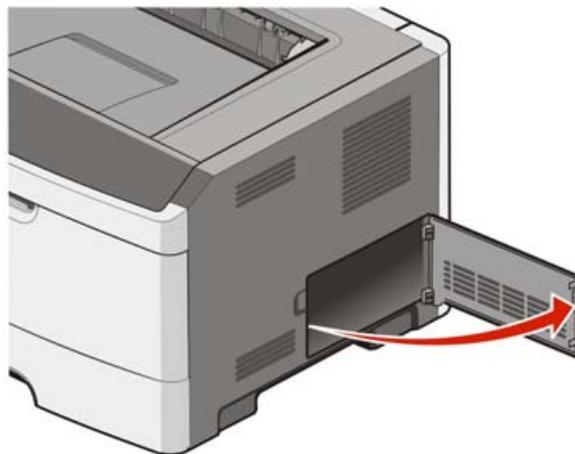
Installieren von Speicherkarten

⚠ VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach der Einrichtung des Druckers auf die Systemplatine zugreifen oder optionale Hardware oder Speichergeräte installieren, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab.

Warnung—Mögliche Schäden: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektronische Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.

Sie können eine optionale Speicherkarte separat erwerben und an die Systemplatine anschließen. So setzen Sie die Speicherkarte ein:

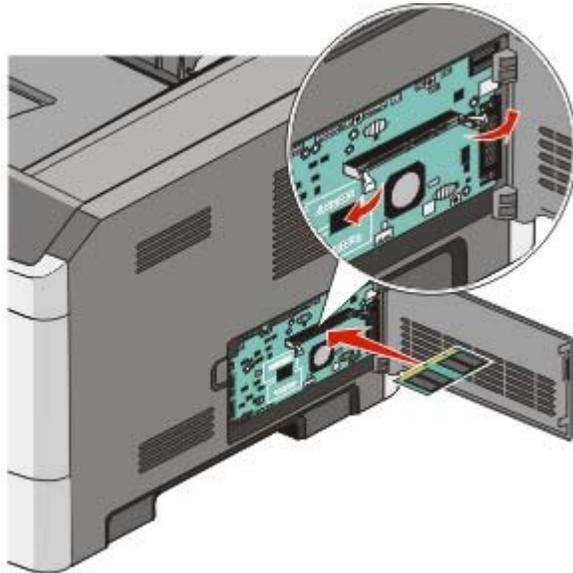
- 1 Legen Sie die Systemplatine frei.



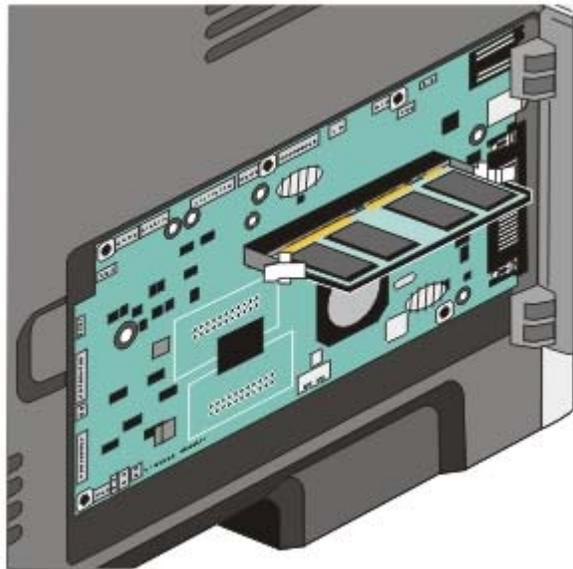
- 2 Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Verpackung.

Hinweis: Vermeiden Sie jede Berührung der Kontakte an der Kante der Karte.

- 3** Richten Sie die Speicherkarte auf den Steckplatz auf der Systemplatine aus. Drücken Sie auf die Verriegelungen des Steckplatzes, wenn sie noch nicht geöffnet sind.



- 4** Drücken Sie die Speicherkarte in den Steckplatz, bis die Verriegelungen *hörbar* einrasten.



- 5** Schließen Sie die Abdeckung der Systemplatine.

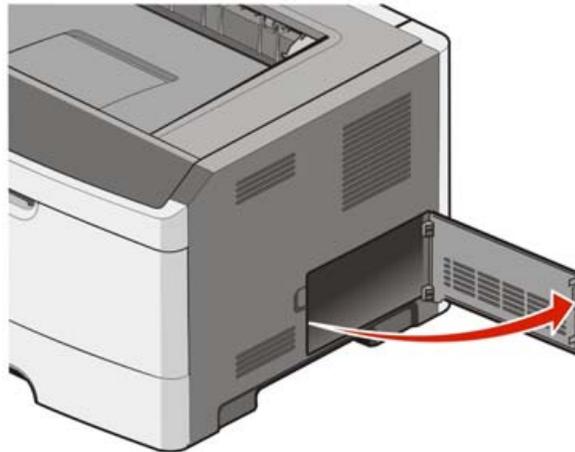
Installieren von Flash-Speicherkarten oder Firmware-Karten

Die Systemplatine verfügt über zwei Steckplätze für eine optionale Flash-Speicherkarte bzw. Firmware-Karte. Sie können jeweils nur eine Karte installieren, die Anschlüsse sind allerdings austauschbar.

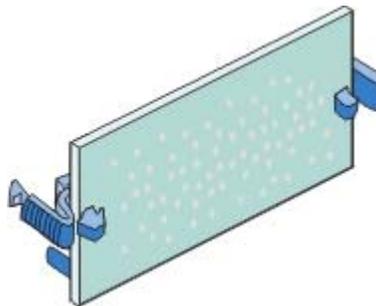
- ⚠ VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR** Wenn Sie nach dem Einrichten des Druckers interne Optionen, Speicher-, Flash- oder Firmware-Karten installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie fortfahren. Wenn andere Geräte an den Drucker angeschlossen sind, schalten Sie diese auch aus und trennen Sie alle mit dem Drucker verbundenen Kabel.

Warnung—Mögliche Schäden: Die elektrischen Komponenten der Systemplatine können leicht durch statische Entladung beschädigt werden. Berühren Sie einen Metallgegenstand am Drucker, bevor Sie elektronische Komponenten oder Steckplätze auf der Systemplatine berühren.

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung der Systemplatine.

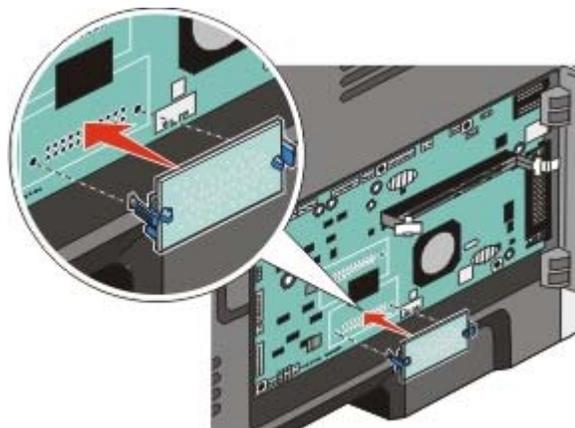


- 2 Nehmen Sie die Karte aus der Verpackung.



Hinweis: Vermeiden Sie jede Berührung der Kontakte an der Kante der Karte.

- 3 Halten Sie die Karte seitlich fest und richten Sie den Anschluss an der Karte am Anschluss an der Systemplatine aus.
- 4 Schieben Sie die Karte ein.



Hinweise:

- Der Steckverbinder auf der Karte muss über seine gesamte Länge bündig an der Systemplatine anliegen.
- Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse nicht beschädigt werden.

5 Schließen Sie die Abdeckung der Systemplatine.

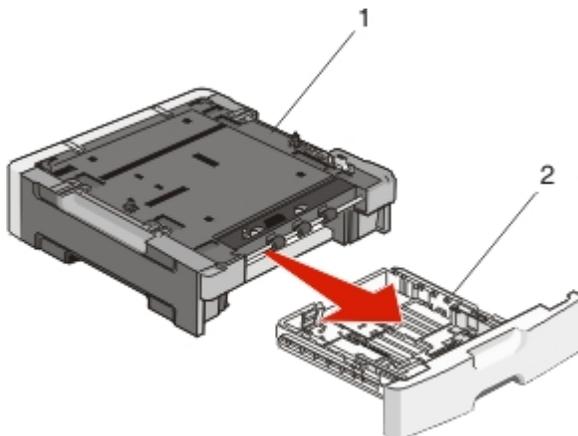
Installieren von Hardwareoptionen

Installieren einer 250- oder 550-Blatt-Zuführung

Der Drucker unterstützt eine zusätzliche Zuführung, entweder ein 250- oder 550-Blatt-Zuführung.

⚠ VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Wenn Sie nach der Konfiguration des Druckers eine optionale Zuführung installieren möchten, schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie fortfahren.

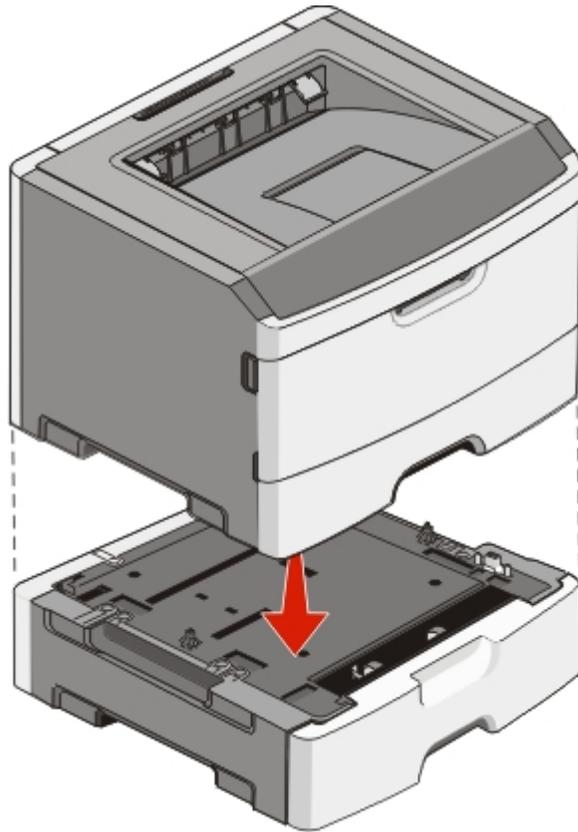
- 1** Nehmen Sie die Zuführung aus der Verpackung, und entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial.
- 2** Entfernen Sie das Papierfach aus der Zuführung.



1	Zuführung
2	Fach

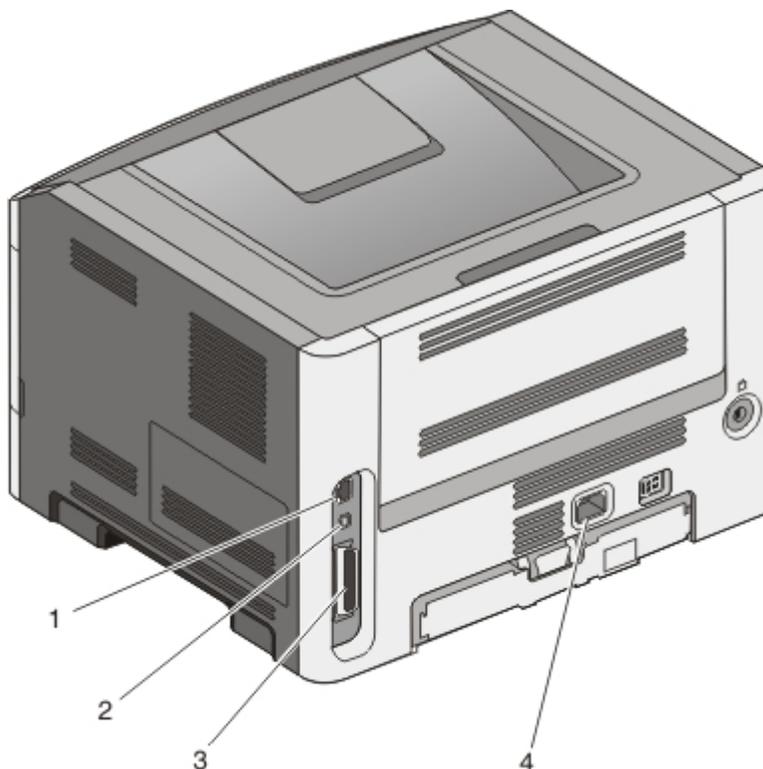
- 3** Entfernen Sie das gesamte Verpackungsmaterial und alle Klebebänder im Inneren des Fachs.
- 4** Setzen Sie das Fach in die Zuführung ein.
- 5** Stellen Sie die Zuführung am gewünschten Druckerstandort auf.

6 Richten Sie den Drucker an der Zuführung aus, und setzen Sie den Drucker auf die Zuführung.



Anschließen von Kabeln

- 1** Schließen Sie den Drucker an einen Computer an oder binden Sie ihn in ein Netzwerk ein.
 - Wenn Sie den Drucker als lokalen Drucker verwenden möchten, schließen Sie ihn über ein USB- oder Parallelkabel an.
 - Schließen Sie den Drucker über ein Ethernet-Kabel an, wenn Sie ihn als Netzwerkdrucker verwenden.
- 2** Schließen Sie das Netzkabel erst an den Drucker und dann an die Netzsteckdose an.



1	Ethernet-Anschluss Hinweis: Der Ethernet-Anschluss ist nur bei Netzwerkmodellen verfügbar.
2	USB-Anschluss
3	Paralleler Anschluss
4	Anschluss für Netzkabel

Installieren der Druckersoftware

Bei einem Druckertreiber handelt es sich um Software, durch die zwischen dem Computer und dem Drucker eine Kommunikation hergestellt wird. Die Druckersoftware wird im Allgemeinen während des ersten Drucker-Setups installiert. Wenn Sie die Software nach dem Setup installieren müssen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

Für Windows-Benutzer

- 1** Schließen Sie alle geöffneten Software-Programme.
- 2** Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.
- 3** Klicken Sie im Hauptdialogfeld für die Installation auf **Installieren**.
- 4** Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Für Macintosh-Benutzer

- 1 Schließen Sie alle Softwareanwendungen.
- 2 Legen Sie die CD *Software und Dokumentation* ein.
- 3 Doppelklicken Sie auf dem Finder-Desktop auf das Drucker-CD-Symbol, das automatisch erscheint.
- 4 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installieren**.
- 5 Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Nutzung des Internets

- 1 Rufen Sie die Lexmark-Website unter www.lexmark.com auf.
- 2 Klicken Sie im Menü "Treiber/Downloads" auf **Druckertreiber**.
- 3 Wählen Sie Ihren Drucker und dann Ihr Betriebssystem aus.
- 4 Laden Sie den Treiber herunter und installieren Sie die Druckersoftware.

Überprüfen der Druckereinrichtung

Drucken der Seite mit Menüeinstellungen

Sie können eine Seite mit den Menüeinstellungen drucken, um die aktuellen Menüeinstellungen und die korrekte Installation der Druckeroptionen zu überprüfen.

Hinweis: Wenn Sie noch keine Änderungen an den Menüeinstellungen vorgenommen haben, werden auf der Seite mit den Menüeinstellungen alle Werksvorgaben aufgeführt. Wenn Sie Menüeinstellungen auswählen und ändern, werden die Werksvorgaben durch benutzerdefinierte Standardeinstellungen ersetzt. Eine benutzerdefinierte Standardeinstellung wird solange verwendet, bis Sie das Menü wieder aufrufen und den entsprechenden Wert ändern. Informationen zum Wiederherstellen der Werksvorgaben finden Sie unter "[Wiederherstellen der Werksvorgaben](#)" auf Seite 114.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole des Druckers auf .
- 3 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Berichte** angezeigt wird, und drücken Sie dann .
- 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Menüeinstellungsseite** angezeigt wird, und drücken Sie dann .

Ist der Druck der Seite mit den Menüeinstellungen abgeschlossen, zeigt der Drucker wieder die Meldung **Bereit** an.

Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite

Wenn der Drucker in ein Netzwerk eingebunden ist, drucken Sie zur Überprüfung der Netzwerkverbindung eine Netzwerk-Konfigurationsseite. Auf dieser Seite finden Sie außerdem wichtige Informationen für die Konfiguration des Netzwerkdrucks.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole des Druckers auf .
- 3 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Berichte** angezeigt wird, und drücken Sie dann .
- 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Netzwerk-Konfigurationsseite** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Nachdem die Netzwerk-Konfigurationsseite gedruckt wurde, wird die Meldung **Bereit** angezeigt.

- 5 Überprüfen Sie im ersten Abschnitt der Netzwerk-Konfigurationsseite, ob als Status "Verbunden" angegeben ist.

Wenn der Status "Nicht verbunden" lautet, ist möglicherweise der LAN-Drop nicht aktiv oder das Netzwerkkabel fehlerhaft. Wenden Sie sich zur Problemlösung an einen Systemsupport-Mitarbeiter, und drucken Sie eine weitere Netzwerk-Konfigurationsseite.

Einlegen von Papier und Spezialdruckmedien

In diesem Abschnitt wird das Einlegen von Druckmedien in 250- und 550-Blatt-Fächer sowie in die Universalzuführung beschrieben. Er enthält zudem Informationen über die Papierausrichtung, das Einstellen von Papierformat und Papiersorte sowie das Verbinden und Trennen von Fächern.

Einstellen von Papierformat und Papiersorte

Sobald unter "Papiersorte" und "Papierformat" die korrekten Werte für die in den Fächern verwendeten Sorten und Formate eingestellt wurden, werden Fächer mit Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte automatisch vom Drucker verbunden.

Hinweis: Ändern Sie die Einstellung für "Papierformat" nicht, wenn das neu eingelegte Papierformat dem zuvor eingelegten Format entspricht.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole des Druckers auf .
Menü Papier wird angezeigt.
- 3 Drücken Sie .
- 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Papierformat/Sorte** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
Einzug auswählen wird angezeigt.
- 5 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis das richtige Fach angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf .
Unter dem Fachnamen wird **Format** angezeigt.
- 6 Drücken Sie .
- 7 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis das richtige Format angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf .
Es werden die Meldungen **Änderungen senden** und anschließend **Format** angezeigt.
- 8 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Sorte** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 9 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis die richtige Sorte angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf .
Es werden die Meldungen **Änderungen senden** und anschließend **Sorte** angezeigt.

Konfigurieren des Papierformats "Universal"

Das Papierformat "Universal" ist eine benutzerdefinierte Formateinstellung, bei der Sie auf Papierformate drucken können, die nicht in den Druckeramenüs voreingestellt sind. Stellen Sie das Papierformat für das entsprechende Papierfach auf "Universal" ein, wenn das gewünschte Format im Menü "Papierformat" nicht verfügbar ist. Legen Sie dann alle der folgenden Einstellungen für das Papierformat "Universal" fest:

- Maßeinheiten (Millimeter oder Zoll)
- Hochformat Höhe und Hochformat Breite
- Einzugsrichtung

Hinweis: Das kleinste unterstützte Papierformat "Universal" hat die Maße 76,2 x 127 mm (3 x 5 Zoll) und das größte Format die Maße 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll).

Geben Sie eine Maßeinheit an

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole des Druckers auf . **Menü Papier** wird angezeigt.
- 3 Drücken Sie .
- 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Universaleinrichtung** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 5 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Maßeinheit** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 6 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis die richtige Maßeinheit angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf . Zuerst wird Meldung **Änderungen senden** und anschließend das Menü **Universaleinrichtung** angezeigt.

Geben Sie Breite und Höhe des Papierformats an

Nach dem Definieren einer bestimmten Höhe und Breite für das Papierformat "Universal" (im Hochformat) unterstützt der Drucker dieses Format. Auch Standardfunktionen wie beidseitiges Drucken (Duplexdruck) und Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt werden dann unterstützt.

Hinweis: Wählen Sie **Länge Hochformat** aus, um die Höheneinstellung des Formats anzupassen oder wählen Sie **Breite Hochformat** aus, um die Breitereinstellung des Formats anzupassen bzw. passen Sie die Länge und die Breite an. Anweisungen zum Anpassen der Länge und der Breite folgen.

- 1 Drücken Sie im Menü "Universaleinrichtung" auf die Pfeiltasten, bis **Breite Hochformat** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 2 Drücken Sie die Nach-links-Taste, um die Einstellung zu verringern, oder auf die Nach-rechts-Taste, um die Einstellung zu erhöhen. Drücken Sie anschließend auf . Zuerst wird Meldung **Änderungen senden** und anschließend das Menü **Universaleinrichtung** angezeigt.

- 3 Drücken Sie im Menü "Universaleinrichtung" auf die Pfeiltasten, bis **Länge Hochformat** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie die Nach-links-Taste, um die Einstellung zu verringern, oder auf die Nach-rechts-Taste, um die Einstellung zu erhöhen. Drücken Sie anschließend auf .
Zuerst wird Meldung **Änderungen senden** und anschließend das Menü **Universaleinrichtung** angezeigt.
- 5 Drücken Sie kurz auf ,
bis die Meldung **Bereit** angezeigt wird.

Geben Sie eine Einzugsrichtung an

Die Werksvorgabe für die Einzugsrichtung beim Papierformat "Universal" lautet "Kurze Kante". Das Menü "Einzugsrichtung" wird im Menü "Universaleinrichtung" nur angezeigt, wenn die Einstellung "Lange Kante" verfügbar ist. Geben Sie gegebenenfalls an, ob die kurze oder lange Kante zuerst in den Drucker eingezogen wird.

- 1 Drücken Sie im Menü "Universaleinrichtung" auf die Pfeiltasten, bis **Einzugsrichtung** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 2 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Kurze Kante** oder **Lange Kante** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Einlegen von Druckmedien in das Standard-250-Blatt-Fach

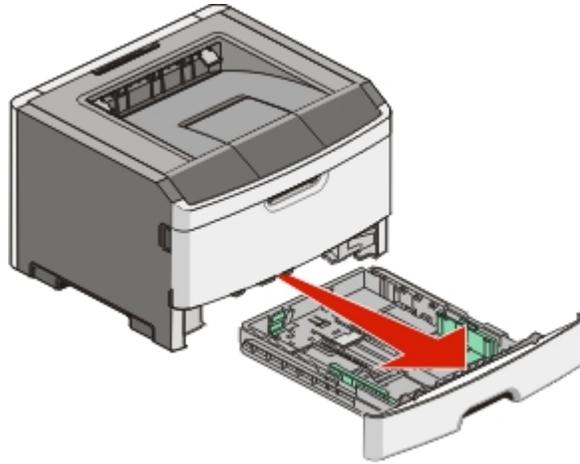
Der Drucker verfügt über zwei Fächer: das Standardfach (Fach 1), das auch als 250-Blatt-Fach bezeichnet wird, und entweder das optionale 250-Blatt-Fach oder das optionale 550-Blatt-Fach (Fach 2). Es kann jeweils nur eine optionale Zuführung (zu der ein optionales Fach gehört) am Drucker angebracht werden.

Hinweise:

- Durch richtiges Einlegen von Papier können Papierstaus verhindert und ein störungsfreies Drucken gewährleistet werden.

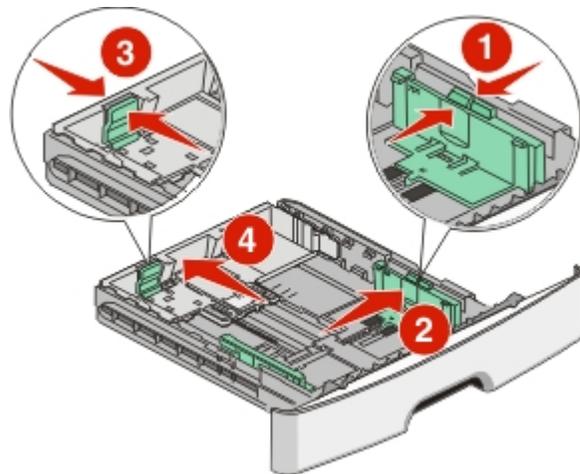
- Nehmen Sie keine Fächer heraus, während ein Druckauftrag ausgeführt wird oder wenn die Meldung **Belegt** in der Anzeige angezeigt wird. Dies kann zu einem Papierstau führen.

1 Ziehen Sie die Zuführung vollständig heraus.

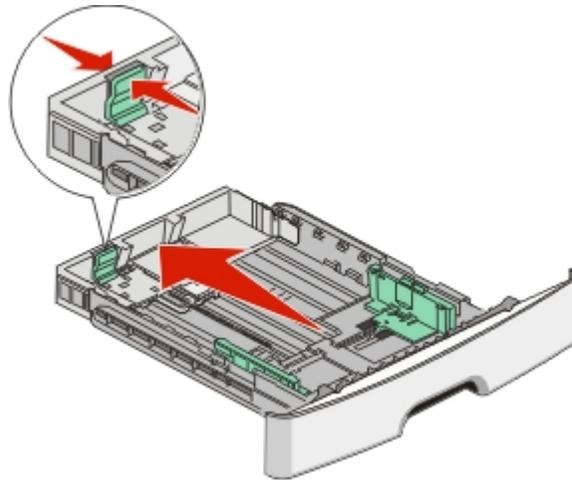


2 Drücken Sie die Seitenführungshebel wie in der Abbildung gezeigt auf der rechten Führung zusammen und schieben Sie die Seitenführung an den Rand des Fachs. Die beiden Seitenführungen werden gleichzeitig bewegt, wenn Sie nur die rechte Führung bewegen.

3 Drücken Sie die Längsführungshebel wie in der Abbildung gezeigt zusammen und schieben Sie die Führung in die für das einzulegende Papierformat vorgesehene Position.



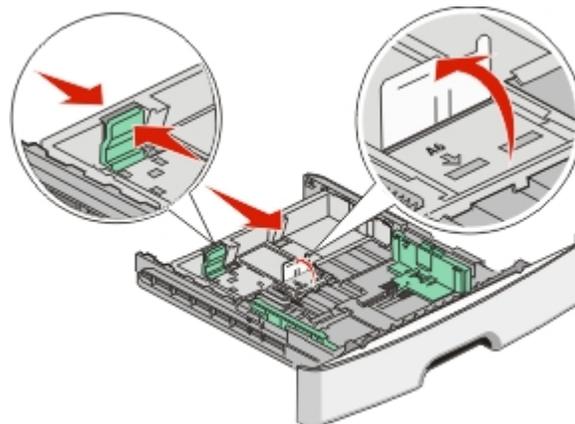
Wenn Sie ein längeres Papierformat, wie A4 oder Legal einlegen, drücken Sie den Längensführungshebel zusammen und schieben Sie ihn rückwärts in die für die Länge des einzulegenden Papierformats entsprechende Position. Das Fach wird nach hinten verlängert.



Wenn Sie A6-Papier einlegen:

- a Drücken Sie die Längensführungshebel wie in der Abbildung gezeigt zusammen und schieben Sie die Führung in Richtung der Mitte vorwärts in die für das A6-Format vorgesehene Position.
- b Heben Sie den A6-Papieranschlag an.

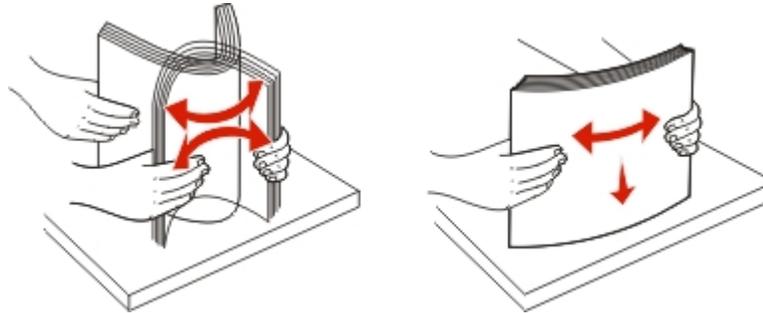
Hinweis: Das Standardfach bietet nur für 150 Blatt A6-Papier Platz. Beachten Sie die Markierung auf dem Papieranschlag für A6-Papier, die die maximale Stapelhöhe des Papiers angibt. Überladen Sie das Fach nicht.



Hinweise:

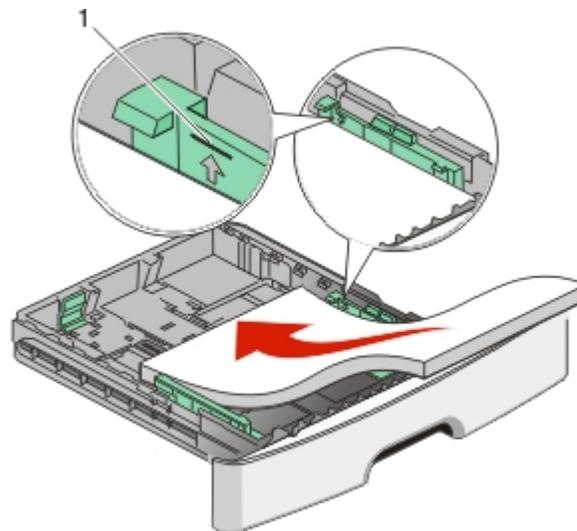
- Achten Sie auf die Formatmarkierungen unten im Fach. Schieben Sie die Führung mithilfe dieser Markierungen in die richtige Position.
- Legen Sie zur Einrichtung Papier im Format "Letter" oder "A4" (jeweiliges Standardformat für Ihr Land bzw. Ihre Region) ein.

- 4** Biegen Sie den Stapel in beide Richtungen, um die Blätter voneinander zu lösen, und fächern Sie den Stapel auf. Das Papier darf nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



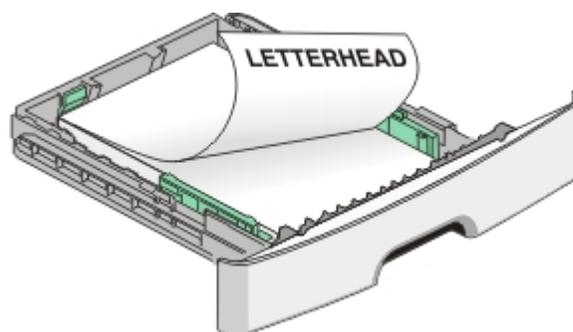
- 5** Legen Sie den Papierstapel wie in der Abbildung gezeigt mit der empfohlenen Druckseite nach unten in das Papierfach ein.

Hinweis: Beachten Sie die Markierung an der Seite der Seitenführung, die die maximale Stapelhöhe des Papiers angibt. Überladen Sie das Fach nicht. Befüllen Sie das Fach nicht bis zur Füllstandslinie mit A6-Papier; das Fach bietet in diesem Papierformat nur Platz für 150 Blatt.

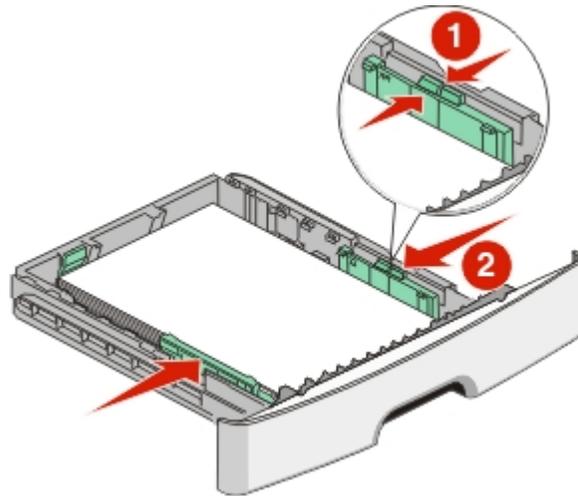


1 Füllstandslinie

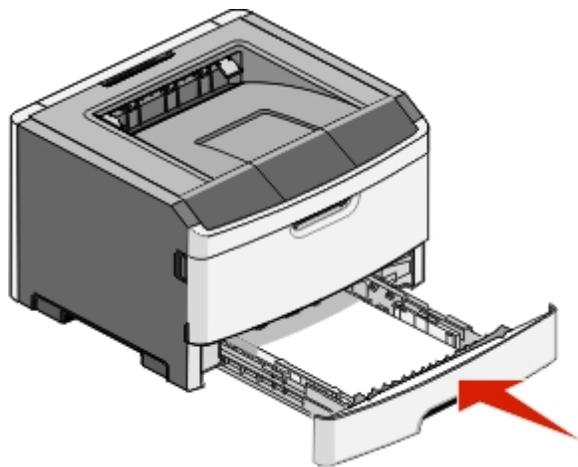
Legen Sie beim Einlegen von Briefbögen das Papier mit der oberen Kante des Briefbogens vorn in das Fach ein. Legen Sie die Briefbögen mit der Druckseite nach unten ein.



- 6** Drücken Sie die Seitenführungshebel auf der rechten Führung zusammen, und verschieben Sie die Seitenführungen, bis sie die Seite des Stapels leicht berühren.



- 7** Schieben Sie das Papierfach ein.



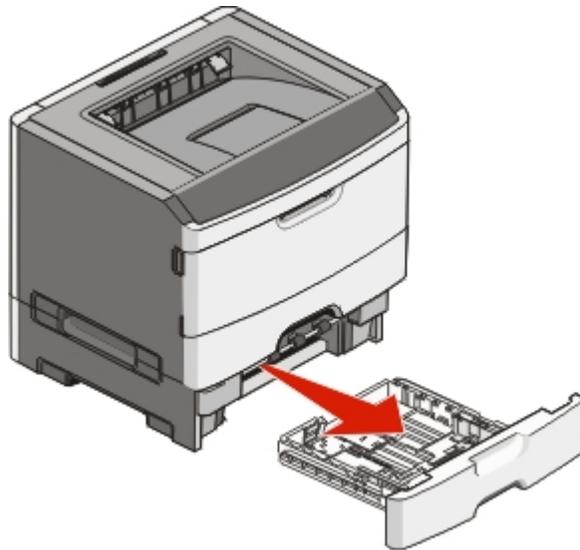
- 8** Wenn Sie eine andere Papiersorte als zuvor einlegen, ändern Sie an der Bedienerkonsole des Druckers die Einstellung für die Papiersorte im Fach. Weitere Informationen finden Sie unter ["Einstellen von Papierformat und Papiersorte" auf Seite 27](#).

Hinweis: Der Unterschied zwischen dem Standard-250-Blatt-Fach und den optionalen 250- und 550-Blatt-Fächern ist der, dass das Standardfach Platz für A6-Papier bietet, sodass die Seitenführungen weiter in Richtung Mitte des Fachs bewegt werden müssen. Die speziell für A6-Papier entwickelte Längsführung muss ebenfalls verschoben werden.

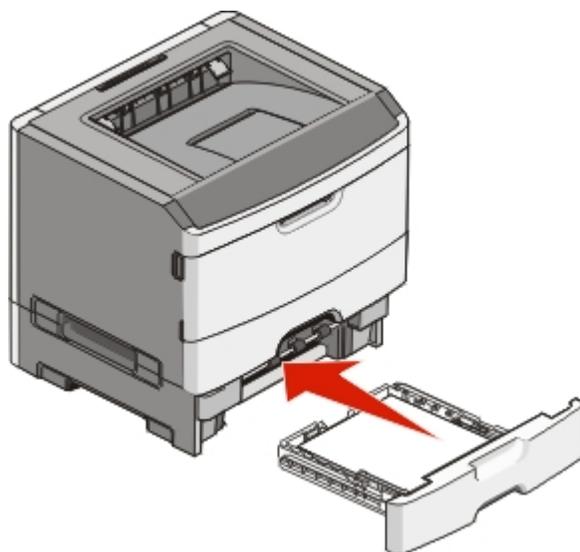
Einlegen von Papier in die optionale 250- oder 550-Blatt-Zuführung

Es kann jeweils nur eine optionale Zuführung am Drucker angebracht werden, entweder das 250- oder 550-Blatt-Zuführung. Diese Zuführung wird immer als Fach 2 bezeichnet unabhängig von der Anzahl der darin befindlichen Blätter.

- 1 Ziehen Sie die Zuführung vollständig heraus.



- 2 Informationen zum Einlegen von Papier in die Zuführung finden Sie unter ["Einlegen von Druckmedien in das Standard-250-Blatt-Fach" auf Seite 29](#). Das Einlegen von Papier in die optionale Zuführung erfolgt auf dieselbe Weise wie beim Standardfach.
- 3 Schieben Sie die Zuführung ein.

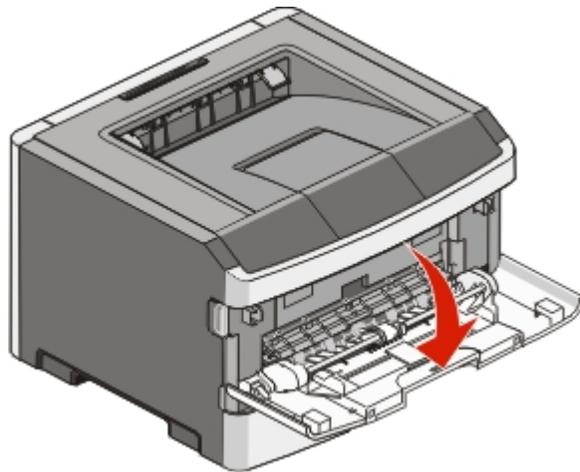


Verwenden der Universalzuführung

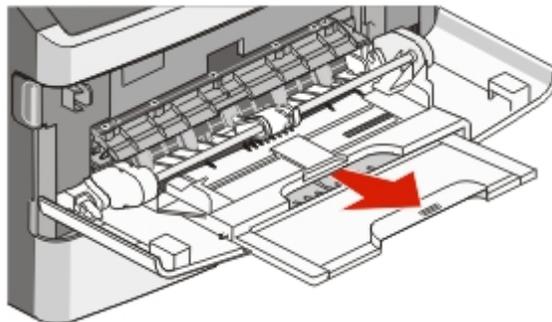
Sie sollten die Universalzuführung verwenden, um verschiedene Papierformate und -sorten zu bedrucken, beispielsweise Spezialdruckmedien wie Karten, Folien, Papieretiketten und Briefumschläge. Des weiteren können Sie die Universalzuführung für einseitige Druckaufträge auf Briefbögen oder anderen Spezialdruckmedien verwenden, die Sie nicht dauerhaft in ein Papierfach einlegen möchten.

Öffnen der Universalzuführung

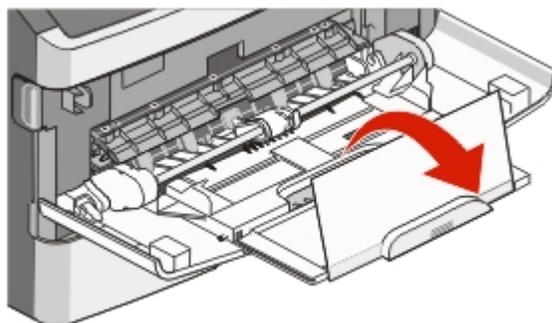
- 1 Fassen Sie an den Griff und ziehen Sie die Klappe der Universalzuführung nach unten.



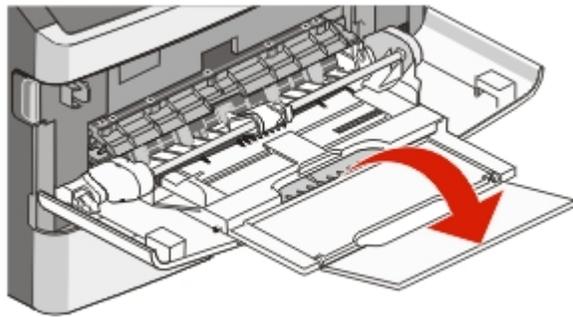
- 2 Fassen Sie den Griff an und ziehen Sie die Verlängerung nach vorne.



- 3 Fassen Sie den Griff an und ziehen Sie die Verlängerung heraus, um diese mit einem Ruck zu öffnen.

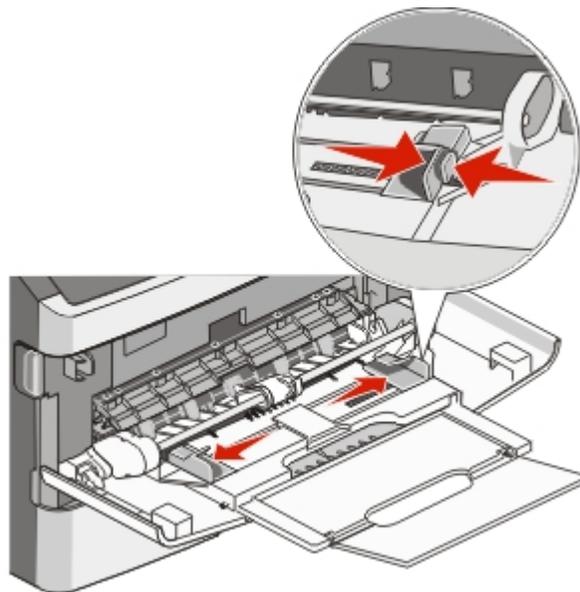


- 4 Nehmen Sie die Verlängerung vorsichtig nach unten heraus, so dass die Universalzuführung vollständig geöffnet ist.



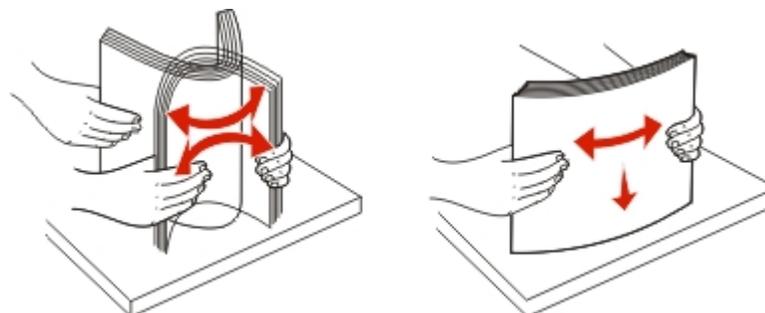
Einlegen von Druckmedien in die Universalzuführung

- 1 Drücken Sie den Hebel auf der rechten Seitenführung zusammen und ziehen Sie die Seitenführung vollständig aus.



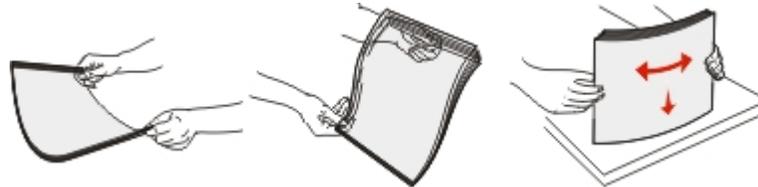
- 2 Bereiten Sie das einzulegende Papier oder Spezialdruckmedium vor.

- Biegen Sie das Papier oder die Etikettenbögen in beide Richtungen, um sie voneinander zu lösen, und fächern Sie sie auf. Das Papier oder die Etiketten dürfen nicht geknickt oder geknittert werden. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.



- Halten Sie Folien an den Kanten und fächern Sie sie auf. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

Hinweis: Berühren Sie die Druckseite der Folien nicht. Achten Sie darauf, dass Sie die Folien nicht zerkratzen.



- Biegen Sie einen Stapel Umschläge in beide Richtungen, um die Umschläge voneinander zu lösen, und fächern Sie ihn anschließend auf. Gleichen Sie die Kanten auf einer ebenen Fläche an.

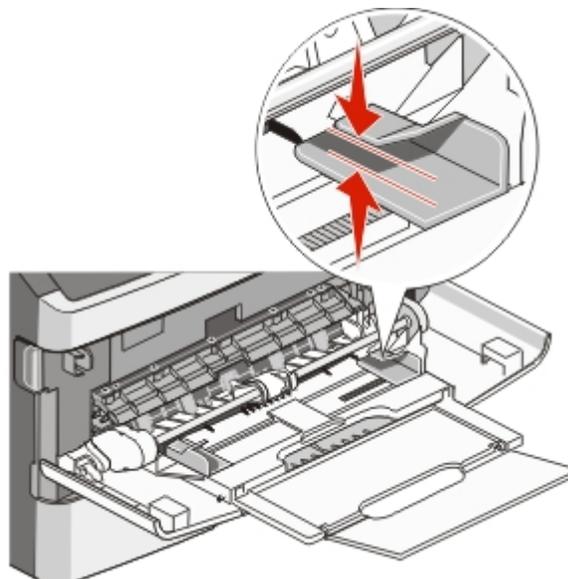


Hinweis: Durch das Auffächern wird verhindert, dass die Kanten der Briefumschläge zusammenkleben. Dadurch werden sie ordnungsgemäß eingezogen. Die Briefumschläge dürfen nicht geknickt oder geknittert werden.

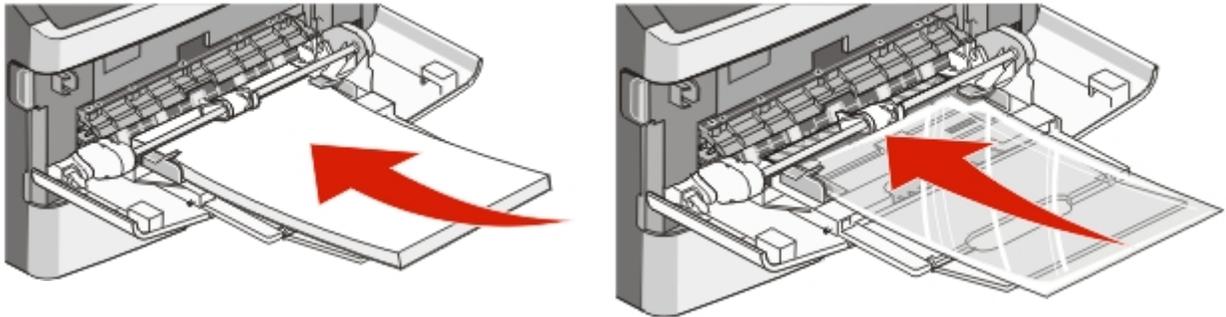
3 Legen Sie das Papier oder die Spezialdruckmedien in das Fach ein.

Hinweise:

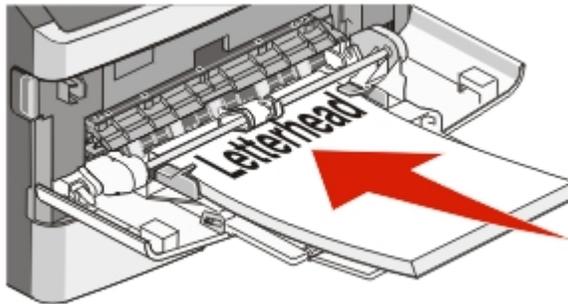
- Schieben Sie das Papier nicht mit Gewalt in die Universalzuführung. Durch Überladen der Zuführung können Papierstaus entstehen.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Füllhöhe, indem Sie das Papier oder die Spezialdruckmedien unter die Füllhöhenmarkierung drücken.



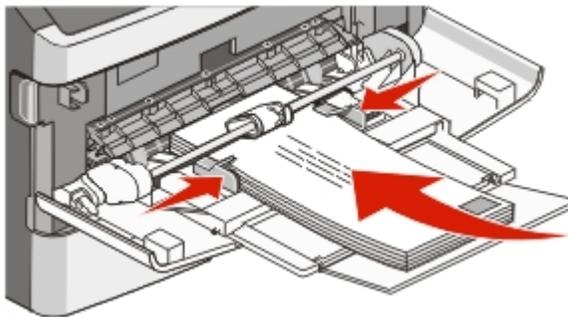
- Legen Sie Papier, Folien und Karten mit der empfohlenen Druckseite nach unten und der Oberkante voraus in den Drucker ein. Weitere Information zum Einlegen von Folien finden Sie auf der Verpackung der Folie.



- Legen Sie Briefbögen mit dem Briefkopf nach oben und der Vorderkante zuerst in den Drucker ein.

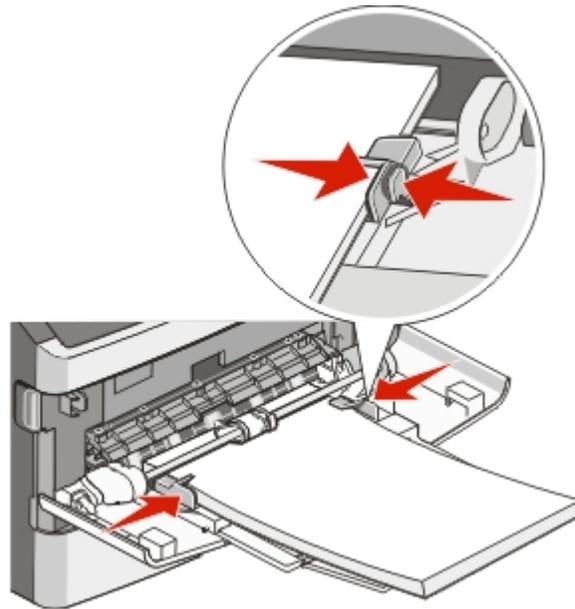


- Legen Sie Briefumschläge mit der Umschlagklappe nach unten und dem Briefmarkenbereich wie abgebildet ausgerichtet ein. Die Briefmarke und die Adresse werden angezeigt, um die richtige Ausrichtung von Briefumschlägen darzustellen.

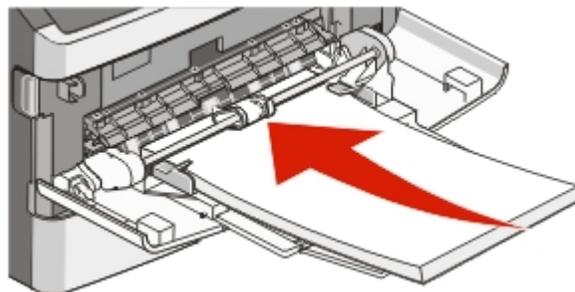


Warnung—Mögliche Schäden: Es dürfen keine Umschläge mit Briefmarken, Metallklammern, Haken, Fenstern, Fütterung oder selbstklebenden Aufklebern verwendet werden. Durch solche Umschläge kann der Drucker schwer beschädigt werden.

- 4 Drücken Sie den Hebel auf der rechten Seitenführung zusammen und verschieben Sie die Seitenführungen so, dass sie die Seite des Stapels leicht berühren.



- 5 Schieben Sie das Papier so weit wie möglich in die Universalzuführung ein. Das Papier sollte flach in der Universalzuführung liegen. Stellen Sie sicher, dass das Papier locker in der Universalzuführung liegt und nicht gebogen oder geknickt ist.



- 6 Stellen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers das Papierformat und die Papiersorte ein.

Papiermengen

Die Kapazitätsangaben zu den Fächer und der Universalzuföhrung basieren auf Papier mit einem Gewicht von 75 g/m².

Maximale Kapazität	Hinweise
Fach 1 250 Blatt Papier 150 Blatt A6-Papier 50 Papieretiketten 50 Folien	Hinweis: Vinyl-, Pharmazie- oder beidseitig bedruckbare Etiketten werden nicht unterstützt. Verwenden Sie ausschließlich Papieretiketten. Der Drucker kann gelegentlich zum Bedrucken von Papieretiketten verwendet werden, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Wir empfehlen Ihnen, höchstens 20 Papieretikettenbögen pro Monat zu bedrucken.

Maximale Kapazität	Hinweise
Fach 2 250 oder 550 Blatt Papier 50 Papieretiketten	Hinweis: Es kann jeweils nur eine optionale Zuführung für den Drucker installiert werden. Die Höchstmenge an Papier, die eingelegt werden kann, schwankt je nachdem, ob Sie über ein optionales Fach für 250 oder 550 Blatt verfügen.
Universalzuführung 50 Blatt Papier 15 Papieretiketten 10 Folien 10 Karten 7 Briefumschläge	Hinweis: Legen Sie das Papier in die Mitte der Universalzuführung, sodass die vordere Kante die Papierführungen berührt. Schieben Sie das Papier nicht mit Gewalt in die Zuführung.

Verbinden und Trennen von Fächern

Verbinden von Fächern

Die Fachverbindung ist hilfreich, wenn Sie große Druckaufträge oder mehrere Kopien drucken. Wenn ein Fach leer ist, wird Papier aus dem nächsten verbundenen Fach eingezogen. Wenn die Einstellungen für das Format und die Sorte für alle Fächer dieselben sind, werden die Fächer automatisch verbunden. Die Einstellung für das Format und die Sorte muss für alle Fächer über das Papier-Menü vorgenommen werden.

Aufheben der Verbindungen von Fächern

Fächer, die nicht verbunden sind, weisen *andere* Einstellungen als alle anderen Fächer auf. Um die Verbindung für ein Fach aufzuheben, ändern Sie für das entsprechende Fach im Menü "Papier" die Einstellungen für Papiersorte und Papierformat, sodass sie nicht mit den Einstellungen der anderen Fächer übereinstimmen.

- 1 Vergewissern Sie sich im Menü "Papier", dass die Einstellungen für Papiersorte (Beispiel: Normalpapier, Briefbogen, Benutzersorte <x>) für das Fach, das getrennt werden soll, nicht mit den Einstellungen der anderen Fächer übereinstimmen.

Wenn der Name, der Ihr Papier am besten beschreibt, von verbundenen Fächern verwendet wird, weisen Sie dem Fach einen anderen Namen für die Papiersorte zu, beispielsweise "Benutzersorte <x>", oder weisen Sie einen eigenen Namen zu.

- 2 Die Papierformateinstellung (beispielsweise Letter, A4, Statement) für das Fach, das getrennt werden soll, darf nicht mit den Einstellungen anderer Fächer übereinstimmen.

Hinweis: Papierformateinstellungen werden nicht automatisch vorgenommen. Sie müssen manuell über das Menü "Papierformat" festgelegt werden.

Warnung—Mögliche Schäden: Weisen Sie keinen Papierformatnamen zu, der die in das Fach eingelegte Papiersorte nicht exakt beschreibt. Die Temperatur der Fixierstation variiert je nach angegebener Papiersorte. Das Papier kann möglicherweise nicht ordnungsgemäß eingezogen werden, wenn eine falsche Papiersorte ausgewählt ist.

Zuweisen eines Namens für "Benutzersorte <x>"

Weisen Sie einem Fach einen Namen für "Benutzersorte <x>" zu, um es zu verbinden oder zu trennen. Weisen Sie jedem Fach, das Sie verbinden möchten, denselben Namen für "Benutzersorte <x>" zu. Es werden nur Fächer verbunden, denen dieselben benutzerdefinierten Namen zugewiesen wurden.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole des Druckers auf .
- 3 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Menü Papier** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Papierformat/Sorte** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 5 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Einzug auswählen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 6 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis der Name des gewünschten Fachs angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- Die Menüoption zum Festlegen des Formats wird angezeigt..
- 7 Drücken Sie die Pfeiltasten, bis das gewünschte Format angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- Menü Papier** wird angezeigt.
- 8 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Benutzerdefinierte Sorten** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 9 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Benutzersorte <x>** oder ein anderer benutzerdefinierter Name angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- Änderungen senden** wird angezeigt, gefolgt von **Menü Papier**.
- 10 Stellen Sie sicher, dass dem benutzerdefinierten Namen die korrekte Papiersorte zugewiesen ist.
Hinweis: Die standardmäßige werkseitige Papiersorte, die allen Namen für "Benutzersorte <x>" und benutzerdefinierten Namen zugewiesen ist, lautet "Normalpapier".
- 11 Drücken Sie kurz auf , bis **Bereit** angezeigt wird.

Ändern eines Namens für "Benutzersorte <x>"

Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, können Sie mithilfe des Embedded Web Server anstelle von "Benutzersorte <x>" benutzerdefinierte Namen für alle geladenen benutzerdefinierten Papiersorten festlegen. Wenn ein Name für "Benutzersorte <x>" geändert wird, wird im Menü der neue Name anstelle von "Benutzersorte <x>" angezeigt.

So ändern Sie den Namen für "Benutzersorte <x>":

- 1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.
Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.
- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.

3 Klicken Sie auf **Menü Papier**.

4 Klicken Sie auf **Benutzerdefinierter Name**.

5 Geben Sie den Namen für die Papiersorte in einem der Felder mit der Bezeichnung "Benutzerdefinierter Name <x>" ein.

Hinweis: Dieser benutzerdefinierte Name ersetzt einen Namen für "Benutzersorte <x>" im Menü "Benutzersorten" und "Papierformat" und "Papiersorte".

6 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

7 Klicken Sie auf **Benutzersorten**.

Benutzersorten wird angezeigt, gefolgt von dem eingegebenen benutzerdefinierten Namen.

8 Wählen Sie in der Auswahlliste neben dem benutzerdefinierten Namen eine Einstellung für die Papiersorte aus.

9 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien

Richtlinien für Papier

Durch die Auswahl des richtigen Papiers oder Spezialdruckmedien lassen sich Druckprobleme vermeiden. Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, fertigen Sie Probedrucke auf dem jeweiligen Papier oder Spezialdruckmedium an, bevor Sie größere Mengen davon kaufen.

Papiereigenschaften

Die folgenden Papiereigenschaften beeinflussen die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers. Es wird empfohlen, diese Eigenschaften bei der Beurteilung neuen Papiers zu beachten.

Gewicht

Papier mit einem Gewicht von 90 g/m² und vertikaler Faserrichtung kann von den Druckerfächern automatisch eingezogen werden. Papier mit einem Gewicht von bis zu 163 g/m² und vertikaler Faserrichtung kann von der Universalzuführung automatisch eingezogen werden. Papier unter 60 g/m² ist unter Umständen nicht fest genug, um korrekt eingezogen zu werden, sodass Papierstaus verursacht werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² und vertikaler Faserrichtung verwenden. Bei der Verwendung von Papier mit einem Format unter 182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll), sollte das Gewicht des Papiers mindestens 90 g/m² betragen.

Hinweis: Beidseitiger Druck wird nur für Papier mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m² unterstützt.

Gewelltes Papier

Unter "gewellt" versteht man die Neigung von Papier, sich an den Kanten zu wellen. Übermäßig gewelltes Papier kann Einzugsprobleme verursachen. Da das Papier im Drucker hohen Temperaturen ausgesetzt ist, kann es sich auch nach dem Druckvorgang wellen. Wenn Sie Papier unverpackt in einer heißen, feuchten, kalten oder trockenen Umgebung aufbewahren, kann sich das Papier sogar in den Fächern vor dem Druckvorgang wellen, wodurch Einzugsprobleme verursacht werden können.

Glätte

Der Glättegrad von Papier beeinflusst unmittelbar die Druckqualität. Wenn Papier zu rau ist, kann der Toner nicht richtig auf dem Papier fixiert werden. Wenn das Papier zu glatt ist, können Einzugsprobleme oder Probleme hinsichtlich der Druckqualität verursacht werden. Verwenden Sie Papier mit einem Glättewert zwischen 100 und 300 Sheffield-Punkten, wobei die beste Druckqualität bei einer Glätte zwischen 150 und 250 Sheffield-Punkten erzielt wird.

Feuchtigkeitsgehalt

Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers beeinflusst die Druckqualität und die Fähigkeit des Druckers, das Papier ordnungsgemäß einzuziehen. Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden. Damit wird das Papier weniger Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt, die sich negativ auf die Qualität des Papiers auswirken können.

Lagern Sie das Papier hierzu 24 bis 48 Stunden in der gleichen Umgebung, in der sich auch der Drucker befindet, sodass sich das Papier unter den neuen Bedingungen stabilisieren kann. Verlängern Sie diesen Zeitraum um einige Tage, wenn die Lager- oder Transportumgebung stark von der Druckerumgebung abweicht. Bei dickem Papier ist möglicherweise ebenfalls ein längerer Aufbereitungszeitraum erforderlich.

Faserrichtung

Die Faserrichtung bezeichnet die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Dabei wird zwischen der *vertikalen Faserrichtung* (längs zum Papier) und der *horizontalen Faserrichtung* (quer zum Papier) unterschieden.

Für Papier mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m² wird Papier mit vertikaler Faserrichtung empfohlen.

Fasergehalt

Die meisten hochwertigen xerografischen Papiere bestehen aus 100 % chemisch zersetztem Holz. Dieser Inhaltsstoff sorgt im Papier für einen hohen Grad an Stabilität, was zu weniger Einzugsproblemen und einer besseren Druckqualität führt. Papier, das Fasern wie z. B. Baumwolle enthält, kann sich negativ auf die Papierhandhabung auswirken.

Unzulässige Papiersorten

Die folgenden Papiersorten sollten nicht für den Drucker verwendet werden:

- chemisch behandeltes Papier, das zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier gedacht ist (auch als selbstdurchschreibendes Papier, kohlefreies Durchschlagpapier oder kohlepapierfreies Papier bezeichnet)
- vorgedrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die den Drucker verunreinigen können
- vorgedrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Druckerfixierstation beeinträchtigt werden kann
- vorgedrucktes Papier, bei dem eine Registereinstellung (genaue Druckposition auf der Seite) von mehr als ±2,3 mm erforderlich ist, wie z. B. bei OCR-Formularen (Optical Character Recognition = optische Zeichenerkennung)

In manchen Fällen kann die Registereinstellung mit der Softwareanwendung geändert werden, um solche Formulare zu drucken.

- beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier
- Papier mit rauen Kanten, Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier
- Recycling-Papier, das nicht EN12281:2002 (europäisch) entspricht
- Papier mit einem Gewicht unter 60 g/m²
- mehrteilige Formulare oder Dokumente

Auswählen des Papiers

Bei Verwendung von entsprechendem Papier werden Papierstaus vermieden und problemloses Drucken garantiert.

So vermeiden Sie Papierstaus und schlechte Druckqualität:

- Verwenden Sie *stets* neues, unbeschädigtes Papier.
- Achten Sie vor dem Einlegen auf die empfohlene Druckseite. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Verpackung.
- Verwenden Sie *kein* Papier, Papieretiketten oder Karten, die manuell zugeschnitten wurde.

- Legen Sie *keine* unterschiedlichen Papierformate, -sorten oder -gewichte in ein Fach ein. Dadurch werden Papierstaus verursacht.
- Verwenden Sie *kein* beschichtetes Papier, es sei denn, es ist speziell für den elektrofotografischen Druck vorgesehen.

Auswählen vorgedruckter Formulare und Briefbögen

Beachten Sie beim Auswählen von vorgedruckten Formularen und Briefbögen die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie bei Papiergewichten von 60 bis 90 g/m² Papier mit vertikaler Faserrichtung.
- Verwenden Sie nur Formulare und Briefbögen, die im Offset-Lithographie-Verfahren oder im Gravurdruckverfahren bedruckt wurden.
- Vermeiden Sie Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche.

Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständigen und für die Verwendung in Xerokopierern vorgesehenen Farben bedruckt wurde. Die Farbe muss Temperaturen von bis zu 230 °C standhalten können, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden. Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis erfüllen diese Anforderungen in der Regel; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Papierlieferanten.

Vorgedrucktes Papier (beispielsweise Briefbögen) muss Temperaturen von bis zu 230 °C standhalten können, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden.

Verwenden von Recycling-Papier und anderen Papieren

Als Unternehmen, das sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst ist, unterstützt Lexmark die Verwendung von Recycling-Papier, das speziell für (elektrofotografische) Laserdrucker hergestellt wird. Im Jahr 1998 legte Lexmark der US-Regierung eine Studie vor, die beweist, dass Recycling-Papier, das von den größten Papierfabrikanten in den USA produziert wird, genauso gut in die Geräte eingezogen werden kann wie nicht-recyceltes Papier. Es kann jedoch nicht allgemein gesagt werden, dass Recycling-Papier *grundsätzlich* gut eingezogen wird.

Lexmark testet seine Drucker ständig mit Recycling-Papier (20 bis 100 % Altpapier) und einer Vielzahl von Testpapier aus allen Ländern der Welt unter verschiedenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen. Lexmark kann keinen Grund gegen die Verwendung von modernem Recycling-Papier aufführen, aber generell gelten die folgenden Richtlinien.

- Niedriger Flüssigkeitsgehalt (4 – 5 %)
- Geeignete Glätte (100 – 200 Sheffield-Einheiten oder 140 – 350 Bendtsen-Einheiten, europäisch)

Hinweis: Einige viel glattere Papiere (z. B. erstklassige Laserpapiere, 50 – 90 Sheffield-Einheiten) und viel rauere Papiere (z. B. erstklassige Baumwollpapiere, 200 – 300 Sheffield-Einheiten) wurden so bearbeitet, dass sie trotz ihrer Oberflächenstruktur in Laserdruckern sehr gut eingesetzt werden können. Bevor Sie diese Papiersorten verwenden, fragen Sie Ihren Papierlieferanten.

- Geeigneter Reibungsfaktor zwischen den Blättern (0,4 – 0,6)
- Ausreichende Biegefestigkeit in Einzugsrichtung

Recycling-Papier, Papier mit geringem Gewicht (< 60 g/m² [16 lb bond]) und/oder geringer Stärke (< 3,8 mils [0.1 mm]) sowie Papier, das in horizontaler Faserrichtung für Hochformatdrucker (kurze Kante) geschnitten ist, kann eine zu geringe Biegefestigkeit für einen zuverlässigen Papiereinzug haben. Bevor Sie diese Papiersorten für (elektrofotografische) Laserdrucker verwenden, fragen Sie Ihren Papierlieferanten. Dies sind nur allgemeine Richtlinien. Auch Papier, das diesen Richtlinien entspricht, kann in jedem Laserdrucker zu Problemen beim Einzug führen (z. B. wenn sich das Papier unter normalen Druckerbedingungen stark wellt).

Aufbewahren von Papier

Befolgen Sie die folgenden Richtlinien zum Aufbewahren von Papier, um Papierstaus zu vermeiden und eine gleichbleibende Druckqualität sicherzustellen:

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Papier bei einer Temperatur von 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren. Die meisten Hersteller empfehlen, bei Temperaturen zwischen 18 und 24 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 % zu drucken.
- Lagern Sie Kartons mit Papier nach Möglichkeit nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Lagern Sie Einzelpakete auf einer ebenen Fläche.
- Legen Sie keine Gegenstände auf Papierpaketen ab.

Unterstützte Papierformate, -sorten und -gewichte

In den folgenden Tabellen finden Sie Informationen zu den Standardeinzügen und den optionalen Einzügen sowie zu den unterstützten Papiersorten.

Hinweis: Wenn Sie ein Papierformat verwenden, das nicht aufgeführt wird, wählen Sie das *nächstgrößere* Format aus.

Informationen zu Karten und Etiketten finden Sie im *Card Stock & Label Guide* (nur auf Englisch erhältlich).

Vom Drucker unterstützte Papiersorten und -gewichte

Das Druckwerk und der Duplexpfad unterstützen Papier mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m². Die Universalzuführung unterstützt Papier mit einem Gewicht von 60 bis 163 g/m².

Papiersorte	Standard-250-Blatt-Fach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Universalzuführung	Duplexpfad
Papier	✓	✓	✓	✓
<ul style="list-style-type: none"> • Normal • Leicht • Schwer • Rau/Baumwolle • Recycling-Papier • Benutzerdefiniert 				
Feinpostpapier	✓	✓	✓	✓
Briefbogen	✓	✓	✓	✓
Vorgedruckt	✓	✓	✓	✓
Farbiges Papier	✓	✓	✓	✓

¹ Der Drucker kann gelegentlich zum Bedrucken von Papieretiketten verwendet werden, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Wir empfehlen Ihnen, höchstens 20 Papieretikettenbögen pro Monat zu bedrucken. Vinyl-, Pharmazie- und beidseitig bedruckbare Etiketten werden nicht unterstützt.

² Verwenden Sie Umschläge, die sich nicht wellen, wenn sie mit der bedruckenden Seite nach unten auf einem Tisch liegen.

Papiersorte	Standard-250-Blatt-Fach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Universalzuführung	Duplexpfad
Karten	X	X	✓	X
Glanzpapier	X	X	X	X
Papieretiketten¹	✓	✓	✓	X
Folien	✓	X	✓	X
Briefumschläge (glatt)²	X	X	✓	X

¹ Der Drucker kann gelegentlich zum Bedrucken von Papieretiketten verwendet werden, die für Laserdrucker entwickelt wurden. Wir empfehlen Ihnen, höchstens 20 Papieretikettenbögen pro Monat zu bedrucken. Vinyl-, Pharmazie- und beidseitig bedruckbare Etiketten werden nicht unterstützt.

² Verwenden Sie Umschläge, die sich nicht wellen, wenn sie mit der bedruckenden Seite nach unten auf einem Tisch liegen.

Vom Drucker unterstützte Papierformate

Papierformat	Abmessungen	Standard-250-Blatt-Fach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Universalzuführung	Duplexpfad
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)	✓	✓	✓	✓
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)	✓	✓	✓	X
A6¹	105 x 148 mm (4,1 x 5,8 Zoll)	✓	X	✓	X
Executive	184 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)	✓	✓	✓	X
Folio	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)	✓	✓	✓	✓
JIS B5	182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll)	✓	✓	✓	X
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	✓	✓	✓	✓
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	✓	✓	✓	✓
Oficio (Mexiko)	216 x 340 mm (8,5 x 13,4 Zoll)	✓	✓	✓	✓

¹ A6 wird nur für die vertikale Faserrichtung unterstützt.

² Wenn das gewünschte Papierformat nicht in der Liste aufgeführt ist, konfigurieren Sie das Papierformat "Universal". Weitere Informationen finden Sie unter "[Konfigurieren des Papierformats 'Universal'](#)" auf Seite 28.

³ Das Papierformat "Universal" wird im Duplexpfad im Format 210 x 279 mm (8,3 x 11 Zoll) oder in größeren Formaten nur in begrenztem Umfang unterstützt.

Papierformat	Abmessungen	Standard-250-Blatt-Fach	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach	Universalzuführung	Duplexpfad
Statement	140 x 216 mm (5,5 x 8,5 Zoll)	✓	✓	✓	X
Universal²	76,2 x 127 mm (3 x 5 Zoll) bis zu 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	✓	✓	✓	X³
B5 Briefumschlag	176 x 250 mm (6,9 x 9,8 Zoll)	X	X	✓	X
C5 Briefumschlag	162 x 229 mm (6,4 x 9 Zoll)	X	X	✓	X
DL Briefumschlag	110 x 220 mm (4,3 x 8,7 Zoll)	X	X	✓	X
7 3/4 Briefumschlag (Monarch)	98 x 191 mm (3,9 x 7,5 Zoll)	X	X	✓	X
9 Briefumschlag	98 x 225 mm (3,9 x 8,9 Zoll)	X	X	✓	X
10 Briefumschlag	105 x 241 mm (4,1 x 9,5 Zoll)	X	X	✓	X
Anderer Briefumschlag	229 x 356 mm (9 x 14 Zoll)	X	X	✓	X

¹ A6 wird nur für die vertikale Faserrichtung unterstützt.

² Wenn das gewünschte Papierformat nicht in der Liste aufgeführt ist, konfigurieren Sie das Papierformat "Universal". Weitere Informationen finden Sie unter "[Konfigurieren des Papierformats 'Universal'](#)" auf Seite 28.

³ Das Papierformat "Universal" wird im Duplexpfad im Format 210 x 279 mm (8,3 x 11 Zoll) oder in größeren Formaten nur in begrenztem Umfang unterstützt.

Drucken

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Drucken, zu Druckerberichten und zum Abbrechen von Druckaufträgen. Die Auswahl und die Handhabung von Papier und Spezialdruckmedien können sich auf die Zuverlässigkeit des Drucks auswirken. Weitere Informationen finden Sie unter ["Vermeiden von Papierstaus" auf Seite 57](#) und ["Aufbewahren von Papier" auf Seite 46](#).

Drucken eines Dokuments

- 1 Einlegen von Papier in ein Fach oder eine Zuführung
- 2 Nehmen Sie im Papier-Menü die Einstellungen für Papierformat und Papiersorte so vor, dass sie dem im Fach eingelegten Papier entsprechen.
- 3 Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

Für Windows-Benutzer

- a Klicken Sie in einem geöffnetem Dokument auf **Datei > Drucken**.
- b Klicken Sie auf **Eigenschaften, Voreinstellungen, Optionen** oder auf **Einrichten**.
- c Wählen Sie aus der Liste "Papiereinzug" den Einzug aus, in dem sich das Papier befindet.
- d Wählen Sie aus der Liste "Papiersorte" die gewünschte Sorte aus.
- e Wählen Sie in der Liste "Papierformat" das benötigte Papierformat aus.
- f Klicken Sie auf **OK** und anschließend auf **Drucken**.

Für Macintosh-Benutzer

Unter Mac OS X:

- a Nehmen Sie im Dialogfeld "Papierformat" die erforderlichen Einstellungen vor.
 - 1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument den Befehl **Ablage > Papierformat** aus.
 - 2 Wählen Sie im Einblendmenü "Papiergröße" ein entsprechendes Format aus oder erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat.
 - 3 Klicken Sie auf **OK**.
- b Nehmen Sie im Dialogfeld "Drucken" die erforderlichen Einstellungen vor.
 - 1 Klicken Sie bei geöffnetem Dokument auf **Ablage > Drucken**.
Klicken Sie bei Bedarf auf das Dreieck, um weitere Optionen einzublenden.
 - 2 Wählen Sie im Dialogfeld mit den Druckoptionen oder im Einblendmenü "Kopien & Seiten" die Option **Druckerfunktionen**.
 - 3 Wählen Sie im Einblendmenü "Optionengruppen" die Option **Papier** aus.
 - 4 Wählen Sie im Einblendmenü "Papierart" die gewünschte Papiersorte aus.
 - 5 Klicken Sie auf **Drucken**.

Unter Mac OS 9:

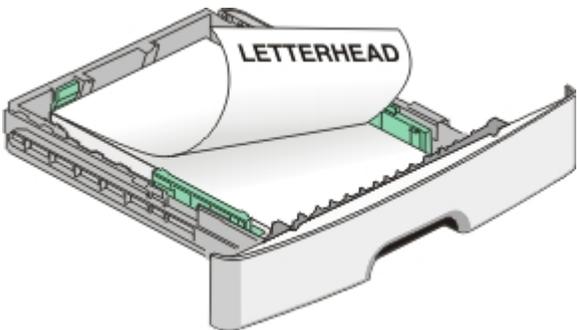
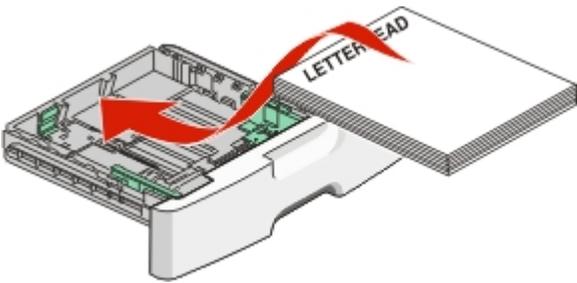
- a Nehmen Sie im Dialogfeld "Papierformat" die erforderlichen Einstellungen vor.
 - 1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument den Befehl **Ablage > Papierformat** aus.
 - 2 Wählen Sie im Einblendmenü "Papier" ein entsprechendes Format aus oder erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Papierformat.

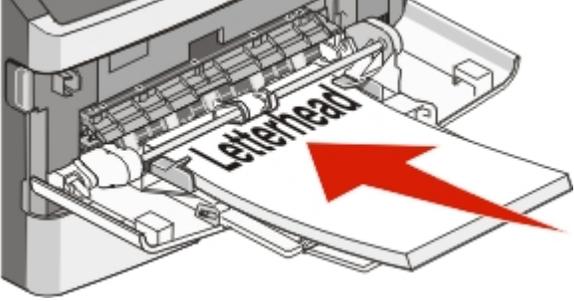
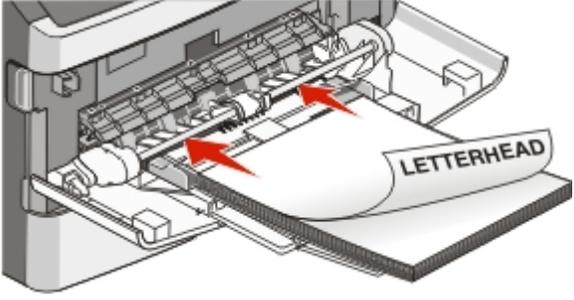
- 3 Klicken Sie auf **OK**.
- b Nehmen Sie im Dialogfeld "Drucken" die erforderlichen Einstellungen vor.
 - 1 Wählen Sie bei geöffnetem Dokument den Befehl **Ablage > Drucken**.
 - 2 Wählen Sie eine Papierzufuhr und dann das Fach aus, in dem das zu bedruckende Papier eingelegt ist.
 - 3 Klicken Sie auf **Drucken**.

Drucken auf Spezialdruckmedien

Verwenden von Briefbögen

Beim Drucken auf Briefbögen ist die Seitenausrichtung von Bedeutung. Bestimmen Sie anhand der folgenden Tabelle, in welcher Richtung der Briefbogen eingelegt werden muss:

Zuführung oder Art des Einzugs	Druckseite	Papierausrichtung
<ul style="list-style-type: none"> • Standard-250-Blatt-Fach • Optionales 250-Blatt-Fach • Optionales 550-Blatt-Fach 	Der Briefbogen wird mit der beschrifteten Seite nach unten eingelegt.	Der obere Blattrand mit dem Logo zeigt zur Vorderseite des Fachs. 
Beidseitiger Druck aus Fächern	Der Briefbogen wird mit der beschrifteten Seite nach oben eingelegt.	Der obere Blattrand mit dem Logo zeigt zur Vorderseite des Fachs. 
<p>Hinweis: Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob der gewünschte vorgedruckte Briefbogen für Laserdrucker geeignet ist.</p>		

Zuführung oder Art des Einzugs	Druckseite	Papierausrichtung
Universalzuführung (einseitiges Drucken)	Der Briefbogen wird mit der beschrifteten Seite nach oben eingelegt.	Der obere Blattrand mit dem Logo sollte als erstes in die Universalzuführung eingeführt werden. 
Universalzuführung (beidseitiger Druck)	Der Briefbogen wird mit der beschrifteten Seite nach unten eingelegt.	Der obere Blattrand mit dem Logo sollte als letztes in die Universalzuführung eingeführt werden. 
Hinweis: Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob der gewünschte vorgedruckte Briefbogen für Laserdrucker geeignet ist.		

Tipps für das Verwenden von Folien

Führen Sie stets Testdrucke mit den Folien durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Folien:

- Folien können aus dem Standard-250-Blatt-Fach oder der Universalzuführung eingezogen werden.
- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Folien. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Folien Temperaturen bis zu 175°C standhalten können, ohne zu schmelzen, zu verblassen, zu verschmieren oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.

Hinweis: Folien können bei einer Temperatur von bis zu 180°C bedruckt werden, wenn für "Gewicht Folie" die Option "Schwer" und für "Struktur Folie" die Option "Rau" gewählt wurde. Wählen Sie diese Einstellungen über den Embedded Web Server oder das Papier-Menü an der Bedienerkonsole des Druckers aus.

- Um Problemen mit der Druckqualität vorzubeugen, vermeiden Sie Fingerabdrücke auf den Folien.
- Vor dem Einlegen von Folien sollten Sie den Stapel auffächern, um zu verhindern, dass die Folien aneinander haften.
- Lexmark empfiehlt Lexmark Folien im Format "Letter" mit der Teilenummer 70X7240 und Lexmark Folien im Format "A4" mit der Teilenummer 12A5010.

Tipps für das Verwenden von Briefumschlägen

Führen Sie stets Testdrucke mit den Briefumschlägen durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Briefumschläge. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Briefumschläge Temperaturen bis zu 210°C standhalten können, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.
- Verwenden Sie Briefumschläge aus Papier mit einem Gewicht von 90 g/m², um optimale Ergebnisse zu erzielen. Sie können Briefumschläge mit einem Gewicht von bis zu 105 g/m² verwenden, sofern der Baumwollgehalt höchstens 25 % beträgt. Bei Briefumschlägen mit einem Baumwollgehalt von 100 % darf das Gewicht maximal 90 g/m² betragen.
- Verwenden Sie nur neue Umschläge.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen und Papierstaus auf ein Minimum zu reduzieren, verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
 - übermäßig gewellt oder aufgerollt sind
 - zusammenkleben oder in irgendeiner Form beschädigt sind
 - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
 - mit Metallklammern, Verschlussstreifen oder Metallfalteleisten versehen sind
 - mit einem Sicherheitsverschluss versehen sind
 - mit Briefmarken versehen sind
 - frei liegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe zugeklebt oder geschlossen ist
 - umgeknickte Ecken aufweisen
 - mit einer rauen, gekräuselten oder gerippten Oberfläche versehen sind
- Passen Sie die Seitenführungen an die Breite der Briefumschläge an.

Hinweis: Bei einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit (über 60 %) kann es angesichts der hohen Temperaturen beim Drucken zum Zerknittern oder Verkleben der Briefumschläge kommen.

Tipps für das Verwenden von Etiketten

Führen Sie stets Testdrucke mit den Etiketten durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Hinweis: Verwenden Sie ausschließlich Papieretikettenbögen. Vinyl-, Pharmazie- und beidseitig bedruckbare Etiketten werden nicht unterstützt.

Ausführliche Informationen zum Bedrucken von Etiketten, zu den Eigenschaften und zur Gestaltung finden Sie im *Card Stock & Label Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Etiketten:

- Verwenden Sie speziell für Laserdrucker entwickelte Etiketten. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler über Folgendes:
 - Können die Etiketten Temperaturen bis zu 210°C standhalten, ohne zuzukleben, sich übermäßig zu wellen, zu knittern oder schädliche Dämpfe freizusetzen.
Hinweis: Etiketten können bei einer höheren Temperatur von bis zu 220°C bedruckt werden, wenn für "Gewicht Etiketten" die Option "Schwer" ausgewählt ist. Wählen Sie diese Einstellungen über den Embedded Web Server oder das Papier-Menü an der Bedienerkonsole des Druckers aus.
 - Etikettenkleber, Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung können einem Druck von 25 psi standhalten, ohne die Beschichtung zu verlieren, an den Kanten zu verlaufen oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit Hochglanzmaterial als Träger.
- Verwenden Sie nur vollständige Etikettenbögen. Bei nicht vollständigen Etikettenbögen können sich Etiketten während des Druckvorgangs lösen und so einen Papierstau verursachen. Unvollständige Etikettenbögen können darüber hinaus den Drucker und die Druckkassette mit Kleber verunreinigen und zu einem Verlust der Garantie für den Drucker und die Druckkassette führen.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegenderem Klebstoff.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs von 1 mm von der Etikettkante bzw. der Perforation oder zwischen den Prägeschnitten des Etiketts.
- Stellen Sie sicher, dass der klebende Träger nicht an die Bogenkanten reicht. Die Zonenbeschichtung des Klebstoffs sollte einen Rand von mindestens 1 mm von den Kanten einhalten. Klebstoff kann den Drucker verunreinigen und zum Verlust der Garantie führen.
- Wenn eine Zonenbeschichtung des Klebstoffs nicht möglich ist, entfernen Sie einen Streifen von 3 mm Breite an der Führungskante und der Mitnehmerkante und verwenden Sie einen nicht verlaufenden Kleber.
- Das Hochformat eignet sich am besten, insbesondere beim Drucken von Barcodes.

Tipps für das Verwenden von Karten

Karten sind schwere und einschichtige Druckmedien. Sie verfügen über veränderliche Eigenschaften, wie den Feuchtigkeitsgehalt, die Stärke und die Struktur, die die Druckqualität wesentlich beeinflussen können. Führen Sie stets Testdrucke mit den Karten durch, die Sie verwenden möchten, bevor Sie große Mengen kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Karten:

- Stellen Sie sicher, dass die Option "Papiersorte" auf "Karten" eingestellt ist.
- Wählen Sie die richtige Papierstruktur aus.
- Vorgedruckte Elemente, Perforationen und Falzstellen können die Druckqualität erheblich beeinträchtigen und Papierstaus sowie Probleme bei der Handhabung der Druckmedien verursachen.
- Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob die Karten Temperaturen bis zu 210°C ausgesetzt werden können, ohne schädliche Dämpfe freizusetzen.
- Verwenden Sie keine vorgedruckten Karten, die mit Chemikalien hergestellt wurden, die den Drucker verunreinigen können. Durch die vorgedruckten Elemente können halbfüssige und flüchtige Komponenten in den Drucker gelangen.
- Die Verwendung von Karten mit horizontaler Faserrichtung wird empfohlen.

Drucken von Informationsseiten

Weitere Information zum Drucken dieser Seiten finden Sie unter ["Drucken der Seite mit Menüeinstellungen" auf Seite 25](#) und ["Drucken einer Netzwerk-Konfigurationsseite" auf Seite 26](#).

Drucken von Schriftartmusterlisten

So drucken Sie Muster der derzeit für den Drucker zur Verfügung stehenden Schriftarten:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **Bereit** angezeigt wird.
 - 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole des Druckers auf .
 - 3 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Berichte** angezeigt wird, und drücken Sie dann .
 - 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Schriftarten drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
 - 5 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **PCL-Schriftarten** oder **PostScript-Schriftarten** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- Nach dem Druck der Schriftartmusterliste wird wieder **Bereit** angezeigt.

Drucken von Verzeichnislisten

Eine Verzeichnisliste enthält alle Ressourcen, die im Flash-Speicher gespeichert sind.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **Bereit** angezeigt wird.
 - 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole des Druckers auf .
 - 3 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Berichte** angezeigt wird, und drücken Sie dann .
 - 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Verzeichnis drucken** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- Nach dem Druck der Verzeichnisliste wird wieder **Bereit** angezeigt.

Drucken der Testseiten für die Druckqualität

Drucken Sie die Testseiten für die Druckqualität aus, um einzelne Druckqualitätsprobleme schneller zu erkennen.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie die Tasten  und  gedrückt und schalten Sie den Drucker dabei wieder ein.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, sobald die Uhr angezeigt wird. Warten Sie, bis **Erw. Konfiguration** angezeigt wird.

- 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Druckqualitätstest** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf .
Die Testseiten für die Druckqualität werden gedruckt.
- 5 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Menü Konfiguration beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann .
Es wird kurz die Meldung **Drucker zurücksetzen** und dann eine Uhr angezeigt. Danach wird **Bereit** angezeigt.

Abbrechen von Druckaufträgen

Abbrechen von Druckaufträgen an der Bedienerkonsole des Druckers

Wenn der Druckauftrag formatiert oder bereits gedruckt wird und **Auftragsabbruch** angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Abbrechen** angezeigt wird.
Eine Liste der Druckaufträge wird angezeigt.
- 2 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis der Auftrag angezeigt wird, der gelöscht werden soll und drücken Sie dann auf .

Hinweis: Sobald Sie einen Druckauftrag gesendet haben, können Sie ihn abbrechen, indem Sie auf  drücken. Der Bildschirm **Angehalten** wird angezeigt. Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Auftrag abbrechen** angezeigt wird und drücken Sie dann auf .

Abbrechen von Druckaufträgen über den Computer

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Druckauftrag abzuberechnen

Für Windows-Benutzer

Unter Windows Vista:

- 1 Klicken Sie auf .
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Hardware und Sounds**.
- 4 Klicken Sie auf **Drucker**.
- 5 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.
- 6 Wählen Sie den abzuberechnenden Auftrag aus.
- 7 Drücken Sie die Taste **Entf**.

Unter Windows XP:

- 1 Klicken Sie auf **Start**.
- 2 Doppelklicken Sie unter **Drucker und Faxgeräte** auf das Druckersymbol.
- 3 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus.
- 4 Drücken Sie die Taste **Entf**.

Über die Windows-Taskleiste:

Wenn Sie einen Druckauftrag an den Drucker senden, wird ein kleines Druckersymbol in der rechten Ecke der Taskleiste angezeigt.

- 1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.
Im Druckerfenster wird eine Liste der Druckaufträge angezeigt.
- 2 Wählen Sie einen abzubrechenden Auftrag aus.
- 3 Drücken Sie die Taste **Entf**.

Für Macintosh-Benutzer

Unter Mac OS X 10.5:

- 1 Klicken Sie im Apple-Menü auf **Systemeinstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucken & Faxen**, und doppelklicken Sie anschließend auf das Druckersymbol.
- 3 Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abrechen möchten.
- 4 Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Löschen**, die sich am oberen Fensterrand befindet.

Unter Mac OS X Version 10.4 und älter

- 1 Wählen Sie im Menü "Gehe zu" die Option **Programme**.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Dienstprogramme** und doppelklicken Sie dann auf **Print Center** oder das **Dienstprogramm zur Druckereinrichtung**.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.
- 4 Wählen Sie im Druckerfenster den Druckauftrag aus, den Sie abrechen möchten.
- 5 Klicken Sie auf der Symbolleiste auf die Schaltfläche **Löschen**, die sich am oberen Fensterrand befindet.

Beseitigen von Staus

Durch sorgfältige Auswahl von Papier und Spezialdruckmedien und das korrekte Einlegen dieser Medien können die meisten Staus bereits vermieden werden. Weitere Informationen finden Sie unter ["Vermeiden von Papierstaus" auf Seite 57](#). Kommt es dennoch zu einem Papierstau, befolgen Sie die in diesem Kapitel erläuterten Schritte.

Entfernen Sie zum Beseitigen der Ursachen von Papierstauungen das Papier aus dem gesamten

Papierpfad und drücken Sie dann auf . Daraufhin erlischt die Meldung und der Druckvorgang wird fortgesetzt. Der Drucker druckt ein neues Exemplar der Seite, bei der der Papierstau aufgetreten ist, wenn für "Nach Stau weiter" die Option "Ein" oder "Auto" eingestellt ist. Die Einstellung "Auto" gewährleistet jedoch nicht, dass die Seite gedruckt wird.

Hinweis: Die Option "Nach Stau weiter" ist standardmäßig auf "Auto" gestellt. Wenn "Nach Stau weiter" auf "Auto" eingestellt ist, kann der Speicher, in dem ein Abbild der Seite gespeichert ist, nach dem Drucken der Seite für einen anderen Zweck wiederverwendet werden, wenn dies erforderlich sein sollte. Dies kann der Fall sein, wenn das Papier noch nicht ausgegeben ist. Therefore, a jammed page may or may not be reprinted, depending on the overall memory usage in the printer.

Vermeiden von Papierstaus

Die folgenden Tipps können Ihnen dabei helfen, Papierstaus zu vermeiden:

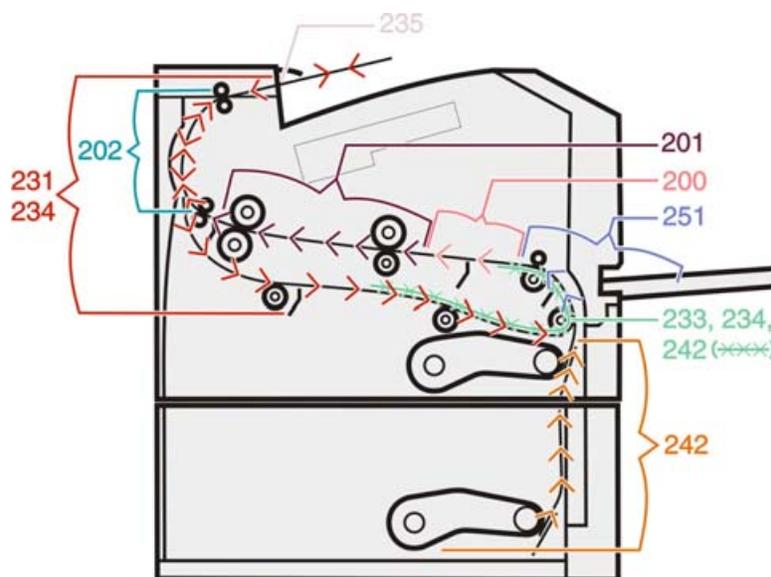
- Verwenden Sie nur empfohlenes Papier bzw. empfohlene Spezialdruckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter ["Unterstützte Papierformate, -sorten und -gewichte" auf Seite 46](#).
- Legen Sie nicht zu viel Papier ein. Stellen Sie sicher, dass die Füllhöhe nicht die angegebene maximale Höhe übersteigt.
- Legen Sie kein Papier ein, das Knitterspuren oder Falten aufweist bzw. feucht oder gewellt ist.
- Biegen Sie das Papier vor dem Einlegen in beide Richtungen, fächern Sie es auf, und gleichen Sie die Kanten an.
- Verwenden Sie kein Papier, das manuell zugeschnitten wurde.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papierformate, -gewichte oder -sorten in ein Fach ein.
- Legen Sie keine Briefumschläge ein, die:
 - übermäßig gewellt oder aufgerollt sind
 - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
 - mit Metallklammern, Verschlussstreifen oder Metallfaltleisten versehen sind
 - mit einem Sicherheitsverschluss versehen sind
 - mit Briefmarken versehen sind
 - frei liegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe zugeklebt oder geschlossen ist
 - umgeknickte Ecken aufweisen
 - mit einer rauen, gekräuselten oder gerippten Oberfläche versehen sind
 - zusammenkleben oder in irgendeiner Form beschädigt sind
- Bewahren Sie das Papier in einer geeigneten Umgebung auf.
- Nehmen Sie keine Fächer heraus, während der Drucker einen Druckauftrag ausführt.
- Legen Sie kein Papier in die Universalzuführung ein, während der Drucker einen Druckauftrag ausführt. Legen Sie vor dem Drucken oder bei entsprechender Aufforderung Papier in die Universalzuführung ein.

- Schieben Sie alle Fächer fest ein, nachdem Sie Papier eingelegt haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Führungen in den Fächern korrekt eingestellt sind und nicht zu fest am Papierstapel anliegen.
- Stellen Sie sicher, dass für alle Formate und Sorten die richtigen Einstellungen im Bedienerkonsolenmenü des Druckers ausgewählt sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle Drucker Kabel korrekt angeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch.

Ermitteln von Staus im Papierpfad

In der folgenden Abbildung ist der Weg abgebildet, den das Papier durch den Drucker nimmt. Der Weg variiert je nach Papierzuführung (Fach oder Zuführung) und abhängig davon, ob ein Duplex-Druckauftrag (beidseitiger Druck) gesendet wird.

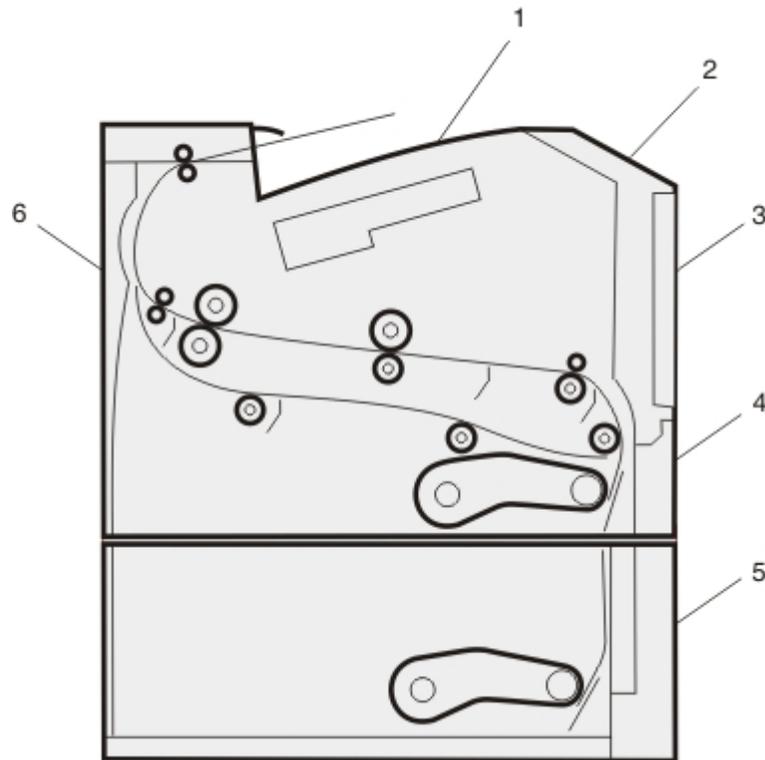
Bei einem Papierstau wird eine Meldung mit Angabe des Papierstaubereichs oder der Anzahl der gestauten Seiten angezeigt. Den dreistelligen Staunummern in der folgenden Abbildung können Sie die Bereiche entnehmen, an denen der Stau aufgetreten ist.



Bedeutung von Papierstaumeldungen und Erkennen von Papierstaubereichen

Hinweis: Um eine Meldung zu löschen, müssen das gesamte Papier oder alle Spezialdruckmedien aus dem gesamten Papierpfad entfernt werden.

Öffnen Sie die Klappen und Abdeckungen und entfernen Sie die Papierfächer, um die vom Papierstau betroffenen Bereiche zugänglich zu machen. In der folgenden Abbildung und Tabelle werden die betroffenen Bereiche aufgeführt. Unter "[Papierstaunummern und Zugreifen auf Bereiche mit Papierstaus](#)" auf Seite [0](#) finden Sie eine Liste mit den Staunummern und entsprechende Anweisungen zum Entfernen des gestauten Papiers.



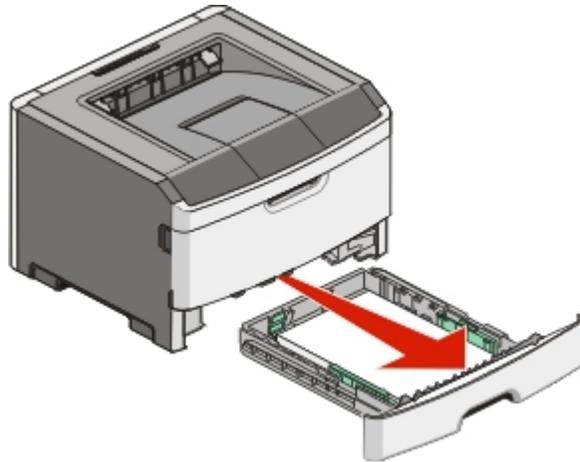
1	Standardablage
2	Vordere Klappe
3	Klappe der Universalzuführung
4	Fach 1
5	Optionales 250- oder 550-Blatt-Fach (Fach 2)
6	Hintere Klappe

Papierstaunummer	So greifen Sie auf die Bereiche mit Papierstaus zu:
200	Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus: <ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie Fach 1. • Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit heraus.
201	Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit heraus.
202	Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.
231	Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.
233	Nehmen Sie Fach 1 heraus und drücken Sie auf den Hebel. Hinweis: Sie können alternativ auch die vordere Klappe öffnen und anschließend die hintere Klappe.
234	Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus: <ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe. • Nehmen Sie Fach 1 heraus und drücken Sie auf den Hebel.
235	Entfernen Sie das gestaute Papier aus der Standardablage.

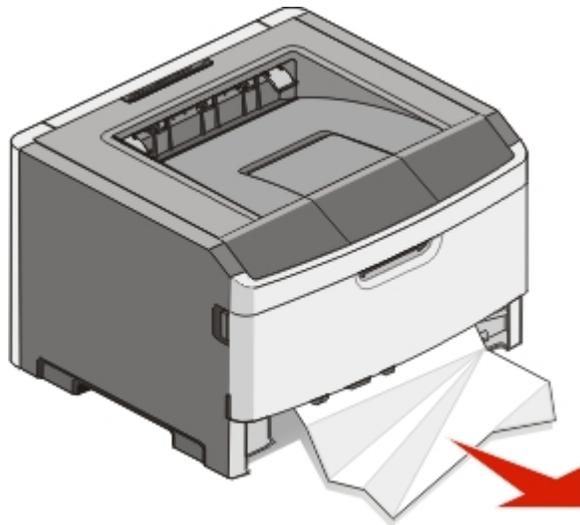
Papierstaunummer	So greifen Sie auf die Bereiche mit Papierstaus zu:
242	Entfernen Sie Fach 2.
251	Öffnen Sie die Klappe der Universalzuführung.

200 Papierstau

- 1 Entfernen Sie das Fach aus dem Drucker.

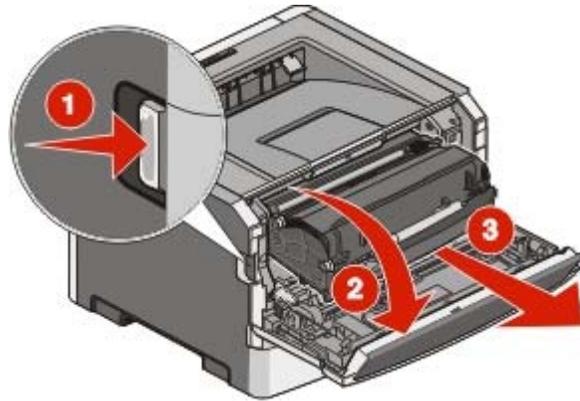


- 2 Beseitigen Sie das gestaute Papier, wenn Sie es hier sehen können.

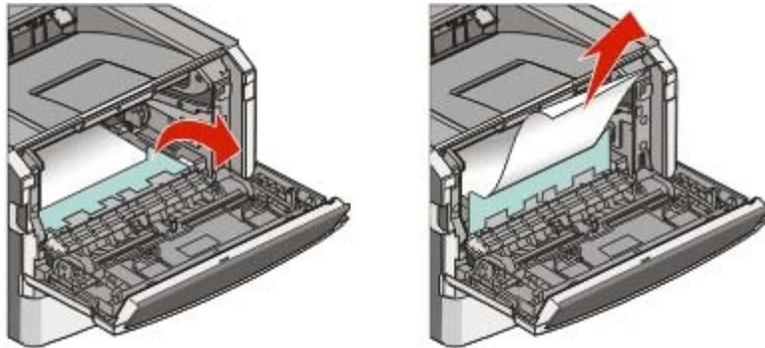


- 3 Wenn Sie das gestaute Papier nicht sehen können, öffnen Sie die vordere Klappe und entfernen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette (Einheit).

Hinweis: Das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette werden zusammen als Einheit bezeichnet.



4 Heben Sie die Klappe vorne am Drucker an und beseitigen Sie sämtliches gestautes Papier.



5 Richten Sie die Einheit aus und setzen Sie sie ein.

6 Schließen Sie die vordere Klappe.

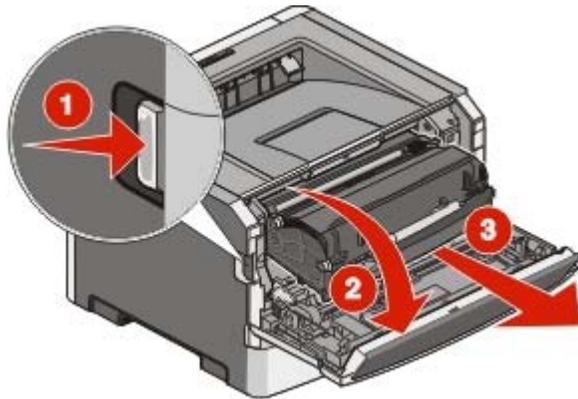
7 Schieben Sie das Papierfach ein.

8 Drücken Sie auf .

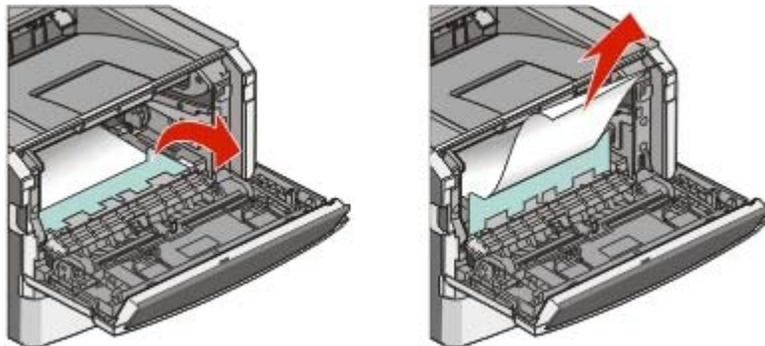
201 Papierstau

⚠ VORSICHT – HEISSE OBERFLÄCHE: Die Fixierstation und der Druckerinnenraum in der Nähe der Fixierstation sind möglicherweise heiß. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie Papier aus diesem Bereich entfernen.

1 Öffnen Sie die vordere Klappe und entfernen Sie die Einheit.



2 Heben Sie die Klappe vorne am Drucker an und beseitigen Sie sämtliches gestautes Papier.



3 Richten Sie die Einheit aus und setzen Sie sie ein.

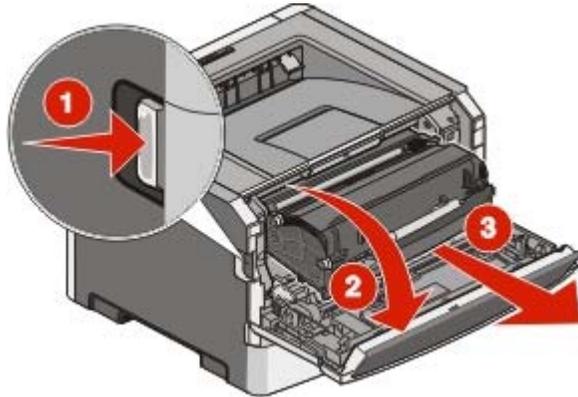
4 Schließen Sie die vordere Klappe.

5 Drücken Sie auf .

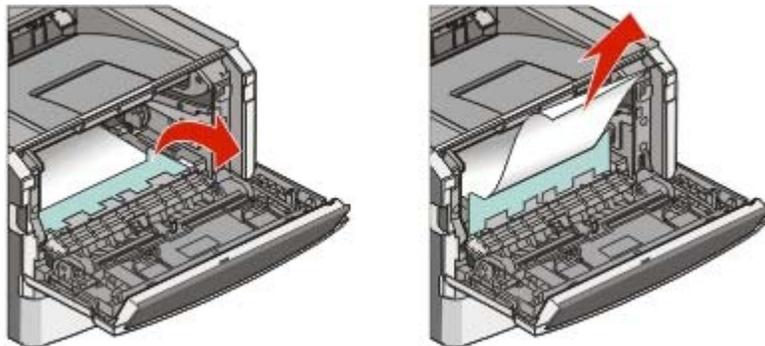
202 Papierstau

⚠ VORSICHT – HEISSE OBERFLÄCHE: Die Fixierstation und der Druckerinnenraum in der Nähe der Fixierstation sind möglicherweise heiß. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie Papier aus diesem Bereich entfernen.

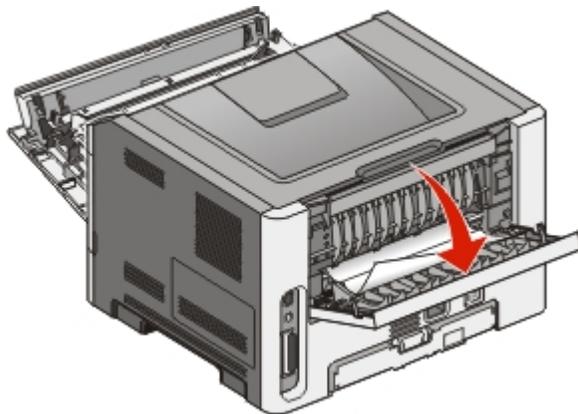
1 Öffnen Sie die vordere Klappe und entfernen Sie die Einheit.



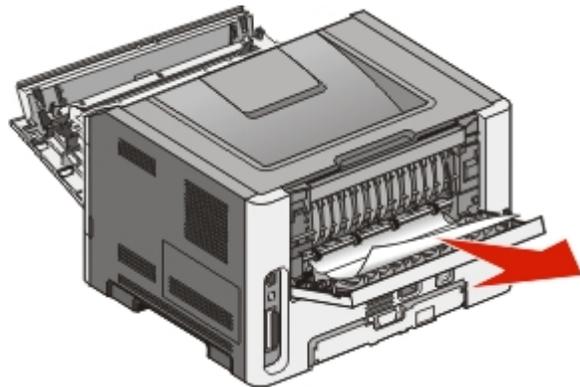
2 Heben Sie die Klappe vorne am Drucker an und beseitigen Sie sämtliches gestautes Papier.



3 Öffnen Sie die hintere Druckerklappe.



4 Beseitigen Sie den Papierstau.



5 Schließen Sie die hintere Klappe.

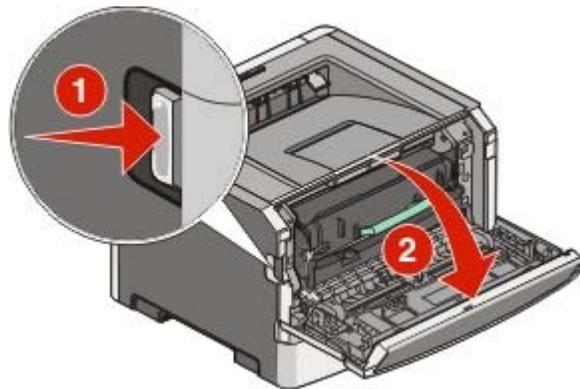
6 Schließen Sie die vordere Klappe.

7 Drücken Sie auf .

231 Papierstau

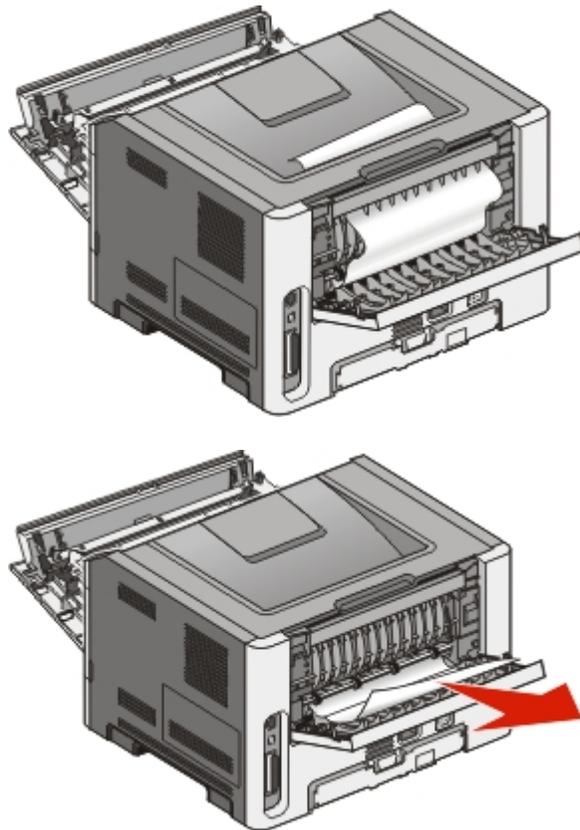
 **VORSICHT – HEISSE OBERFLÄCHE:** Die Fixierstation und der Druckerinnenraum in der Nähe der Fixierstation sind möglicherweise heiß. Vermeiden Sie Verletzungen, indem Sie heiße Komponenten stets abkühlen lassen, bevor Sie Papier aus diesem Bereich entfernen.

1 Öffnen Sie die vordere Klappe.



2 Öffnen Sie die hintere Druckerklappe.

3 Beseitigen Sie den Papierstau.



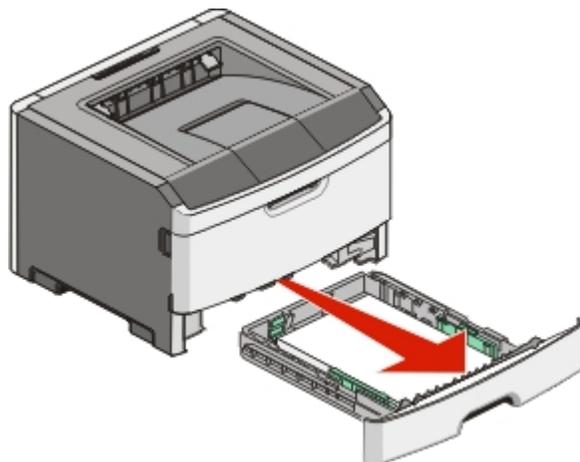
4 Schließen Sie die hintere Klappe.

5 Schließen Sie die vordere Klappe.

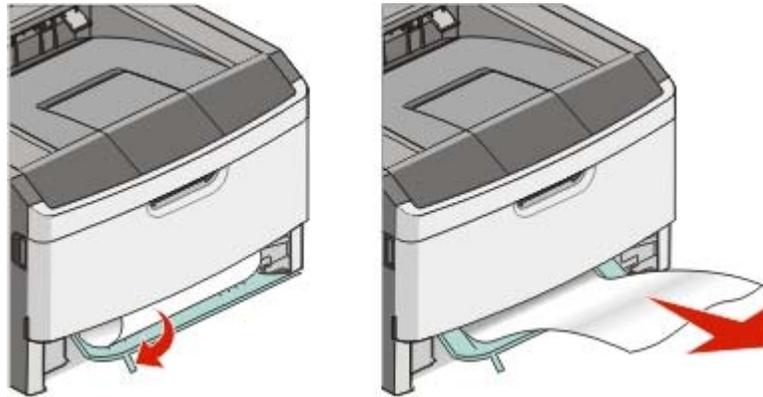
6 Drücken Sie auf .

233 Papierstau

1 Entfernen Sie das Fach aus dem Drucker.



- 2 Suchen Sie den gezeigten Hebel. Ziehen Sie den Hebel nach unten, um das gestaute Papier zu entfernen.
- 3 Ziehen Sie das gestaute Papier aus dem Duplexbereich.



- 4 Schieben Sie das Papierfach ein.

- 5 Drücken Sie auf .

Lässt sich hiermit das gestaute Papier nicht entfernen, führen Sie die unter ["231 Papierstau" auf Seite 64](#) beschriebenen Schritte durch.

234 Papierstau

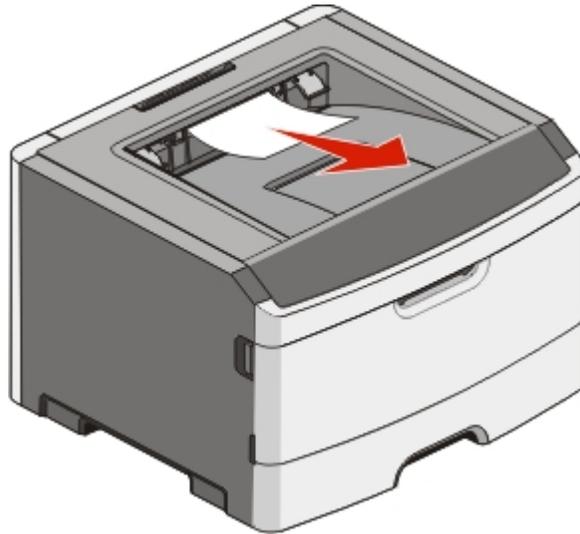
Beim Einschalten des Druckers haben sich im Duplexbereich eine oder mehrere Seiten gestaut. Suchen Sie das gestaute Papier und entfernen Sie es aus dem Drucker. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

- ["231 Papierstau" auf Seite 64](#)
- ["233 Papierstau" auf Seite 65](#)

235 Papierstau

Es wurde ein Duplex-Druckauftrag an den Drucker gesendet. Das angegebene Papierformat wird jedoch beim Duplex-Druck nicht unterstützt. Es hat sich ein Blatt Papier in der Standardablage gestaut.

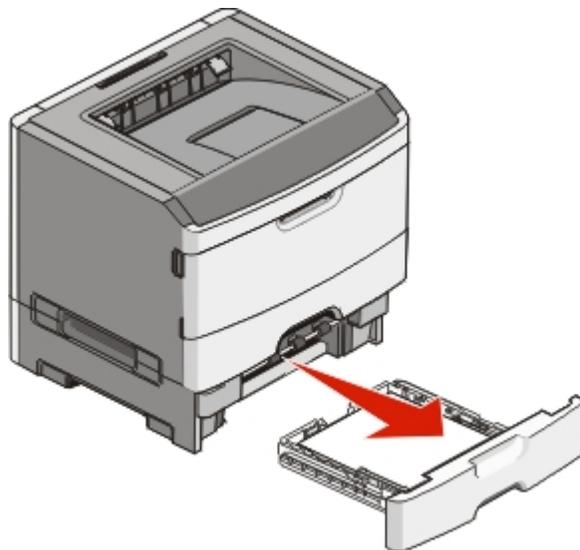
- 1 Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus der Standardablage.



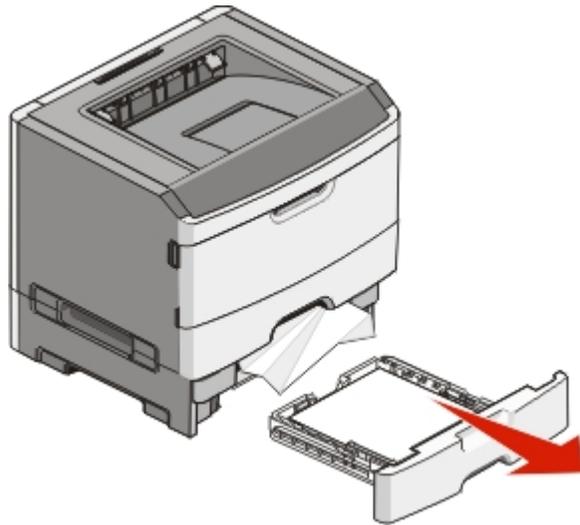
- 2 Drücken Sie auf .

242 Papierstau

- 1 Entfernen Sie das optionale Fach vom Drucker.



2 Beseitigen Sie den Papierstau.

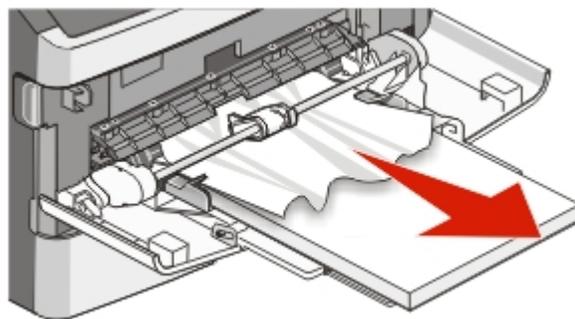


3 Schieben Sie das optionale Fach ein.

4 Drücken Sie auf .

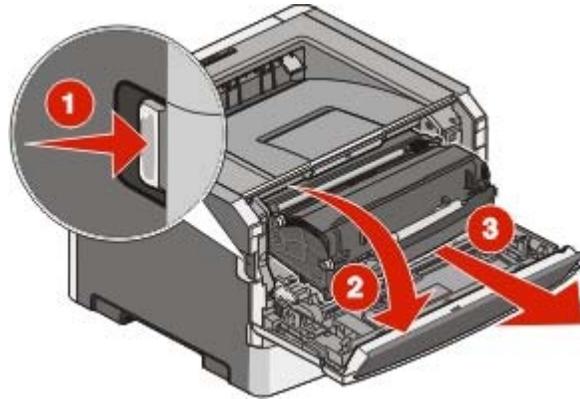
251 Papierstau

Ein Blatt Papier oder ein Spezialdruckmedium wird aus der Universalzuführung nicht vollständig eingezogen. Eventuell ist noch ein Teil davon zu sehen. Wenn das gestaute Blatt noch zu sehen ist, ziehen Sie es vorsichtig vorne aus der Universalzuführung.

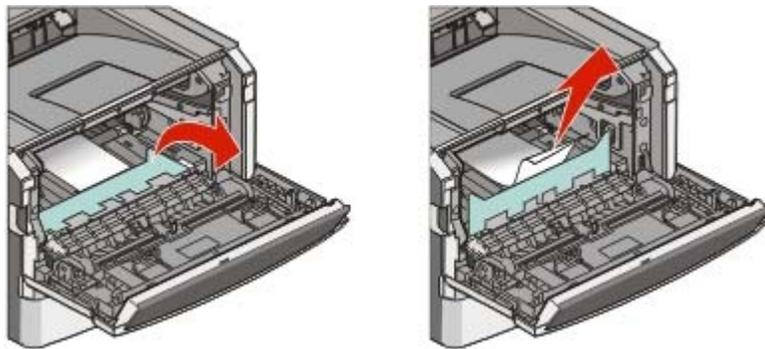


Wenn es nicht mehr zu sehen ist, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- 1 Öffnen Sie die vordere Klappe und entfernen Sie die Einheit.



- 2 Heben Sie die Klappe vorne am Drucker an und beseitigen Sie sämtliches längs zugeführtes gestautes Papier.



- 3 Richten Sie die Einheit aus und setzen Sie sie ein.
- 4 Schließen Sie die vordere Klappe.
- 5 Drücken Sie auf .

Die Druckermenüs

Menüliste

Es sind verschiedene Menüs verfügbar, mit denen Sie die Druckereinstellungen auf einfache Weise ändern können:

Papier-Menü

Standardeinzug
 Papierformat/Sorte
 Universal-Zufuhr konfigurieren
 Papierstruktur
 Papiergewicht
 Einlegen von Papier
 Benutzerdefinierte Sorten
 Universaleinrichtung

Berichte

Menüeinstellungsseite
 Gerätestatistik
 Netzwerk-Konfigurationsseite
 Konfig-Seite/Netzw. <x>
 Schriftarten drucken
 Verzeichnis drucken
 Bestandsbericht

Einstellungen

Allgemeine Einstellungen
 Menü "Konfiguration"
 Menü "Papierausgabe"
 Menü "Qualität"
 Menü "Dienstprogramme"
 Menü "PostScript"
 Menü "PCL-Emulation"

Netzwerk/Anschlüsse

Netzwerkkarte
 TCP/IP
 IPv6
 Netzwerk-Menü*
 AppleTalk
 Menü USB
 Menü Parallel

* Je nach Druckerkonfiguration wird diese Menüoption als "Standard-Netzwerk", "Drahtlosnetzwerk" oder "Netzwerk <x>" angezeigt.

Papier

Menü "Standardeinzug"

Menüoption	Beschreibung
Standardeinzug Fach <x> Universal-Zufuhr Manuelle Zuführung Man. Briefumschlag	Legt einen Standardpapiereinzug für alle Druckaufträge fest. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Im "Menü Papier" muss "Universal-Zufuhr konfigurieren" auf "Kassette" gesetzt sein, damit "Universal-Zufuhr" als Menüoption angezeigt wird. • Die Werksvorgabe lautet "Fach 1" Standardfach). • Es werden nur installierte Papiereinzüge als Menüoptionen angezeigt. • Ein für einen Druckauftrag ausgewählter Papiereinzug setzt die Standardeinstellungen für die Dauer des Druckauftrags außer Kraft. • Wenn in zwei Fächern Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt sind (und die entsprechenden Einstellungen unter "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Wenn ein Fach leer ist, wird der Druckauftrag mit Papier aus dem verbundenen Fach ausgeführt.

Papierformat/Sorte (Menü)

Menüoption	Beschreibung
Menü "Einzug auswählen" Fach 1 Fach 2 Universal-Zufuhr Papier manuell Umschlag manuell	Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Über diese Menüs können Sie das Papierformat und die –sorte für das im ausgewählten Fach oder in der manuellen Zuführung eingelegten Papier festlegen. • In diesem Menü werden nur installierte Fächer und Zuführungen aufgeführt.
Menü "Format festlegen" für Fach 1 oder Fach 2 A4 A5 A6 JIS B5 Executive Folio Legal Letter Oficio (Mexiko) Statement Universal	Ermöglicht Ihnen, das Papierformat des in den einzelnen Fächern eingelegten Papiers anzugeben. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe für die USA lautet "Letter". Die internationale Werksvorgabe lautet "A4". • Wenn in zwei Fächern Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte eingelegt sind (und die entsprechenden Einstellungen unter "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählt sind), werden die Fächer automatisch verbunden. Wenn ein Fach leer ist, wird der Druckauftrag mit Papier aus dem verbundenen Fach ausgeführt. • Das Papierformat A6 wird nur in Fach 1 unterstützt.

Menüoption	Beschreibung
<p>Menü "Format festlegen" für manuelle Zuführung</p> <ul style="list-style-type: none"> A4 A5 Executive Folio JIS B5 Legal Letter Oficio (Mexiko) Statement Universal 	<p>Ermöglicht Ihnen, das Papierformat des in der manuellen Zuführung eingelegten Papiers anzugeben.</p> <p>Hinweis: Die Werksvorgabe für die USA lautet "Letter". Die internationale Werksvorgabe lautet "A4".</p>
<p>Menü "Format festlegen" für manuell eingelegten Briefumschlag</p> <ul style="list-style-type: none"> 7 3/4 Briefumschlag 9 Briefumschlag 10 Briefumschlag C5 Briefumschlag B5 Briefumschlag DL Briefumschlag And. Briefumschlag 	<p>Ermöglicht Ihnen, das Format des manuell eingelegten Briefumschlags anzugeben.</p> <p>Hinweis: Die Werksvorgabe für die USA lautet "10 Briefumschlag". Die internationale Werksvorgabe lautet "DL Briefumschlag".</p>
<p>Menü "Sorte festlegen" für Fach 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Normalpapier Karten Folien Recycling-Papier Etiketten Feinpostpapier Briefbogen Vorgedruckt Farbpapier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle Benutzersorte <x> 	<p>Ermöglicht Ihnen, die Sorte des in Fach 1 eingelegten Papiers anzugeben.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe für Fach 1 lautet "Normalpapier". • Sofern verfügbar, wird ein benutzerdefinierter Name anstelle von "Benutzersorte <x>" angezeigt. • Verwenden Sie diese Menüoption zur Konfiguration der automatischen Fachverbindung.

Menüoption	Beschreibung
Menü "Sorte festlegen" für Fach 2 Normalpapier Karten Recycling-Papier Etiketten Feinpostpapier Briefbogen Vordruckt Farbpapier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle Benutzersorte <x>	Ermöglicht Ihnen, die Sorte des in Fach 2 eingelegten Papiers anzugeben. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Benutzerdef. Sorte <x>". • Sofern verfügbar, wird ein benutzerdefinierter Name anstelle von "Benutzersorte <x>" angezeigt. • Verwenden Sie diese Menüoption zur Konfiguration der automatischen Fachverbindung.
Menü "Sorte festlegen" für manuelle Zuführung Normalpapier Karten Folien Etiketten Feinpostpapier Briefbogen Vordruckt Farbpapier Leichtes Papier Schweres Papier Rau/Baumwolle Benutzersorte <x>	Ermöglicht Ihnen, die Sorte des in der manuellen Zuführung eingelegten Papiers anzugeben. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Normalpapier".
Menü "Sorte festlegen" für manuell eingelegten Briefumschlag Briefumschlag Benutzersorte <x>	Ermöglicht Ihnen, die Sorte des manuell eingelegten Briefumschlags anzugeben. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Briefumschlag".

Menü "Universal-Zufuhr konfigurieren"

Menüoption	Beschreibung
Universal-Zufuhr konfigurieren Kassette Manuell	Legt fest, wann das in die Universalzuführung eingelegte Papier vom Drucker verwendet wird. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Kassette". • Mit der Einstellung "Kassette" wird die Universalzuführung als automatische Papierzufuhr konfiguriert. • Bei Auswahl von "Manuell" kann die Universalzuführung nur für Druckaufträge verwendet werden, für die die manuelle Zuführung ausgewählt ist.

Menü "Papierstruktur"

Im Menü "Papierstruktur" sind die Optionen "Sorte auswählen" und "Struktur auswählen" zusammengefasst, damit Sie für eine bestimmte Sorte Papier die Struktur auswählen können.

Menüoption	Beschreibung
Sorte auswählen Struktur Normal Struktur Karte Struktur Folie Struktur Recycling Struktur Etikett Struktur Feinpostpapier Struktur Umschlag Struktur Briefbogen Struktur Vordruck Struktur Farbpapier Leicht - Struktur Schwer - Struktur Rau - Struktur Struktur Benutzerdef. <x>	Gibt die Papiersorte an.
Struktur auswählen Glatt Normal Rau	Nachdem Sie unter "Sorte auswählen" eine Einstellung vorgenommen haben, können Sie in der Option "Struktur auswählen" die Struktur für diese Sorte auswählen. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet für die meisten Sorten "Normal". • Die Werksvorgabe für Feinpostpapier lautet "Rau". • Wenn in der Auswahl der Sorte "Struktur Rau" ausgewählt wurde, ist "Rau" die einzige mögliche Einstellung unter "Struktur auswählen". • Diese Einstellungen werden nur angezeigt, wenn die Funktion unterstützt wird.

Menü "Papiergewicht"

Im Menü "Papiergewicht" sind die Optionen "Sorte auswählen" und "Gewicht auswählen" zusammengefasst, damit Sie für eine bestimmte Sorte Papier das Gewicht auswählen können.

Menüoption	Beschreibung
Sorte auswählen Gewicht Normal Gewicht Karten Gewicht Folien Gewicht Recycl.-Papier Gewicht Etiketten Gewicht Feinpost Gewicht Briefumschlag Gewicht Briefbogen Gewicht Vordruck Gewicht Farbpapier Leicht - Gewicht Schwer - Gewicht Rau - Gewicht Struktur Benutzerdef. <x>	Gibt die Papiersorte an.
Gewicht auswählen Leicht Normal Schwer	Nachdem Sie unter "Sorte auswählen" eine Einstellung vorgenommen haben, können Sie in der Option "Gewicht auswählen" das Gewicht für diese Sorte auswählen. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet für die meisten Sorten "Normal". • Wenn in der Auswahl der Sorte "Gewicht Leicht" ausgewählt wurde, ist "Leicht" die einzige mögliche Einstellung unter "Gewicht auswählen". • Wenn in der Auswahl der Sorte "Gewicht Schwer" ausgewählt wurde, ist "Schwer" die einzige mögliche Einstellung unter "Gewicht auswählen". • Diese Einstellungen werden nur angezeigt, wenn das Papier unterstützt wird.

Menü "Einlegen von Papier"

Menüoption	Beschreibung
Sorte auswählen Recycling-Papier einl. Feinpost einlegen Einl. Briefbogen Vordruck einlegen Einl. Farbige Papier Leicht - einlegen Schwer - einlegen Einl. Benutzerdef.	Gibt die Papiersorte an. Hinweis: Nachdem Sie Papiersorte ausgewählt haben, wird das Menü "Einl. einstellen" angezeigt.
Einl. einstellen <ul style="list-style-type: none"> • Duplex • Aus 	Gibt an, ob der Duplexdruck (beidseitiger Druck) aktiviert ist. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Aus".

Menü "Benutzerdefinierte Sorten"

Menüoption	Beschreibung
Benutzerdef. Sorte <x> Papier Karten Folien Etiketten Briefumschlag Rau/Baumwolle	Name für Benutzerdef. Sorte <x> , der neue, benutzerdefinierte Name wird anstelle von Benutzerdef. Sorte <x> angezeigt. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Der Name kann höchstens 16 Zeichen umfassen. • Die Werksvorgabe für "Benutzerdef. Sorte" lautet "Papier". • Das benutzerdefinierte Medium muss vom ausgewählten Fach oder der Zuführung unterstützt werden, um von dieser Quelle drucken zu können.
Recycling-Papier Papier Karten Folien Etiketten Briefumschlag Rau/Baumwolle	Das für das eingelegte Recycling-Papier zugewiesene Papierformat gilt auch in anderen Menüs. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Papier". • Das Recycling-Papier muss vom ausgewählten Fach oder der Universalzuführung unterstützt werden, um von dieser Quelle drucken zu können.

Menü "Universaleinrichtung"

Mit diesen Menüoptionen werden die Höhe und Breite sowie die Einzugsrichtung des Papierformats "Universal" festgelegt. Das Papierformat "Universal" ist ein benutzerdefiniertes Papierformat. Es wird zusammen mit anderen Papierformateinstellungen aufgeführt und verfügt über ähnliche Optionen, beispielsweise Unterstützung für Duplexdruck und Drucken von mehreren Seiten auf einem Blatt.

Menüoption	Beschreibung
Maßeinheiten Zoll Millimeter	Gibt die Maßeinheit an. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe in den USA lautet "Zoll". • Die internationale Werksvorgabe lautet "Millimeter".
Hochformat Breite 3 bis 14,17 Zoll 76 bis 360 mm	Legt die Hochformatbreite fest. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Breite den maximalen Wert überschreitet, verwendet der Drucker die maximal zulässige Breite. • Die Werksvorgabe in den USA lautet "8,5 Zoll". Der Wert kann in Schritten von 0,01 Zoll erhöht werden. • Die internationale Werksvorgabe lautet "216 mm". Der Wert kann in Schritten von 1 mm erhöht werden.

Menüoption	Beschreibung
Hochformat Höhe 3 bis 14,17 Zoll 76 bis 360 mm	Legt die Hochformathöhe fest. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Höhe den maximalen Wert überschreitet, verwendet der Drucker die maximal zulässige Höhe. • Die Werksvorgabe in den USA lautet "14 Zoll". Der Wert kann in Schritten von 0,01 Zoll erhöht werden. • Die internationale Werksvorgabe lautet "356 mm". Der Wert kann in Schritten von 1 mm erhöht werden.
Einzugsrichtung Kurze Kante Lange Kante	Gibt die Einzugsrichtung an. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Kurze Kante". • "Lange Kante" wird nur angezeigt, wenn die längste Kante kürzer als die vom Fach maximal unterstützte Länge ist.

Berichte

Menü "Berichte"

Wenn Sie einen Bericht drucken möchten, wechseln Sie über die Pfeiltasten zum gewünschten Berichtstyp und drücken .

Menüoption	Beschreibung
Menüeinstellungsseite <Keine>	Druckt einen Bericht mit Informationen über das in die Fächer eingelegte Papier, den installierten Speicher, die Gesamtseitenanzahl, Alarmmeldungen, Zeitsperren, die Sprache der Bedienerkonsole, die TCP/IP-Adresse, den Verbrauchsmaterialstatus, den Status der Netzwerkverbindung und weiteren Informationen.
Gerätestatistik <Keine>	Druckt einen Bericht mit statistischen Druckerinformationen aus, zum Beispiel Angaben zum Verbrauchsmaterial und Einzelheiten über gedruckte Seiten.
Netzwerk-Konfigurationsseite <Keine>	Druckt einen Bericht mit Informationen über die Einstellungen des Netzwerkdruckers, zum Beispiel die TCP/IP-Adresse. Hinweis: Diese Menüoption wird nur für Netzwerkdrucker und an Druckserver angeschlossene Drucker angezeigt.
Konfig-Seite/Netz. <x> <Keine>	Druckt einen Bericht mit Informationen über die Einstellungen des Netzwerkdruckers, zum Beispiel die TCP/IP-Adresse. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Dieses Menüelement ist nur verfügbar, wenn mehr als eine Netzwerkoption installiert ist. • Diese Menüoption wird nur für Netzwerkdrucker und an Druckserver angeschlossene Drucker angezeigt.

Menüoption	Beschreibung
Schriftarten drucken PCL-Schriftarten PostScript-Schriftarten	Druckt einen Bericht in englischer Sprache aller Schriftarten, die für die derzeit im Drucker aktive Druckersprache verfügbar sind. Hinweis: Für PCL- und PostScript-Emulationen ist eine separate Liste verfügbar. Jeder Emulator-Bericht enthält Testdrucke und Informationen zu den verfügbaren Schriftarten für die Sprache.
Verzeichnis drucken <Keine>	Druckt eine Liste aller Ressourcen aus, die auf der optionalen Flash-Speicherkarte gespeichert sind. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Job-Puffergröße muss auf 100 % gesetzt sein. • Die optionale Flash-Speicherkarte muss korrekt installiert sein und ordnungsgemäß funktionieren.
Bestandsbericht <Keine>	Druckt einen Bericht mit Bestandsinformationen wie die Seriennummer und den Modellnamen des Druckers. Der Bericht enthält Text und UPC-Barcodes, die in die Bestandsdatenbank gescannt werden können.

Einstellungen

Menü "Allgemeine Einstellungen"

Menüoption	Beschreibung
Anzeigesprache Englisch Français Deutsch Italiano Español Dansk Norsk Nederlands Svenska Portugues Suomi Russisch Polski Magyar Turkce Cesky Vereinfachtes Chinesisch Traditionelles Chinesisch Koreanisch Japanisch	Legt fest, in welcher Sprache der Text auf der Bedienerkonsole angezeigt wird. Hinweis: Unter Umständen stehen nicht alle Sprachen für alle Drucker zur Verfügung.

Menüoption	Beschreibung
Sparmodus Aus Energie Papier Energie/Papier	Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Ruhemodus Aus Ein	Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Ersteinrichtung ausführen Ja Nein	Vor der Ausführung des Installationsassistenten lautet die Standardeinstellung "Ja". Nachdem Sie den Assistenten ausgeführt haben lautet die Standardeinstellung "Nein".
Alarm Kassetten-Alarm Aus Einzel	Wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist, wird eine Meldung angezeigt. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> Die Werksvorgabe lautet "Aus". Die Meldung Wenig Toner wird als Benachrichtigung angezeigt. "Einzel" bedeutet, dass die Meldung Wenig Toner angezeigt wird und die Kontrollleuchte rot blinkt.
Zeitsperren Energiesparmodus Deaktiviert 1 bis 240	Legt fest, wie lange (in Minuten) der Drucker nach Beendigung eines Druckauftrags wartet, bis er in den Energiesparmodus wechselt. Hinweis: "Deaktiviert" wird nur angezeigt, wenn "Energie sparen" auf "Aus" gesetzt ist.
Zeitsperren Druckzeitsperre Deaktiviert 1 bis 255	Legt fest, wie viele Sekunden der Drucker bis zum Empfang einer Auftragsende-Meldung warten soll, bevor der restliche Druckauftrag abgebrochen wird. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> Die Werksvorgabe lautet "90". Wenn die Zeit abgelaufen ist, werden die sich noch im Drucker befindenden, teilweise formatierten Seiten gedruckt, und der Drucker prüft, ob neue Druckaufträge anstehen. Die Menüoption "Druckzeitsperre" ist nur bei Verwendung von PCL-Emulationen verfügbar. Auf Druckaufträge in der PostScript-Emulation hat diese Einstellung keine Auswirkung.
Zeitsperren Wartezeitsperre Deaktiviert 15 bis 65.535	Legt fest, wie viele Sekunden der Drucker auf den Empfang zusätzlicher Daten wartet, bevor er den Auftrag abbricht. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> Die Werksvorgabe lautet "40". Die Option "Wartezeitsperre" steht nur zur Verfügung, wenn der Drucker die PostScript-Emulation verwendet. Auf Druckaufträge in der PCL-Emulation hat diese Einstellung keine Auswirkung.
Druckwiederaufnahme Auto. fortfahren Deaktiviert 5 bis 255	Der Drucker druckt in bestimmten Offline-Situationen weiter, wenn das Problem nicht im angegebenen Zeitrahmen gelöst wird. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> Die Werksvorgabe lautet "Deaktiviert". "5 bis 255" ist ein in Sekunden gemessener Bereich.

Menüoption	Beschreibung
Druckwiederaufnahme Nach Stau weiter Ein Aus Auto	Legt fest, ob der Drucker gestaute Seiten erneut druckt. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Auto". Der Drucker druckt gestaute Seiten nur dann erneut, wenn der Speicherplatz, den die Seiten belegen, nicht für andere Druckeraufgaben benötigt wird. • Bei "Ein" druckt der Drucker gestaute Seiten immer neu aus. • Bei "Aus" druckt der Drucker gestaute Seiten nicht erneut.
Druckwiederaufnahme Seitenschutz Ein Aus	Druckt eine Seite erfolgreich, die unter anderen Umständen nicht gedruckt werden würde. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Bei der Einstellung "Aus" druckt der Drucker nur einen Teil einer Seite, wenn der Speicher zur Verarbeitung der gesamten Seite nicht ausreicht. • Bei Auswahl von "Ein" druckt der Drucker die ganze Seite.
Werksvorgaben Nicht wiederherstellen Jetzt wiederherstellen	Setzt die Druckereinstellungen auf die Werksvorgabe zurück. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Nicht wiederherstellen". Bei dieser Einstellung werden die benutzerdefinierten Einstellungen beibehalten. • "Jetzt wiederherstellen" setzt alle Menüeinstellungen mit Ausnahme der Einstellungen für das Menü "Netzwerk/Anschlüsse" auf die Werksvorgaben zurück. Die in den RAM heruntergeladenen Ressourcen werden gelöscht. In den Flash-Speicher heruntergeladene Ressourcen werden nicht gelöscht.

Menü "Konfiguration"

Menüoption	Beschreibung
Druckersprache PS-Emulation PCL-Emulation	Legt die Standard-Druckersprache fest. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Bei der PostScript-Emulation wird ein PS-Interpreter für die Verarbeitung von Druckaufträgen verwendet. Bei der PCL-Emulation wird ein PCL-Interpreter für die Verarbeitung von Druckaufträgen verwendet. • Die Standarddruckersprache lautet PCL-Emulation. • Wird eine Druckersprache als Standard eingerichtet, so kann ein Software-Programm trotzdem Druckaufträge in einer anderen Druckersprache senden.

Menüoption	Beschreibung
Druckbereich Normal Ganze Seite	Stellt den logischen und physischen bedruckbaren Bereich ein. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Normal". Wenn Sie versuchen, Daten im nicht bedruckbaren Bereich zu drucken, der durch den Druckbereich "Normal" definiert ist, schneidet der Drucker das Bild am Rand des Druckbereichs ab. • Mit der Einstellung "Ganze Seite" kann das Bild in den nicht bedruckbaren Bereich verschoben werden, der durch den Druckbereich "Normal" definiert ist. Das Bild wird jedoch an der Grenze abgeschnitten, die vom als "Normal" definierten Druckbereich festgelegt wird. • Die Einstellung "Ganze Seite" wirkt sich nur auf Seiten aus, die unter Verwendung eines PCL 5-Interpreters gedruckt werden. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf Seiten, die mit PCL XL- oder PostScript-Interpretern gedruckt werden.
Laden in RAM Flash-Speicher	Legt den Speicherort für heruntergeladene Ressourcen fest. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "RAM". • Flash wird nur angezeigt, wenn eine Flash-Option, installiert ist. • "RAM" kann nur als temporäres Ladeziel verwendet werden.
Ressourcen speichern Ein Aus	Legt fest, wie der Drucker mit heruntergeladenen Ressourcen verfährt (z. B. Schriftarten und Makros), die im Arbeitsspeicher (RAM) gespeichert sind, wenn ein Druckauftrag eingeht, für den der verfügbare Speicher nicht ausreicht. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Aus". Bei Auswahl von "Aus" behält der Drucker die heruntergeladenen Ressourcen nur so lange, bis der Speicher anderweitig benötigt wird. Heruntergeladene Ressourcen werden dann zum Verarbeiten von Druckaufträgen gelöscht. • Bei der Einstellung "Ein" werden alle geladenen Ressourcen gespeichert, auch wenn die Druckersprache geändert oder der Drucker zurückgesetzt wird. Wenn der Druckerspeicher voll ist, werden heruntergeladene Ressourcen nicht gelöscht.
Ges. Reihenfolge drucken Alphabetisch Neueste zuerst Älteste zuerst	Legt die Reihenfolge der Druckaufträge fest. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Alphabetisch".

Papierausgabe (Menü)

Menüoption	Beschreibung
Seiten (beidseitig) Beidseitiges Drucken Einseitig	Legt fest, ob Duplexdruck (beidseitiger Druck) als Standardeinstellung für alle Druckaufträge festgelegt wird. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werkseinstellung ist einseitiger Druck. • Um den beidseitigen Druck festzulegen (unter Windows), klicken Sie im Programm auf Datei > Drucken und dann auf Eigenschaften, Einstellungen, Optionen oder Einrichten. Macintosh-Benutzer müssen Ablage > Drucken auswählen und dann die Einstellungen im Druckdialogfeld und den Einblendmenüs ändern.

Menüoption	Beschreibung
Beidseitiges Binden Lange Kante Kurze Kante	Legt fest, wie beidseitig bedruckte Seiten gebunden werden, und bestimmt die Ausrichtung des Ausdrucks auf den Rückseiten im Verhältnis zum Ausdruck auf den Vorderseiten. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Lange Kante". • Bei der Einstellung "Lange Kante" werden Seiten im Hochformat an der linken Kante bzw. Seiten im Querformat an der oberen Kante gebunden. • Bei der Einstellung "Kurze Kante" werden Seiten im Hochformat an der oberen Kante bzw. Seiten im Querformat an der linken Kante gebunden.
Kopien 1–999	Legt die Standardanzahl an Kopien für jeden Druckauftrag fest. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "1".
Leere Seiten Nicht drucken Drucken	Legt fest, ob leere Seiten in einen Druckauftrag eingefügt werden. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Nicht drucken".
Sortieren Aus (1,1,1,2,2,2) Ein (1,2,1,2,1,2)	Die Seiten eines Druckauftrags werden sortiert gestapelt, wenn Sie mehrere Kopien drucken. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe ist "Ein", sodass die Seiten in Sequenzen gedruckt werden. • Bei beiden Einstellungen wird der gesamte Druckauftrag gleich oft gedruckt.
Trennseiten Keine Zwischen Kopien Zwischen Aufträgen Zwischen Seiten	Legt fest, ob leere Trennseiten eingefügt werden. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Keine". • Bei Auswahl von "Zwischen Kopien" wird ein leeres Blatt zwischen den einzelnen Exemplaren eines Druckauftrags eingefügt, wenn die Option "Sortieren" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn Sortieren auf "Aus" gesetzt ist, wird eine leere Seite zwischen jedem Satz gedruckter Seiten eingefügt (z. B. alle Seiten 1, alle Seiten 2). • Bei Auswahl von "Zwischen Aufträgen" wird eine leere Seite zwischen den einzelnen Druckaufträgen eingefügt. • Bei Auswahl von "Zwischen Seiten" wird eine leere Seite nach jeder Seite des Druckauftrags eingefügt. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn Sie Folien bedrucken oder Leerseiten für Notizen in ein Dokument einfügen möchten.
Trennseitenzufuhr Fach <x> Universal-Zufuhr	Legt fest, aus welchem Papiereinzug die Trennseiten zugeführt werden. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Fach 1"(Standardfach). • "Universal-Zufuhr" wird nur als Wert angezeigt, wenn diese Option vom Drucker unterstützt wird und wenn "Universal-Zufuhr konfigurieren" auf "Kassette" eingestellt ist.
Mehrfachdr.(Seiten/Blatt) Aus 2 Seiten 3 Seiten 4 Seiten 6 Seiten 9 Seiten 12 Seiten 16 Seiten	Druckt mehrere Seitenbilder auf eine Seite eines Blatt Papiers. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Die ausgewählte Zahl entspricht der Anzahl der Druckbilder, die auf einer Seite gedruckt werden sollen.

Menüoption	Beschreibung
Mehrfachdr. sort. Horizontal Horizontal drehen Umgekehrt vertikal Vertikal	Legt die Position der einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck (Seiten/Blatt) fest. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Horizontal". • Die Position hängt von der Anzahl der Seitenbilder sowie der Ausrichtung der Seitenbilder (Hoch- bzw. Querformat) ab.
Ausrichtung Automatisch Querformat Hochformat	Legt die Ausrichtung mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier fest. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Auto". Der Drucker wählt zwischen Hochformat und Querformat aus. • Querformat verwendet eine lange Kante. • Hochformat verwendet eine kurze Kante.
Rand für Mehrfachdruck Kein Seitenrand drucken	Versieht die einzelnen Seitenbilder beim Mehrseitendruck (Seiten/Blatt) mit einem Rahmen. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Kein".

Qualität (Menü)

Menüoption	Beschreibung
Auflösung 300 dpi 600 dpi 1200 dpi 1200 IQ 2400 IQ	Legt die Druckauflösung fest. Hinweis: Die Standardauflösung ist 600 dpi.
Tonerauftrag 1 bis 10	Hellt die Druckausgabe auf oder dunkelt sie ab. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "8". • Durch Auswahl eines niedrigeren Werts kann Toner eingespart werden.
Feine Linien verbessern Ein Aus	Mit dieser Option wird ein Druckmodus aktiviert, der besonders für Dateien wie z. B. Bauzeichnungen, Landkarten, Schaltpläne und Ablaufdiagramme geeignet ist. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Um die Option "Feine Linien verb." bei geöffnetem Dokument zu aktivieren (Windows-Benutzer), klicken Sie auf Datei > Drucken und dann auf Eigenschaften, Einstellungen, Optionen oder Einrichten. Macintosh-Benutzer müssen Ablage > Drucken auswählen und dann die Einstellungen im Druckdialogfeld und den Einblendmenüs ändern. • Um die Option "Feine Linien verb." über den Embedded Web Server einzustellen, geben Sie die IP-Adresse des Netzwerkdruckers in einem Browser ein.
Graukorrektur Automatisch Aus	Wählen Sie, ob Graukorrektur auf gedruckte graue Bilder angewandt werden soll. Die Einstellung "Automatisch" wendet die Graukorrektur automatisch an, die Einstellung "Aus" nicht. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Aus".

Menüoption	Beschreibung
Pixel-Erhöhung Aus Schriftarten Horizontal Vertikal Beide Richtungen	Wählen Sie, ob Zeichen klarer und deutlicher gemacht werden sollen. Bei der Verwendung bestimmter Schriftarten ist eventuelle Pixel-Erhöhung erforderlich. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Helligkeit -6 bis 6	Aufhellen oder Abdunkeln der Druckausgabe und Einsparen von Toner. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "0".
Kontrast 0 bis 5	Passt den Kontrast gedruckter Objekte an. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "0".

Menü "Dienstprogramme"

Menüoption	Beschreibung
Flash formatieren Nein Ja	Formatiert den Flash-Speicher. Der Begriff "Flash-Speicher" bezieht sich auf Speicherplatz, der durch Installieren einer optionalen Flash-Speicherkarte im Drucker hinzugefügt wird. Warnung—Mögliche Schäden: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher formatiert wird. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine ordnungsgemäß funktionierende Flash-Speicherkarte im Drucker installiert ist. • Mit "Nein" wird die Anforderung zur Formatierung abgebrochen. • Bei Auswahl von "Ja" werden alle Daten auf der Flash-Speicherkarte gelöscht.
Flash-Defragmentieren Nein Ja	Bereitet den Flash-Speicher zur Aufnahme neuer Daten vor, indem Speicherplatz wieder verfügbar gemacht wird. Warnung—Mögliche Schäden: Schalten Sie keinesfalls den Drucker aus, während der Flash-Speicher defragmentiert wird. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine ordnungsgemäß funktionierende Flash-Speicherkarte im Drucker installiert ist. Die Flash-Speicherkarte darf nicht schreib- oder lese-/schreibgeschützt sein. • Mit "Nein" wird die Anforderung zur Defragmentierung abgebrochen. • Bei Auswahl von "Ja" werden alle in den Flash-Speicher geladenen Ressourcen in den normalen Druckerspeicher übertragen. Danach wird der Flash-Speicher neu formatiert. Nach dem Formatieren werden die Ressourcen wieder in den Flash-Speicher geladen.
Hex Trace Aktivieren	Hilft bei der Ermittlung der Ursache von Problemen bei Druckaufträgen. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Wenn "Aktivieren" ausgewählt ist, werden alle an den Drucker gesendeten Daten in Hexadezimal- und Zeichendarstellung gedruckt, und SteuerCodes werden nicht ausgeführt. • Zum Verlassen des Hex Trace-Modus schalten Sie den Drucker aus oder setzen ihn zurück.

Menüoption	Beschreibung
Deckungsschätzung	Stellt eine Schätzung der Deckungsmenge (in Prozent) von Schwarz auf einer Seite bereit. Die Schätzung wird auf einer Trennseite ausgedruckt. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Aus	
Ein	

Menü "PostScript"

Menüoption	Beschreibung
PS-Fehler drucken	Druckt eine Seite mit der Definition des PostScript-Fehlers. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Ein Aus	
Schriftpriorität	Legt die Reihenfolge fest, in der Schriftarten gesucht werden. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Resident". • Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine ordnungsgemäß funktionierende und formatierte Flash-Speicherkarte im Drucker installiert ist. • Die Flash-Speicherkarte darf nicht schreib- oder lese-/schreibgeschützt bzw. kennwortgeschützt sein. • Für die Job-Puffergröße muss ein anderer Wert als "100 %" eingestellt sein.
Resident Flash/Festplatte	

PCL-Emulation (Menü)

Menüoption	Beschreibung
Schriftartquelle	Gibt die Anzahl der verfügbaren Schriftarten an Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Resident". Sie zeigt alle Schriftarten an, die werkseitig in den Arbeitsspeicher (RAM) des Druckers geladen wurden. • Download wird nur angezeigt, wenn die heruntergeladenen Schriftarten existieren. Es werden alle in den RAM geladenen Schriftarten angezeigt. • Flash wird nur angezeigt, wenn eine Flash-Option, die Schriftarten enthält, installiert ist. • Eine Flash-Option muss ordnungsgemäß formatiert sein und darf nicht schreib- oder lese-/schreibgeschützt oder durch ein Passwort geschützt sein. • Mit der Option "Alle" werden alle für die einzelnen Optionen verfügbaren Schriftarten angezeigt.
Resident	
Download	
Flash Alle	
Schriftartname	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung aus einer Auswahlliste.
<x>	
Zeichensatz	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung aus einer Auswahlliste.
<x>	

Menüoption	Beschreibung
Einstellungen für "PCL-Emulation" Punktgröße 1,00 bis 1008,00	Ändert die Punktgröße für skalierbare typografische Schriftarten. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "12". • Mit der Punktgröße wird die Höhe der Zeichen der Schriftart angegeben. Ein Punkt entspricht etwa 1/72 Zoll. • Die Punktgröße kann in Schritten von 0,25-Punkt erhöht oder verringert werden.
Einstellungen für "PCL-Emulation" Teilung 0,08 bis 100	Legt die Teilung der Schriftart für skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand fest. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "10". • Die Teilung bezieht sich auf die Anzahl der Zeichen mit festem Abstand pro Zoll (cpi, characters per inch). • Die Teilung kann in Schritten von 0,01-cpi erhöht oder verringert werden. • Für nicht skalierbare Schriftarten mit einheitlichem Zeichenabstand wird die Teilung zwar an der Bedienerkonsole angezeigt, kann aber nicht geändert werden.
Einstellungen für "PCL-Emulation" Ausrichtung Hochformat Querformat	Gibt die Ausrichtung von Text und Grafiken auf der Seite an. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Hochformat". • Mit der Option "Hochformat" werden Text und Grafiken parallel zur kurzen Kante der Seite gedruckt. • Mit der Option "Querformat" werden Text und Grafiken parallel zur langen Kante der Seite gedruckt.
Einstellungen für "PCL-Emulation" Zeilen pro Seite 1 bis 255 60 64	Gibt an, wie viele Zeilen auf den einzelnen Seiten gedruckt werden. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • 60 ist die Werksvorgabe in den USA. 64 ist die internationale Werksvorgabe. • Der Drucker legt den Abstand zwischen den einzelnen Zeilen basierend auf den Einstellungen für "Zeilen pro Seite", "Papierformat" und "Ausrichtung" fest. Wählen Sie das gewünschte Papierformat und die gewünschte Ausrichtung, bevor Sie die Angabe für "Zeilen pro Seite" ändern.
Einstellungen für "PCL-Emulation" Breite A4 198 mm 203 mm	Legt fest, dass der Drucker auf Papier im A4-Format drucken soll. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "198 mm". • Mit der Einstellung "203-mm" wird die Breite der Seite so eingestellt, dass das Drucken von 80 Zeichen mit einer Teilung von "10" möglich ist.
Einstellungen für "PCL-Emulation" Auto WR nach ZV Ein Aus	Hiermit wird festgelegt, ob der Drucker nach einem Zeilenvorschub automatisch einen Wagenrücklauf durchführen soll. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Aus".

Menüoption	Beschreibung
Einstellungen für "PCL-Emulation" Auto ZV nach WR Ein Aus	Legt fest, ob der Drucker nach einem Wagenrücklauf automatisch einen Zeilenvorschub durchführen soll. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Aus".
Fachumkehrung Uni.Zuf-Zuordnung Aus Keine 0 bis 199 Fach <x> Zuordnung Aus Keine 0 bis 199 Man.Pap.-Zuordnung Aus Keine 0 bis 199 Man.Briefum. zuordnen Aus Keine 0 bis 199	Konfiguriert den Drucker für die Zusammenarbeit mit Druckersoftware oder Programmen, die andere Zuordnungen von Zuführungen und Papierfächern verwenden. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • "Keine" steht als Auswahl nicht zur Verfügung. Diese Option wird nur angezeigt, wenn sie vom PCL 5-Interpreter ausgewählt wird. • Bei der Einstellung "Keine" ignoriert die Zuführung den Befehl "Papierzuführung auswählen". • Mit einer Zahl zwischen 0 und 199 wird eine benutzerdefinierte Einstellung zugewiesen.
Fachumkehrung Werksvorgaben anzeigen Keine	Zeigt die Werksvorgabe für jedes Fach bzw. jede Zuführung an.
Fachumkehrung Vorgaben wiederherst. Ja Nein	Setzt alle Fächer und Zuführungen auf die Werksvorgaben zurück.

Netzwerk/Anschlüsse

Menü "Netzwerkkarte"

Menüoption	Beschreibung
Kartenstatus anzeigen Verbunden Getrennt	Ermöglicht Ihnen zu ermitteln, ob die Netzwerkkarte angeschlossen ist.
Kartengeschwindigkeit anzeigen	Zeigt die Geschwindigkeit der momentan aktiven Netzwerkkarte an.
Netzwerkadresse anzeigen UAA LAA	Beide Adressen werden durch zwölfstellige hexadezimale Zahlen dargestellt.

Menüoption	Beschreibung
Auftragszeitsperre 0 bis 225 Sekunden	Legt fest, wie viele Sekunden ein Netzwerk-Druckauftrag dauern darf, bevor er abgebrochen wird. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "90". • Bei einem Wert von 0 wird die Zeitsperre deaktiviert. • Wenn ein Wert zwischen 1 und 9 ausgewählt wird, wird als Einstellung 10 gespeichert.
Deckblatt Ein Aus	Ermöglicht das Drucken eines Deckblatts. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Aus".

Menü "TCP/IP"

Verwenden Sie die folgenden Menüoptionen, um die TCP/IP-Informationen anzuzeigen oder einzustellen.

Hinweis: Dieses Menü ist nur bei Netzwerkdruckern oder bei an einen Druckserver angeschlossenen Druckern verfügbar.

Menüoption	Beschreibung
TCP/IP Aktivieren Ein Aus	Gibt an, ob TCP/IP aktiviert ist. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Ein".
TCP/IP Hostnamen anzeigen	Zeigt den aktuellen TCP/IP-Hostnamen an.
TCP/IP IP-Adresse	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen TCP/IP-Adressinformationen. Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine IP-Adresse bestehend aus vier Feldern.
TCP/IP Netzmaske	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen TCP/IP-Netzmaskeninformationen. Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine aus vier Feldern bestehende IP-Netzmaske.
TCP/IP Gateway	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der aktuellen TCP/IP-Gateway-Informationen. Hinweis: Hierbei handelt es sich um ein IP-Gateway bestehend aus vier Feldern.
TCP/IP DHCP aktivieren Ja Nein	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Ja"
TCP/IP AutoIP Ja Nein	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Ja"
TCP/IP FTP/TFTP aktivieren Ja Nein	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Ja"

Menüoption	Beschreibung
TCP/IP HTTP-Server aktivieren Ja Nein	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Ja"
TCP/IP WINS-Serveradresse DNS-Serveradresse	Ermöglicht das Anzeigen oder Ändern der Einstellung. Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine aus vier Feldern bestehende IP-Adresse.

Menü "IPv6"

Verwenden Sie die folgenden Menüoptionen, um die Informationen für Internet Protocol Version 6 (IPv6) anzuzeigen oder einzustellen.

Hinweis: Dieses Menü ist nur bei Netzwerkdruckern oder bei an einen Druckserver angeschlossenen Druckern verfügbar.

Menüoption	Beschreibung
IPv6 IPv6 aktivieren Ein Aus	Aktiviert IPv6 im Drucker. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Ein".
IPv6 Autom. Konfiguration Ein Aus	Über diese Option kann festgelegt werden, dass der Netzwerkadapter die von einem Router zur Verfügung gestellten automatischen IPv6-Adressenkonfigurationseinträge akzeptiert. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Ein".
IPv6 Hostnamen anzeigen Adresse anzeigen Router-Adresse anzeigen	Zeigt die gewählte Einstellung an. Hinweis: Diese Einstellungen können nur über den Embedded Web Server geändert werden.
IPv6 DHCPv6 aktivieren Ja Nein	Aktiviert DHCPv6 im Drucker. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Ja"

Netzwerk (Menü)

Menüoption	Beschreibung
PCL-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei der Einstellung "Aus" prüft der Drucker die eingehenden Daten nicht. • Bei der Einstellung "Aus" verwendet der Drucker die PostScript-Emulation, wenn "PS-SmartSwitch" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "PS-SmartSwitch" auf "Aus" gesetzt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.
PS-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PS-Emulation wechselt, wenn ein Druckauftrag dies erfordert. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei der Einstellung "Aus" prüft der Drucker die eingehenden Daten nicht. • Bei der Einstellung "Aus" verwendet der Drucker die PCL-Emulation, wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Aus" gesetzt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.
NPA-Modus Aus Auto	Legt fest, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (Network Printing Alliance) erfüllt. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Nachdem Sie die Einstellung an der Bedienerkonsole geändert und das Menü verlassen haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird aktualisiert.
Netzwerkpuffer Deaktiviert Auto 3 KB bis <maximal zulässige Größe>	Konfiguriert die Größe des Netzwerkdatenpuffers. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Der Wert kann in Schritten von 1 KB geändert werden. • Die maximal zulässige Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Option "Ressourcen speichern" aktiviert oder deaktiviert ist. • Sie können den Bereich für den Netzwerkpuffer vergrößern, indem Sie den parallelen und USB-Puffer deaktivieren oder deren Größe verringern. • Nachdem Sie die Einstellung an der Bedienerkonsole geändert und das Menü verlassen haben, wird der Drucker neu gestartet. Die Menüauswahl wird aktualisiert.
MAC-Binär-PS Ein Aus Auto	Konfiguriert den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit der Einstellung "Aus" werden Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert. • Mit der Einstellung "Ein" werden unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge verarbeitet.

Menüoption	Beschreibung
Netzwerkinstallation	Zeigt die Netzwerkeinstellung Ihres Druckers an.

Menü "AppleTalk"

Menüoption	Beschreibung
Aktivieren Aus Ein	Aktiviert oder deaktiviert die AppleTalk-Unterstützung. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Ein".
Namen anzeigen <Keine>	Zeigt den zugewiesenen AppleTalk-Namen an.
Adresse anzeigen <Keine>	Zeigt die zugewiesene AppleTalk-Adresse an.
Zone einstellen <Liste der im Netzwerk verfügbaren Zonen>	Zeigt eine Liste der im Netzwerk verfügbaren AppleTalk-Zonen an. Hinweis: Als Werksvorgabe wird die Standardzone für das Netzwerk verwendet. Wenn keine Standardzone vorhanden ist, ist die mit einem * markierte Zone die Werksvorgabe.

Menü "USB"

Menüoption	Beschreibung
PCL-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei der Einstellung "Aus" prüft der Drucker die eingehenden Daten nicht. • Bei der Einstellung "Aus" verwendet der Drucker die PostScript-Emulation, wenn "PS-SmartSwitch" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "PS-SmartSwitch" auf "Aus" gesetzt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.
PS-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PS-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei der Einstellung "Aus" prüft der Drucker die eingehenden Daten nicht. • Bei der Einstellung "Aus" verwendet der Drucker die PCL-Emulation, wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Aus" gesetzt ist, wird die im Menü "Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.

Menüoption	Beschreibung
NPA-Modus Ein Aus Auto	Legt fest, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (Network Printing Alliance) erfüllt. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Wenn Sie diese Einstellung ändern, wird der Drucker neu gestartet.
USB-Puffer Deaktiviert Auto 3 KB bis <maximal zulässige Größe>	Konfiguriert die Größe des USB-Datenpuffers. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit der Einstellung "Deaktiviert" wird die Zwischenspeicherung von Druckaufträgen deaktiviert. Bereits zwischengespeicherte Aufträge werden gedruckt, bevor der normale Druckerbetrieb wieder aufgenommen wird. • Die Größe des USB-Puffers kann in Schritten von 1 KB erhöht werden. • Die maximal zulässige Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Option "Ressourcen speichern" aktiviert oder deaktiviert ist. • Sie können den Bereich für den USB-Puffer vergrößern, indem Sie den parallelen und Netzwerkpuffer deaktivieren oder deren Größe verringern. • Wenn Sie diese Einstellung ändern, wird der Drucker neu gestartet.
MAC-Binär-PS Ein Aus Auto	Konfiguriert den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit der Einstellung "Aus" werden Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert. • Mit der Einstellung "Ein" werden unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge verarbeitet.
USB mit ENA ENA-Adresse ENA-Netzmaske ENA-Gateway	Legt die Netzwerkadresse, die Netzmaske und das Gateway für einen externen Druckserver fest, der über ein USB-Kabel an den Drucker angeschlossen ist. Hinweis: Diese Menüoption sowie die entsprechenden Untermenüs sind nur verfügbar, wenn der Drucker über den USB-Anschluss an einen externen Druckserver angeschlossen ist.

Menü "Parallel"

Menüoption	Beschreibung
PCL-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PCL-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei der Einstellung "Aus" prüft der Drucker die eingehenden Daten nicht. • Bei der Einstellung "Aus" verwendet der Drucker die PostScript-Emulation, wenn "PS-SmartSwitch" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "PS-SmartSwitch" auf "Aus" gesetzt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.

Menüoption	Beschreibung
PS-SmartSwitch Ein Aus	Konfiguriert den Drucker so, dass er ungeachtet der Standardsprache des Druckers automatisch zur PS-Emulation wechselt, wenn ein über einen USB-Anschluss empfangener Druckauftrag dies erfordert. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Bei der Einstellung "Aus" prüft der Drucker die eingehenden Daten nicht. • Bei der Einstellung "Aus" verwendet der Drucker die PCL-Emulation, wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Ein" gesetzt ist. Wenn "PCL-SmartSwitch" auf "Aus" gesetzt ist, wird die im "Menü Konfiguration" festgelegte Standard-Druckersprache verwendet.
NPA-Modus Aus Auto	Legt fest, ob der Drucker die spezielle Verarbeitung durchführt, die für bidirektionale Kommunikation erforderlich ist, und dabei die Konventionen des NPA-Protokolls (Network Printing Alliance) erfüllt. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Bei Änderung dieser Einstellung wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.
Paralleler Puffer Deaktiviert Auto 3 KB bis <maximal zulässige Größe>	Konfiguriert die Größe des parallelen Datenpuffers. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit der Einstellung "Deaktiviert" wird die Zwischenspeicherung von Druckaufträgen deaktiviert. Bereits auf der Druckerfestplatte zwischengespeicherte Aufträge werden gedruckt, bevor der normale Druckerbetrieb wieder aufgenommen wird. • Die Größe des parallelen Puffers kann in Schritten von 1 KB erhöht werden. • Die maximal zulässige Größe hängt von der Speicherkapazität des Druckers und der Größe der anderen Verbindungspuffer sowie davon ab, ob die Option "Ressourcen speichern" aktiviert oder deaktiviert ist. • Sie können den maximalen Bereich für den parallelen Puffer vergrößern, indem Sie den USB- und den Netzwerkpuffer deaktivieren oder deren Größe verringern. • Bei Änderung dieser Einstellung wird der Drucker automatisch zurückgesetzt.
Erweiterter Status Aus Ein	Aktiviert die bidirektionale Kommunikation über den parallelen Anschluss. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Ein". • Mit der Einstellung "Aus" wird die Kommunikation über den parallelen Anschluss deaktiviert.
Protokoll Standard Fastbytes	Gibt das Protokoll des parallelen Anschlusses an. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Fastbytes". Mit dieser Einstellung steht Kompatibilität mit den meisten verfügbaren parallelen Anschlüssen zur Verfügung (empfohlene Einstellung). • Mit der Einstellung "Standard" werden Kommunikationsprobleme bei parallelen Anschlüssen vermieden.

Menüoption	Beschreibung
Init berücksichtigen Ein Aus	Legt fest, ob der Drucker Anforderungen zur Hardware-Initialisierung vom Computer berücksichtigt. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Aus". • Der Computer fordert die Initialisierung an, indem er das INIT-Signal am parallelen Anschluss aktiviert. Viele PCs aktivieren das INIT-Signal bei jedem Einschalten des Computers.
Parallelmodus 2 Ein Aus	Legt fest, ob die Daten des parallelen Anschlusses an der vorderen oder hinteren Kante des Strobes abgetastet werden. Hinweis: Die Werksvorgabe lautet "Ein".
MAC-Binär-PS Ein Aus Auto	Konfiguriert den Drucker für die Verarbeitung von binären Macintosh-PostScript-Druckaufträgen. Hinweise: <ul style="list-style-type: none"> • Die Werksvorgabe lautet "Auto". • Mit der Einstellung "Aus" werden Druckaufträge unter Verwendung des Standardprotokolls gefiltert. • Mit der Einstellung "Ein" werden unformatierte binäre PostScript-Druckaufträge verarbeitet.
Parallel mit ENA ENA-Adresse ENA-Netzmaske ENA-Gateway	Legt die Netzwerkadresse, die Netzmaske und das Gateway für einen externen Druckserver fest, der über ein Parallelkabel an den Drucker angeschlossen ist. Hinweis: Dieses Menü ist nur verfügbar, wenn der Drucker über den Parallelanschluss an einen externen Druckserver angeschlossen ist.

Bedeutung der Druckermeldungen

Wenn **Manuelle Zuführung** im Display angezeigt wird, ist damit die Universalzuführung gemeint.

Liste der Status- und Fehlermeldungen

Belegt

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Abbrechen

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Vordere Klappe schl.

Schließen Sie die vordere Druckerklappe.

Flash-Defragmentierung läuft. NICHT AUSSCHALTEN.

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Warnung—Mögliche Schäden: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

NICHT BERÜHREN Flash-Daten werden gelesen NICHT AUSSCHALTEN

Innerhalb dieser Meldung wird in einer Zeile ein Verlaufs balken mit der abgeschlossenen Verarbeitungszeit in Prozent angezeigt.

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird. Diese Meldung wird so lange angezeigt, bis der gesamte Code empfangen wurde und die Verarbeitung abgeschlossen ist.

Warnung—Mögliche Schäden: Falls Ihr Drucker über ein USB-Kabel an den Computer angeschlossen ist, berühren Sie die Druckerbedienerkonsole nicht, solange diese Meldung auf dem Display angezeigt wird. Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange diese Meldung angezeigt wird.

Puffer löschen

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Flashformatierung läuft NICHT AUSSCHALTEN

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Warnung—Mögliche Schäden: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange dieser den Flash-Speicher formatiert.

Hex Trace

Der Drucker befindet sich im Hex Trace-Modus.

Ungültiger Maschinencode

Sie müssen gültigen Maschinencode in den Drucker laden.

Hinweis: Maschinencode kann geladen werden, während diese Meldung angezeigt wird.

Ungültiger Netzwerkcode

Sie müssen den gültigen Netzwerkdruckcode in den internen Druckserver laden. Beim internen Druckserver handelt es sich um eine Hardwareoption, die im Drucker installiert ist.

Hinweis: Netzwerkcode kann geladen werden, während diese Meldung angezeigt wird.

Manuelle Zufuhr auffüllen mit <x>

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier der angegebenen Sorte in die Universalzuführung ein.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

Auffüllen von <src> mit <x>

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie Papier der richtigen Sorte und des richtigen Formats in das Papierfach oder einen anderen Papiereinzug ein.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

Netzwerk/Netzwerk <x>

Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden.

Netzwerk gibt an, dass der Drucker den auf der Systemplatine integrierten standardmäßigen Netzwerkanschluss verwendet. **Netzwerk <x>** gibt an, dass ein interner Druckserver im Drucker installiert ist oder dass der Drucker mit einem externen Druckserver verbunden ist.

Energiesparmodus

Der Drucker verringert seinen Energieverbrauch, während er auf den nächsten Druckauftrag wartet. Wenn Sie einen Auftrag an den Drucker senden, wird der Energiesparmodus beendet.

Maschinencode wird programmiert NICHT AUSSCHALTEN

Warten Sie, bis die Meldung nicht mehr angezeigt wird.

Warnung—Mögliche Schäden: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange im Display die Meldung **Maschinencode wird programmiert** angezeigt wird.

Flash wird programmiert NICHT AUSSCHALTEN

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Warnung—Mögliche Schäden: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange auf der Anzeige die Meldung **Flash wird programmiert** angezeigt wird.

Systemcode wird programmiert NICHT AUSSCHALTEN

Warten Sie, bis die Meldung gelöscht wird.

Warnung—Mögliche Schäden: Schalten Sie den Drucker nicht aus, solange auf der Anzeige die Meldung **Systemcode wird programmiert** angezeigt wird.

Bereit

Der Drucker ist zum Empfangen von Druckaufträgen bereit.

Papier aus Standardablage entfernen

Entfernen Sie den Papierstapel aus der Standardablage.

Wenig Toner

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Tauschen Sie die Druckkassette aus.
- Drücken Sie die Taste , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.

USB/USB <x>

Der Drucker ist über ein USB-Kabel angeschlossen. Der USB-Anschluss stellt die aktive Kommunikationsverbindung dar.

Wartet

Der Drucker hat zu druckende Daten empfangen, wartet jedoch auf einen Auftragsende- bzw. Seitenvorschubbefehl oder auf weitere Daten.

- Drücken Sie , um den Inhalt des Pufferspeichers zu drucken.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

31.yy Defekte oder fehlende Kassette austauschen

Die Druckkassette fehlt oder funktioniert nicht einwandfrei.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Nehmen Sie die Druckkassette heraus und setzen Sie sie dann erneut ein.
- Nehmen Sie die Druckkassette heraus und setzen Sie dann eine neue ein.

32.yy Teilenummer d. Kassette von Gerät nicht unterstützt

Nehmen Sie die Druckkassette heraus und setzen Sie eine unterstützte Druckkassette ein.

34 Papier ist zu kurz

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Legen Sie das Papier richtig in das Fach ein.
- Drücken Sie die Pfeiltasten, bis **Fortfahren** angezeigt wird, und drücken Sie dann , um die Meldung zu löschen und den Auftrag über ein anderes Papierfach zu drucken.
- Überprüfen Sie die Längen- und Seitenführungen und stellen Sie sicher, dass das Papier korrekt im Fach eingelegt ist.
- Überprüfen Sie die Einstellungen in den Druckeigenschaften, um sicherzustellen, dass für den Druckauftrag Papier des entsprechenden Papierformats und der korrekten Papiersorte festgelegt ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Papierformat korrekt eingestellt ist. Wenn beispielsweise "Univ.Zuf. Format" auf "Universal" eingestellt ist, stellen Sie sicher, dass das Papier groß genug für die gedruckten Daten ist.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

35 Nicht genug Speicher für "Ressourcen speichern"

Es ist nicht genügend Druckerspeicher vorhanden, um die Einstellungen zu speichern. Installieren Sie zusätzlichen Speicher, oder drücken Sie zum Deaktivieren der Funktion "Ressourcen speichern" die

Taste  und fahren Sie mit dem Druckvorgang fort.

37 Nicht genügend Speicher für Flash-Defragmentierung

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Fortfahren** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf , um die Defragmentierung anzuhalten und mit dem Druckvorgang fortzufahren.
- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten aus dem Druckerspeicher.
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

37 Nicht genug Speicher für Jobsort.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie die Pfeiltasten, bis **Fortfahren** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf , um den bereits im Speicher befindlichen Teil des Auftrags zu drucken und mit der Sortierung des restlichen Druckauftrags zu beginnen.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.

38 Speicher voll

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie die Pfeiltasten, bis **Fortfahren** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf , um die Meldung zu löschen.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

39 Seite kompl. einige Daten wurden mglw. nicht gedruckt

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Fortfahren** angezeigt wird, und drücken Sie dann , um die Meldung zu löschen und mit dem Druckvorgang fortzufahren.
- Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab.
- Installieren Sie zusätzlichen Druckerspeicher.

52 Nicht genügend freier Flash-Speicher für Ressourcen

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Fortfahren** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf , um die Defragmentierung anzuhalten und mit dem Druckvorgang fortzufahren.
Geladene Schriftarten und Makros, die zuvor nicht in den Flash-Speicher geschrieben wurden, werden gelöscht.
- Löschen Sie Schriftarten, Makros und andere Daten, die im Flash-Speicher abgelegt sind.
- Installieren Sie eine größere Flash-Speicherkarte.

53 Unformatierter Flash-Speicher gefunden

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Fortfahren** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf , um den Druckauftrag fortzusetzen.
- Formatieren Sie den Flash-Speicher. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, ist der Flash-Speicher möglicherweise beschädigt und muss ausgetauscht werden.

54 Standard-Netzwerk Softwarefehler

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Fortfahren** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf , um den Druckauftrag fortzusetzen.
- Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um ihn zurückzusetzen.
- Aktualisieren Sie die Netzwerk-Firmware auf dem Drucker bzw. Druckserver.

56 Standard-USB-Anschluss deaktiviert

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Der Drucker verwirft alle an den USB-Anschluss gesendeten Daten. Drücken Sie die Taste , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.
- Stellen Sie sicher, dass die Menüoption "USB-Puffer" nicht auf "Deaktiviert" gesetzt ist.

56 Standard-Parallel-Anschluss deaktiviert

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Der Drucker verwirft alle am Parallel-Anschluss empfangenen Daten. Drücken Sie die Taste , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.
- Stellen Sie sicher, dass die Menüoption "Paralleler Puffer" nicht auf "Deaktiviert" gesetzt ist.

58 Zu viele Flash-Optionen installiert

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Stellen Sie den Drucker aus und entfernen Sie dann die zusätzlichen Flash-Optionen.
 - 1 Schalten Sie den Drucker aus.
 - 2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 - 3 Entfernen Sie die überzähligen Flash-Speichermodule.
 - 4 Schließen Sie das Netzkabel an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an.
 - 5 Schalten Sie den Drucker wieder ein.
- Drücken Sie die Taste , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.

84 FL-Set erneuern

Die Nutzungsdauer Fotoleiter-Kits ist fast erschöpft.

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Tauschen Sie das Fotoleiter-Kit aus.
- Drücken Sie die Taste , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.

84 FL-Set ersetzen

Die Nutzungsdauer des Fotoleiter-Kits ist erschöpft. Setzen Sie ein neues Fotoleiter-Kit ein.

42.xy Inkorrekte Druckkassette für Ihre Region

Tauschen Sie die Druckkassette durch eine Kassette aus, die für die Region geeignet ist, in der Sie Ihren Drucker erworben haben.

51 Beschädigter Flash-Speicher gefunden

Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Tauschen Sie die beschädigte Flash-Speicherkarte aus.
- Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Fortfahren** angezeigt wird, und drücken Sie dann , um die Meldung zu löschen und mit dem Druckvorgang fortzufahren.

88.yy Wenig Toner in Druckkassette

Tauschen Sie die Druckkassette aus und drücken Sie die Taste , um die Meldung zu löschen und den Druck fortzusetzen.

200.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

- 1 Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus, um das gestaute Papier zu entfernen:
 - Entfernen Sie Fach 1.
 - Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette heraus.
- 2 Beseitigen Sie den Papierstau.
- 3 Setzen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette wieder ein.
- 4 Schließen Sie alle Klappen oder Fächer.
- 5 Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

201.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

- 1 Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette heraus.
- 2 Beseitigen Sie den Papierstau.
- 3 Setzen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette wieder ein.
- 4 Schließen Sie die vordere Klappe.
- 5 Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

202.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

- 1 Öffnen Sie die vordere Klappe.
- 2 Öffnen Sie die hintere Druckerklappe.
- 3 Beseitigen Sie den Papierstau.

- 4 Schließen Sie beide Klappen.
- 5 Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

231.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

- 1 Öffnen Sie die vordere Klappe.
- 2 Öffnen Sie die hintere Druckerklappe.
- 3 Beseitigen Sie den Papierstau.
- 4 Schließen Sie beide Klappen.
- 5 Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

233.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

- 1 Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus, um das gestaute Papier zu entfernen:
 - Nehmen Sie Fach 1 heraus und drücken Sie auf den Hebel.
 - Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.
- 2 Beseitigen Sie den Papierstau.
- 3 Schließen Sie alle Klappen oder Fächer.
- 4 Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

234.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

- 1 Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus, um das gestaute Papier zu entfernen:
 - Öffnen Sie die vordere Klappe und anschließend die hintere Klappe.
 - Nehmen Sie Fach 1 heraus und drücken Sie auf den Hebel.
- 2 Beseitigen Sie den Papierstau.
- 3 Schließen Sie alle Klappen oder Fächer.
- 4 Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

235.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

- 1 Entfernen Sie das gestaute Papier aus der Standardablage.
- 2 Überprüfen Sie, ob das Papierformat vom Drucker unterstützt wird.

- 3** Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

24x.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

- 1** Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus, um das gestaute Papier zu entfernen:
 - Entfernen Sie Fach 1.
 - Öffnen Sie die vordere Klappe und nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette heraus.
 - Entfernen Sie Fach 2.
- 2** Beseitigen Sie den Papierstau.
- 3** Setzen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette wieder ein.
- 4** Schließen Sie alle Klappen oder Fächer.
- 5** Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

251.yy Papierstau

Die Nummer der Meldung gibt an, wo der Papierstau aufgetreten ist bzw. die Anzahl der gestauten Seiten.

- 1** Entfernen Sie den Papierstau aus der Universalzuführung.
- 2** Drücken Sie auf , um den Druckvorgang fortzusetzen.

Wartung des Druckers

Es müssen in regelmäßigen Abständen bestimmte Aufgaben ausgeführt werden, damit die optimale Druckqualität aufrechterhalten werden kann.

Reinigen des äußeren Druckergehäuses

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet und nicht mit einer Steckdose verbunden ist.



VORSICHT – STROMSCHLAGGEFAHR: Um das Risiko eines elektrischen Schlags beim Reinigen des Druckergehäuses zu vermeiden, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und ziehen Sie alle Kabel vom Drucker ab, bevor Sie fortfahren.

- 2 Entnehmen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.
- 3 Verwenden Sie ein feuchtes fusselfreies Tuch.

Warnung—Mögliche Schäden: Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche des Druckers beschädigen können.

- 4 Wischen Sie die Außenseite des Druckers ab.

Warnung—Mögliche Schäden: Die Innenseite des Druckers sollte nicht mit einem feuchten Tuch gereinigt werden, da dies den Drucker beschädigen könnte.

- 5 Bevor ein neuer Druckauftrag ausgeführt werden kann, müssen alle Bereich des Druckers wieder trocken sein.

Aufbewahren von Verbrauchsmaterial

Bewahren Sie das Druckerverbrauchsmaterial an einem kühlen und sauberen Ort auf. Bewahren Sie Verbrauchsmaterial bis zur Verwendung mit der richtigen Seite nach oben in der Originalverpackung auf.

Folgendes ist bei der Aufbewahrung von Verbrauchsmaterial zu vermeiden:

- Direkte Sonneneinstrahlung
- Temperaturen über 35 °C
- Hohe Luftfeuchtigkeit (über 80 %)
- Hoher Salzgehalt in der Luft
- Auftreten ätzender Gase
- Extrem staubige Umgebungen

Einsparen von Verbrauchsmaterial

Einsparen von Verbrauchsmaterial durch Verwenden der Bedienerkonsole des Druckers

An der Bedienerkonsole stehen verschiedene Einstellungen zum Einsparen von Toner und Papier zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie in der nachfolgenden Tabelle:

Verbrauchsmaterialien	Pfad zur Menüoption	Zweck der Menüoption
Toner	Einstellungen > Menü Qualität > Tonerauftrag	Einstellen der Tonermenge, die auf ein Blatt Papier oder auf Spezialdruckmedien aufgebracht wird. Die Werte liegen zwischen 1 (hellste Einstellung) und 10 (dunkelste Einstellung). Die Werksvorgabe lautet 8.
Papier und Spezialdruckmedien	Einstellungen > Menü "Papierausgabe" > N-Seiten	Bewirkt, dass zwei oder mehr Seitenbilder auf einem Blatt gedruckt werden. Für "N Seiten" können Sie 2 Seiten, 3 Seiten, 4 Seiten, 6 Seiten, 9 Seiten, 12 Seiten und 16 Seiten auswählen.
	Einstellungen > Menü "Papierausgabe" > Seiten (beidseitig)	Diese Option ermöglicht das beidseitige Bedrucken eines Blatt Papiers.

Einsparen von Verbrauchsmaterial beim Erstellen von Kopien

Wenn Sie mehrere Kopien drucken möchten, können Sie Verbrauchsmaterial einsparen, indem Sie zunächst die Qualität der ersten Kopie überprüfen, bevor Sie die verbleibenden Kopien drucken.

Prüfen des Verbrauchsmaterialstatus eines Netzwerkdruckers

Hinweis: Der Computer muss an dasselbe Netzwerk angeschlossen sein wie der Drucker.

- 1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

- 2 Klicken Sie auf **Gerätstatus**. Die Seite mit dem Gerätstatus wird angezeigt und enthält eine Zusammenfassung des Verbrauchsmaterialstatus.

Bestellen von Verbrauchsmaterial

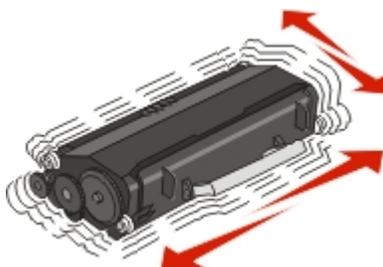
In den USA erhalten Sie unter der Nummer 1-800-539-6275 Informationen zu autorisierten Händlern für Lexmark Verbrauchsmaterial in Ihrer Nähe. Hinweise für andere Länder oder Regionen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Sie können sich auch an den Fachhändler wenden, bei dem Sie den Drucker erworben haben.

Hinweis: Die geschätzte Lebensdauer aller Verbrauchsmaterialien bezieht sich auf die Verwendung von Normalpapier im Letter- oder A4-Format.

Bestellen von Druckkassetten

Wenn **88 Wenig Toner** angezeigt wird oder der Ausdruck blass wird, können Sie eventuell die Lebensdauer der Druckkassette verlängern:

- 1 Nehmen Sie die Druckkassette heraus.
- 2 Schwenken Sie die Druckkassette mehrmals vor und zurück und von einer Seite zur anderen, um den Toner neu zu verteilen.



- 3 Setzen Sie die Druckkassette wieder ein, und fahren Sie mit dem Drucken fort.

Hinweis: Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals. Tauschen Sie die Druckkassette aus, wenn der Ausdruck auch nach dem Schütteln blass bleibt.

Teilebezeichnung	Standarddruckkassette	Lexmark Rückgabe-Druckkassette
In den USA und Kanada		
Druckkassette	E260A21A	E260A11A
High Yield Toner Cartridge	E360H21A	E360H11A
In Europa, Naher Osten und Afrika		
Druckkassette	E260A21E	E260A11E
High Yield Toner Cartridge	E360H21E	E360H11E
In Asien, im Pazifikraum sowie in Australien, Neuseeland und Indien		
Druckkassette	E260A21P	E260A11P
High Yield Toner Cartridge	E360H21P	E360H11P
In Lateinamerika		
Druckkassette	E260A21L	E260A11L
High Yield Toner Cartridge	E360H21L	E360H11L

Ordering a photoconductor kit

Wenn das Ende der Lebensdauer des Fotoleiter-Kits fast erreicht gibt der Drucker je nach Druckermodell eine Meldung oder Signalfolge aus. Bestellen Sie zu diesem Zeitpunkt ein neues Fotoleiter-Kit. Die Netzwerk-Konfigurationsseite informiert Sie ebenfalls über den Status des Fotoleiter-Kits.

Teilebezeichnung	Teilenummer
Fotoleiter-Kit	E260X22G

Austauschen von Verbrauchsmaterial

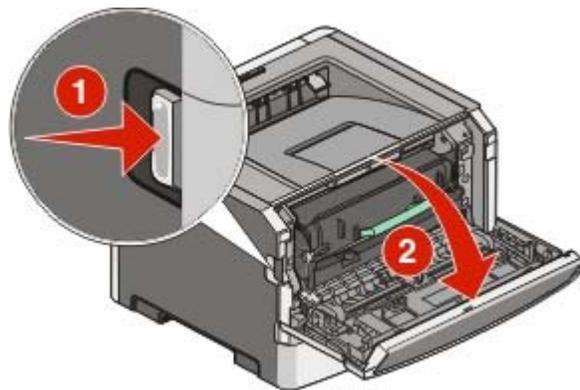
Austauschen der Druckkassette

Nehmen Sie bei zu blassem Ausdruck bzw. bei Anzeige von **88 Wenig Toner in Druckkassette** die Druckkassette heraus. Schütteln Sie sie mehrmals kräftig hin und her und auch vor und zurück, um den Toner gleichmäßig zu verteilen. Setzen Sie die Kassette dann wieder ein, und setzen Sie den Druck fort. Wenn durch das Schütteln der Kassette die Druckqualität nicht besser wird, müssen Sie die Druckkassette austauschen.

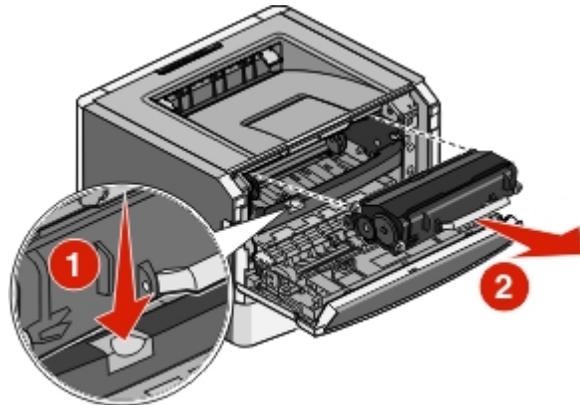
Hinweis: Sie können überprüfen, wie viel Toner noch ungefähr in der Druckkassette vorhanden ist, indem Sie die Menüeinstellungsseite drucken.

So tauschen Sie die Druckkassette aus:

- 1 Öffnen Sie die vordere Klappe des Druckers, indem Sie auf den Knopf auf der linken Seite des Druckers drücken und die Klappe herunterklappen.



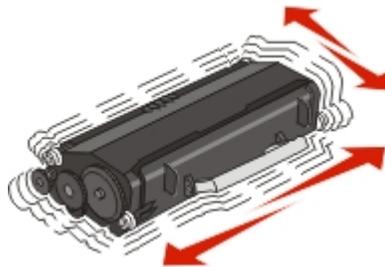
- 2** Drücken Sie auf den Knopf an der Unterseite des Fotoleiter-Kits und ziehen Sie die Druckkassette am Griff heraus.



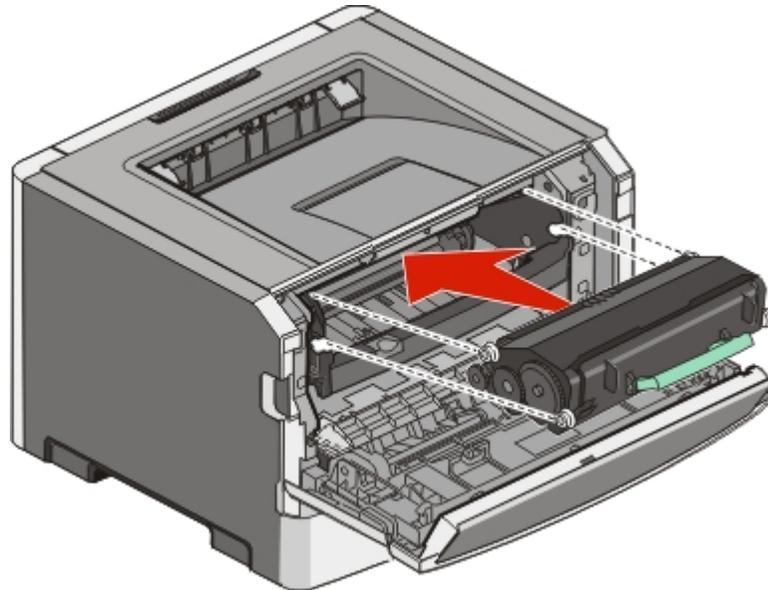
- 3** Nehmen Sie die neue Druckkassette aus der Verpackung.

Warnung—Mögliche Schäden: Wenn Sie eine Druckkassette austauschen, setzen Sie die neue Druckkassette nicht für einen längeren Zeitraum direktem Licht aus. Wenn sie zu lange dem Licht ausgesetzt sind, kann dies zu Druckqualitätsproblemen führen.

- 4** Schütteln Sie die Kassette nach allen Seiten, um den Toner zu verteilen.



- 5 Setzen Sie die neue Druckkassette ein, indem Sie die Rollen der Druckkassette auf die Pfeile an den Schienen des Fotoleiter-Kits ausrichten. Schieben Sie die Druckkassette so weit wie möglich in den Drucker. Die Druckkassette *rastet* hörbar ein, wenn sie richtig eingesetzt ist.



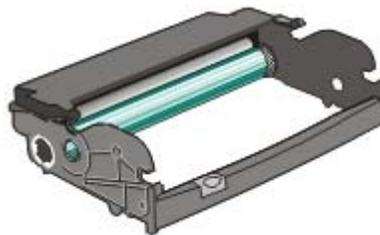
- 6 Schließen Sie die vordere Klappe.

Austauschen des Fotoleiter-Kits

Der Drucker informiert Sie darüber, wenn mit dem Fotoleiter-Kit fast ein Maximum an Seiten gedruckt wurde und auf der Bedienerkonsole erscheint die Warnung **84 FL-Set erneuern** oder **84 FL-Set ersetzen**. Den Status des Fotoleiter-Kits können Sie auch sehen, indem Sie eine Menüeinstellungsseite ausdrucken.

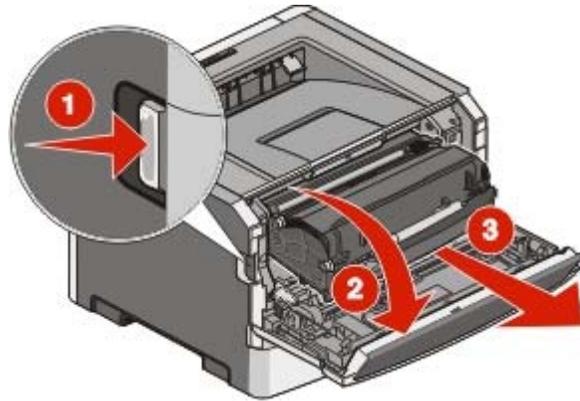
Sobald **84 FL-Set erneuern** oder **84 FL-Set ersetzen** zum ersten Mal angezeigt wird, sollten Sie unverzüglich ein neues Fotoleiter-Kit bestellen. Der Drucker funktioniert zwar nach Erreichen der offiziellen Nutzungsdauer des Fotoleiter-Kits meist nach wie vor ordnungsgemäß, die Druckqualität nimmt jedoch erheblich ab.

Hinweis: Beim Fotoleiter-Kit handelt es sich um einen Bestandteil einer Einheit.

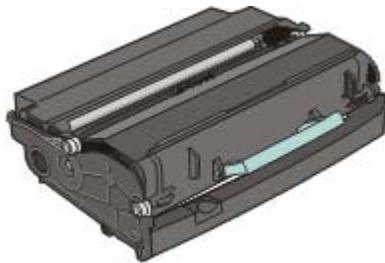


- 1 Öffnen Sie die vordere Klappe des Druckers, indem Sie auf den Knopf auf der linken Seite des Druckers drücken und die Klappe herunterklappen.
- 2 Nehmen Sie das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette zusammen als Einheit aus dem Drucker heraus, indem Sie am Griff der Druckkassette ziehen.

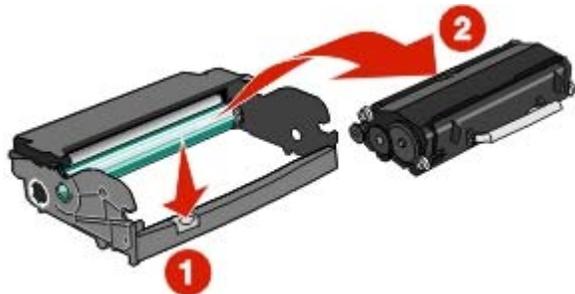
Hinweis: Das Fotoleiter-Kit und die Druckkassette ergeben zusammen eine Einheit.



Legen Sie die Einheit auf eine saubere, ebene Fläche.



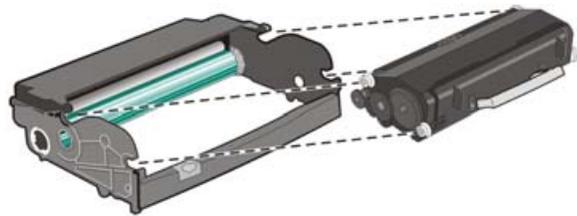
- 3** Drücken Sie auf den Knopf an der Unterkante des Fotoleiter-Kits. Ziehen Sie die Druckkassette am Griff heraus.



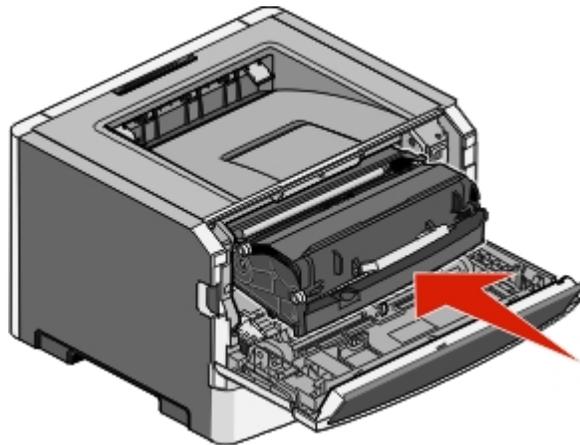
- 4** Nehmen Sie das Fotoleiter-Kit aus der Verpackung. Berühren Sie nicht die Fotoleitertrommel.



- 5** Setzen Sie die neue Druckkassette in das Fotoleiter-Kit ein, indem Sie die Rollen der Druckkassette auf die Schienen des Fotoleiter-Kits ausrichten. Schieben Sie die Druckkassette so ein, dass sie *hörbar* einrastet.



- 6** Setzen Sie die Einheit wieder in den Drucker ein, indem Sie die Pfeile auf den Führungen der Einheit auf die Pfeile im Drucker ausrichten. Schieben Sie die Einheit so weit wie möglich in den Drucker.



- 7** Setzen Sie den Fotoleiter-Zähler wieder zurück, wenn Sie das Fotoleiter-Kit ausgetauscht haben. Lesen Sie dazu die Anweisungen, die dem neuen Fotoleiter-Kit beiliegen.

Warnung—Mögliche Schäden: Wenn Sie den Zähler zurücksetzen, ohne das Fotoleiter-Kit auszutauschen, kann dies zu Schäden am Drucker und zum Erlöschen der Garantie führen.

- 8** Schließen Sie die vordere Klappe.

Recycling von Lexmark Produkten

Um Lexmark Produkte zum Recycling an Lexmark zurückzugeben:

- 1** Besuchen Sie unsere Website unter www.lexmark.com/recycle.
- 2** Suchen Sie den Produkttyp, den Sie dem Recycling zuführen möchten und wählen Sie dann Ihr Land aus der Liste aus.
- 3** Befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Umsetzen des Druckers

Vor dem Umsetzen des Druckers

 **VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR** Befolgen Sie diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Kabel vom Drucker ab.
- Heben Sie den Drucker von der optionalen Zuführung und setzen Sie ihn daneben ab; versuchen Sie nicht, die Zuführung mit dem Drucker zusammen anzuheben.

Hinweis: Fassen Sie dazu in die seitlichen Griffmulden am Drucker.

- Achten Sie darauf, dass sich Ihre Finger nicht unter dem Drucker befinden, wenn Sie den Drucker absetzen.

Warnung—Mögliche Schäden: Die Gewährleistung für den Drucker schließt Schäden aus, die durch unsachgemäßes Umsetzen des Druckers verursacht werden.

Umsetzen des Druckers an einen anderen Standort

 **VORSICHT – MÖGLICHE VERLETZUNGSGEFAHR** Befolgen Sie vor dem Umsetzen des Druckers diese Anweisungen, um Verletzungen vorzubeugen und Schäden am Drucker zu vermeiden:

- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie vor dem Umsetzen des Druckers alle Kabel vom Drucker ab.
- Heben Sie den Drucker von der optionalen Zuführung und setzen Sie ihn daneben ab; versuchen Sie nicht, die Zuführung mit dem Drucker zusammen anzuheben.

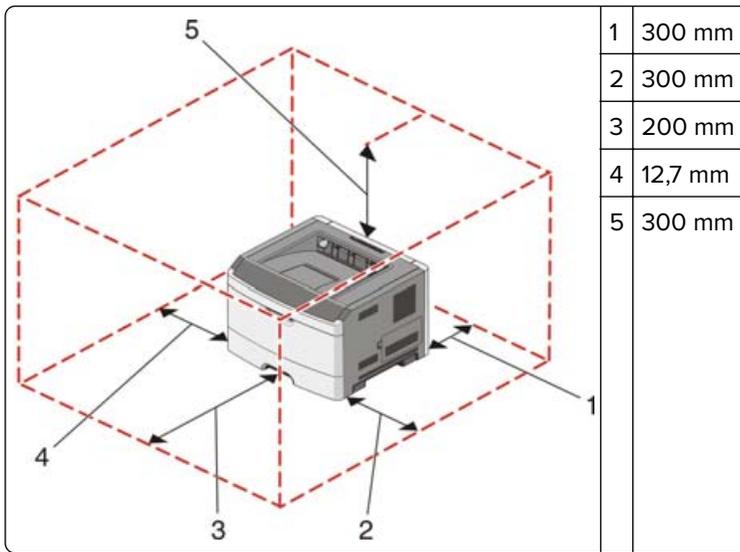
Hinweis: Fassen Sie dazu in die seitlichen Griffmulden am Drucker.

Befolgen Sie folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um den Drucker und die optionalen Zubehörteile sicher umzusetzen:

- Wenn Sie zum Umsetzen des Druckers einen Transportwagen verwenden, muss dieser auf seiner Oberfläche die gesamte Standfläche des Druckers tragen können. Beim Umsetzen der Optionen mit einem Transportwagen muss dieser auf seiner Oberfläche die Optionen in der gesamten Abmessung tragen können.
- Achten Sie darauf, dass der Drucker in einer waagerechten Position bleibt.
- Vermeiden Sie heftige Erschütterungen.

Aufstellen des Druckers an einem neuen Standort

Lassen Sie beim Aufstellen des Druckers auf allen Seiten genügend Platz (siehe Abbildung).



Versenden des Druckers

Verwenden Sie zum Versenden des Druckers das Originalverpackungsmaterial, oder besorgen Sie sich eine entsprechende Versandverpackung von Ihrem Händler.

Administratorunterstützung

Gewusst wo: Erweiterte Informationen zu Netzwerk- und Administratoreinstellungen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zu grundlegenden Verwaltungsaufgaben. Erweiterte Informationen für den Systemsupport erhalten Sie in der *Netzwerkanleitung* auf der CD *Software und Dokumentation* und im *Embedded Web Server Administrator's Guide* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Anpassen des Energiesparmodus

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist und der Status **Bereit** angezeigt wird.
- 2 Drücken Sie an der Bedienerkonsole des Druckers auf .
- 3 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Einstellungen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Allgemeine Einstellungen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 5 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Zeitsperren** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 6 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Energiesparmodus** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 7 Über die kleinen Pfeiltasten können Sie die Anzahl der Minuten, die vergehen sollen, bis der Drucker in den Energiesparmodus übergeht, verringern oder erhöhen. Drücken Sie anschließend auf . Verfügbare Einstellungen sind "Deaktiviert" oder liegen im Bereich 1–240 Minuten.

Hinweis: Sie können die Einstellung für den Energiesparmodus auch anpassen, indem Sie einen PjL-Befehl (Printer Job Language = Druckerauftragssprache) ausgeben. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Technical Reference* auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com/publications.

Wiederherstellen der Werksvorgaben

- 1 Drücken Sie an der Bedienerkonsole des Druckers auf .
- 2 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Einstellungen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 3 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Allgemeine Einstellungen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

- 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Werksvorgaben** angezeigt wird, und drücken Sie dann .
- 5 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Jetzt wiederherstellen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Warten Sie, bis zwischenzeitlich die Meldungen **Änderungen senden** und **Werksvorgaben werden wiederhergestellt** angezeigt werden, bevor der Drucker wieder in den Status **Bereit** wechselt.

Warnung—Mögliche Schäden: "Jetzt wiederherstellen" setzt alle Menüeinstellungen mit Ausnahme der Einstellungen für das Menü "Netzwerk/Anschlüsse" auf die Werksvorgaben zurück. Die in den RAM heruntergeladenen Ressourcen werden gelöscht. In den Flash-Speicher heruntergeladene Ressourcen werden nicht gelöscht.

Verwendung des Embedded Web Server

Wenn der Drucker in einem Netzwerk installiert ist, kann der Embedded Web Server u. a. für Folgendes verwendet werden:

- Anzeige eines virtuellen Displays der Bedienerkonsole des Druckers
- Überprüfen des Status der Druckerverbrauchsmaterialien
- Konfigurieren von Druckereinstellungen
- Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen
- Anzeigen von Berichten

Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen.

Hinweise:

- Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite und ermitteln Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP".
- Weitere Informationen erhalten Sie in der *Netzwerkanleitung* auf der *CD Software und Dokumentation* und im *Embedded Web Server Administrator's Guide* auf der Lexmark™ Website unter www.lexmark.com.

Anzeigen von Berichten

Berichte können über den Embedded Web Server angezeigt werden. Diese Berichte enthalten hilfreiche Informationen zum Druckerstatus, Netzwerk und den Verbrauchsmaterialien. So zeigen Sie Berichte über einen Netzwerkdrucker an:

- 1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

- 2 Klicken Sie auf **Berichte**.

Die folgenden Berichte können über den Embedded Web Server angezeigt werden:

Berichte

Gerätestatistik
 Geräteeinstellungen
 Geräteinformationen
 Profilliste
 Druckserver-Konfigurationsseite

Diese Berichte verfügen über die folgenden Unterkategorien:

Gerätestatistik	Geräteeinstellungen	Geräteinformationen	Druckserver-Konfigurationsseite
Auftragsinfo	Papier-Menü	Seitenzahl	Ethernet10/100
Auftr. nach Dok.-Länge	Berichte	Installierter Speicher	Standard-Netzwerkkarte
Daten anderer Druckaufträge	Einstellungen	Prozessorgeschw.	Einstellungen für integrierte Netzwerkoption
Medienblätter/Anzahl	Netzwerk/Anschlüsse	Seriennummer	TCP/IP
	Berichte	Druckwerk-ID	IPv6
	Netzwerkkarte	Ladeprogramm	
	TCP/IP	Kernel	
	IPv6	Basis	
	Menü USB	Netzwerk	
	Warnungen	Netzwerktreiber	
	Geräteinformationen	Druckwerk	
	Kassetteninformationen	Schriftart	

Überprüfen des Gerätestatus

Auf der Seite mit dem Gerätestatus des Embedded Web Server werden Facheinstellungen, der Tonerstand der Druckkassette, die verbleibende Lebensdauer des Fotoleiter-Kits und die Kapazitätsabmessungen bestimmter Druckerteile angezeigt. So zeigen Sie den Gerätestatus an:

1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Gerätestatus**. Folgende Menüs werden angezeigt:

Gerätestatus

Toner Status
 Papierfach
 Papierablage
 Gerätetyp
 Geschwindigkeit
 Kassettenkapazität
 Verbleibende Lebensdauer der Fotoleitereinheit

Einschränkung des Zugriffs auf Druckeramenüs

Sie können den Zugriff auf Menüs durch Passwörter einschränken und bestimmte zu schützende Menüs auswählen. Wenn ein geschütztes Menü ausgewählt wird, wird der Benutzer aufgefordert, das richtige Passwort einzugeben.

So schützen Sie Druckeramenüs mithilfe des Embedded Web Server:

- 1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.

- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **Sicherheit**.

- 4 Klicken Sie auf **Webseite mit Passwort schützen**. Sie haben die Möglichkeit, die Menüs "Papier", "Berichte", "Einstellungen" und "Netzwerk/Anschlüsse" zu schützen.

- 5 In diesen Bildschirm können Sie ein Benutzerpasswort und ein erweitertes Passwort festlegen. Geben Sie an, mit welchen Passwörtern die einzelnen Menüs aufgerufen werden können. Sie können Menüs schützen, müssen dies aber nicht tun.

Hinweis: Das Menü "Sicherheit" ist immer durch ein Passwort geschützt, wenn entweder ein erweitertes Passwort oder ein Benutzerpasswort festgelegt wurde. Wenn beide Passwörter festgelegt wurden, findet nur das erweiterte Passwort für das Menü "Sicherheit" Anwendung.

- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen zu speichern.

Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen

Sie können den Drucker so einrichten, dass er eine E-Mail-Benachrichtigung sendet, wenn die Verbrauchsmaterialien fast aufgebraucht sind oder das Papier ausgewechselt, neu eingelegt bzw. gestautes Papier entfernt werden muss.

So richten Sie E-Mail-Benachrichtigungen ein:

- 1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, die die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP" anzeigt.

- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.

- 3 Klicken Sie unter "Andere Einstellungen" auf **E-Mail-Alarm-Einrichtung**.

- 4 Wählen Sie die Elemente aus, die in die E-Mail-Nachricht aufgenommen werden sollen. Geben Sie dann die E-Mail-Adresse ein, an die die Benachrichtigung gesendet werden soll.

- 5 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Hinweis: Informieren Sie sich beim zuständigen Systemsupport-Mitarbeiter, wie der E-Mail-Server einzurichten ist.

Materialbenachrichtigungen konfigurieren

Sie können festlegen, wie Sie benachrichtigt werden möchten, wenn Material zur Neige geht oder das Ende seiner Lebensdauer naht.

So konfigurieren Sie Materialbenachrichtigungen mithilfe von Embedded Web Server:

- 1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, und ermitteln Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP".

- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.

- 3 Klicken Sie auf **Druckereinstellungen**.

- 4 Klicken Sie auf **Materialbenachrichtigungen**.

- 5 Wählen Sie aus der Dropdown-Liste für jedes Material die Benachrichtigungsoptionen aus. Die Optionen werden einzeln erklärt.

- 6 Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Auswahl zu speichern.

Druckereinstellungen auf andere Drucker kopieren

Mithilfe des Embedded Web Server können Sie Druckereinstellungen auf bis zu 15 weitere Netzwerkdrucker kopieren. So kopieren Sie die Druckereinstellungen:

- 1 Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Adressfeld des Web-Browsers ein.

Hinweis: Wenn Ihnen die IP-Adresse Ihres Druckers nicht bekannt ist, drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite und ermitteln Sie die IP-Adresse im Abschnitt "TCP/IP".

- 2 Klicken Sie auf **Druckereinst. kopieren**

- 3 Um die Spracheinstellungen zu ändern, wählen Sie eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus und klicken sie auf **Klicken Sie hier, um die Sprache zu übernehmen**.

- 4 Klicken Sie auf **Druckereinstellungen**.

- 5 Geben Sie die IP-Adressen des Quelldruckers und der Zieldrucker ein.

Hinweis: Um zusätzliche Zieldrucker hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ziel-IP hinzufügen** button.

- 6 Klicken Sie auf **Druckereinst. kopieren**.

Problemlösung

Lösen von grundlegenden Druckerproblemen

Stellen Sie Folgendes sicher, wenn es sich um grundlegende Druckerprobleme handelt bzw. der Drucker nicht antwortet:

- Ist das Netzkabel an den Drucker und an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen?
- Wurde die Stromversorgung durch einen Schutzschalter oder einen anderen Schalter unterbrochen?
- Der *Fehlerstromschutzschalter* (GFCI) wurde nicht ausgelöst.
- Wurde der Drucker versehentlich an einen Überspannungsschutz, eine unterbrechungsfreie Stromversorgung oder ein Verlängerungskabel angeschlossen?
- Funktionieren andere elektrische Geräte, die an diese Steckdose angeschlossen werden?
- Ist der Drucker eingeschaltet? Überprüfen Sie den Netzschalter des Druckers.
- Ist das Druckerkabel richtig an den Drucker und an den Host-Computer, Druckserver, die Option oder ein anderes Netzwerkgerät angeschlossen?
- Sind alle Optionen ordnungsgemäß installiert?
- Sind die Druckertreibereinstellungen korrekt?

Nachdem Sie alle möglichen Ursachen überprüft haben, schalten Sie den Drucker aus, warten Sie ca. 10 Sekunden und schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Auf diese Weise können viele Probleme bereits behoben werden.

Die Bedienerkonsolenanzeige ist leer oder enthält nur Rauten

Der Drucker selbsttest ist fehlgeschlagen. Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie den Drucker wieder ein.

Wenn die Meldungen **Selbsttest läuft** und **Bereit** nicht angezeigt werden, schalten Sie den Drucker aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.

Lösen von Druckproblemen

Druckaufträge werden nicht gedruckt

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Stellen Sie sicher, dass der Drucker druckbereit ist.

Achten Sie darauf, dass auf der Bedienerkonsole **Bereit** oder **Energiesparmodus** angezeigt wird, bevor Sie einen Auftrag an den Drucker senden.

Überprüfen Sie, ob die Standardablage voll ist.

Entfernen Sie den Papierstapel aus der Standardablage.

Überprüfen Sie, ob das Fach leer ist.

Legen Sie Papier in das Fach ein.

Stellen Sie sicher, dass die richtige Druckersoftware installiert ist.

Überprüfen Sie, ob die richtige Druckersoftware für den Drucker installiert ist. Öffnen Sie die CD *Software und Dokumentation*, um zu überprüfen, welche Software installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "[Installieren der Druckersoftware](#)" auf Seite 24. Vergewissern Sie sich, dass die Modellnummer der Software mit der Modellnummer Ihres Druckers übereinstimmt.

Auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com können Sie überprüfen, ob Sie über die aktuelle Druckersoftware verfügen.

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.

Drucken Sie eine Netzwerk-Konfigurationsseite, und stellen Sie sicher, dass der Status **Verbunden** lautet. Wenn der Status **Nicht verbunden** lautet, überprüfen Sie die Netzwerkkabel, und versuchen Sie erneut, die Netzwerk-Konfigurationsseite zu drucken. Wenden Sie sich an den zuständigen Systemsupport-Mitarbeiter, um sicherzustellen, dass das Netzwerk richtig funktioniert.

Die Druckersoftware ist auch auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com verfügbar.

Stellen Sie sicher, dass Sie ein empfohlenes Parallel-, USB- oder Ethernet-Kabel verwenden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Stellen Sie sicher, dass die Druckerkabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.

Stellen Sie sicher, dass die Kabel ordnungsgemäß am Drucker angeschlossen sind. Weitere Informationen finden Sie in dem im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Installationshandbuch.

Mehrsprachige PDFs werden nicht gedruckt

Die Dokumente enthalten Schriftarten, die nicht verfügbar sind.

- 1 Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten, in Adobe Acrobat.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Drucker.
Das Dialogfeld "Drucken" wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie **Als Bild drucken** aus.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.

Das Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher

Reduzieren Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten, wählen Sie weniger und einfachere Bilder und verringern Sie die Seitenanzahl des Auftrags.

Wählen Sie für "Seitenschutz" die Einstellung "Aus".

- 1 Drücken Sie an der Bedienerkonsole des Druckers auf .
- 2 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Einstellungen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 3 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Allgemeine Einstellungen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Druckwiederaufnahme** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 5 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Seitenschutz** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 6 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Auftrag wird aus dem falschen Fach oder auf falschem Papier gedruckt**Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.**

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Es werden falsche Zeichen gedruckt

Stellen Sie sicher, dass der Drucker sich nicht im Hex Trace-Modus befindet. Wenn **Bereit Hex** angezeigt wird, müssen Sie erst den Hex Trace-Modus beenden, bevor Sie Ihren Auftrag drucken können. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um den Hex Trace-Modus zu beenden.

Die Fachverbindung funktioniert nicht**Legen Sie Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in jedes Fach ein.**

- 1 Legen Sie Druckmedien desselben Formats und derselben Sorte in jedes Fach ein.
- 2 Schieben Sie die Papierführungen an die jeweils richtige Position.

Stellen Sie sicher, dass für jedes Fach die gleichen Einstellungen für "Papierformat" und "Papiersorte" ausgewählt sind.

- 1 Drucken Sie eine Menüeinstellungsseite, und vergleichen Sie die Einstellungen für jedes Fach.
- 2 Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls im Menü "Papierformat/Sorte" an.

Hinweis: Die Papierquellen, Fächer oder Zuführungen erkennen nicht automatisch das Papierformat. Das Format muss an der Bedienerkonsole über das Menü "Papierformat/Sorte" oder den Embedded Web Server festgelegt werden.

Große Druckaufträge werden nicht sortiert

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Vergewissern Sie sich, dass die Option "Sortieren" auf "Ein" gesetzt ist.

Setzen Sie die Option "Sortieren" in den Druckeigenschaften oder im "Menü Papierausgabe" auf "Ein".

Hinweis: Wenn Sie die Option "Sortieren" in der Software auf "Aus" setzen, wird die Einstellung im "Menü Papierausgabe" außer Kraft gesetzt.

Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher

Gestalten Sie den Druckauftrag einfacher, indem Sie die Anzahl und Größe der Schriftarten reduzieren, weniger und einfachere Bilder wählen und die Seitenanzahl des Auftrags verringern.

Stellen Sie sicher, dass genügend Druckerspeicher vorhanden ist.

Add printer memory.

Unerwartete Seitenumbrüche

Stellen Sie für die Druckzeitsperre einen höheren Wert ein:

- 1 Drücken Sie an der Bedienerkonsole des Druckers auf .
- 2 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Einstellungen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 3 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Allgemeine Einstellungen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Zeitsperren** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 5 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Druckzeitsperre** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 6 Drücken Sie die Pfeiltasten, bis der gewünschte Wert angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

Lösen von Optionsproblemen

Eine Option funktioniert nach der Installation nicht ordnungsgemäß bzw. unterbricht den Betrieb

Es gibt verschiedene Lösungen. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Setzen Sie den Drucker zurück.

Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie den Drucker wieder ein.

Überprüfen Sie, ob die Option mit dem Drucker verbunden ist.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Druckers.
- 3 Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Option und dem Drucker.

Vergewissern Sie sich, dass die Option installiert ist.

Drucken Sie eine Seite mit den Menüeinstellungen aus, und überprüfen Sie, ob die Option in der Liste der installierten Optionen aufgeführt ist. Wenn die Option nicht aufgeführt ist, installieren Sie sie erneut.

Vergewissern Sie sich, dass die Option ausgewählt ist.

Wählen Sie die Option aus dem verwendeten Programm aus. Mac OS 9-Benutzer sollten sicherstellen, dass der Drucker in der Auswahl eingerichtet ist.

Papierzuführungen

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Stellen Sie sicher, dass das Papier richtig eingelegt ist.

- 1 Ziehen Sie die Zuführung vollständig heraus.
- 2 Überprüfen Sie, ob Papierstaus oder Einzugsprobleme vorliegen.
- 3 Stellen Sie sicher, dass die Führungen am Rand des Papiers anliegen.
- 4 Schieben Sie das Papierfach ein.

Setzen Sie den Drucker zurück.

Schalten Sie den Drucker aus, warten Sie etwa 10 Sekunden, und schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein.

Flash-Speicherkarte

Stellen Sie sicher, dass die Flash-Speicherkarte sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.

Speicherkarte

Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte sicher an die Systemplatine des Druckers angeschlossen ist.

Lösen von Problemen mit der Papierzufuhr

Auftreten von Papierstaus

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Papier überprüfen

Verwenden Sie empfohlenes Papier und empfohlene Spezialdruckmedien. Weitere Informationen finden Sie unter ["Richtlinien für Papier und Spezialdruckmedien" auf Seite 43](#).

Vergewissern Sie sich, dass sich nicht zuviel Papier im Fach oder der Zuführung befindet.

Stellen Sie sicher, dass der eingelegte Papierstapel die in dem Fach oder auf der Universalzuführung angegebene maximale Stapelhöhe nicht überschreitet.

Überprüfen Sie die Papierführungen.

Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Die Meldung "Papierstau" wird nach dem Beseitigen des Papierstaus weiterhin angezeigt

Der Papierpfad ist nicht leer. Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem gesamten Papierpfad und drücken Sie dann .

Die gestaute Seite wird nach Beseitigung des Staus nicht neu gedruckt

Die Option "Nach Stau weiter" ist im Menü "Einstellungen" auf "Aus" eingestellt. Wählen Sie für "Nach Stau weiter" die Einstellung "Auto" oder "Ein" aus.

- 1 Drücken Sie auf .
- 2 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Einstellungen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 3 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Allgemeine Einstellungen** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Druckwiederaufnahme** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

- 5 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Nach Stau weiter** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
- 6 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Ein** oder **Auto** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .

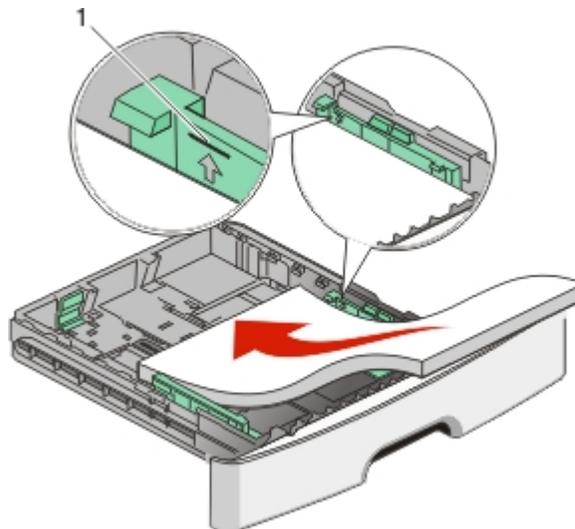
Lösen von Problemen mit der Druckqualität

Unter den folgenden Themen finden Sie Informationen zur Lösung von Problemen mit der Druckqualität. Wenn das Problem nicht mit den aufgeführten Vorschlägen behoben werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst. Es muss dann unter Umständen eine Druckerkomponente angepasst oder ausgetauscht werden.

Eingrenzen einzelner Druckqualitätsprobleme

Drucken Sie zum schnellen Erkennen einzelner Druckqualitätsprobleme die Seiten für Druckqualitätstests aus. Stellen Sie jedoch zuerst sicher, dass hierfür Papier im Standardfach eingelegt ist.

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Legen Sie Papier im Letter- oder A4-Format in das Standardfach ein. Legen Sie den Papierstapel wie in der Abbildung gezeigt mit der empfohlenen Druckseite nach unten in das Papierfach ein. Beachten Sie die Markierung für die maximale Stapelhöhe an der Seite des Fachs. Überladen Sie das Fach nicht.

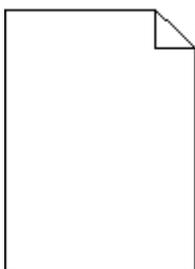


Drucken Sie die Testseiten zur Druckqualität:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie an der Bedienerkonsole des Druckers die Taste  und den Nach-rechts-Pfeil gedrückt, während Sie den Drucker einschalten.
- 3 Lassen Sie die Tasten los, wenn **Erw. Konfiguration** angezeigt wird.

- 4 Drücken Sie auf die Pfeiltasten, bis **Druckqual . test** angezeigt wird, und drücken Sie anschließend auf .
Die Testseiten für die Druckqualität werden gedruckt.
- 5 Drücken Sie den Nach-unten-Pfeil, bis **Menü Konfiguration beenden** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf .
Es wird kurz die Meldung **Drucker zurücksetzen** und anschließend die Meldung **Bereit** angezeigt.

Leere Seiten

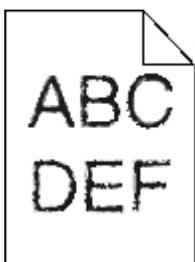


Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

- Entfernen Sie die Druckkassette, und setzen Sie sie wieder ein.
- Nehmen Sie das Fotoleiter-Kit heraus, und setzen Sie es wieder ein.

Wenn der Drucker weiterhin leere Seite ausgibt, muss er möglicherweise gewartet werden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Kundendienst.

Gedruckte Zeichen weisen gezackte oder ungleichmäßige Kanten auf



Wenn Sie mit geladenen Schriftarten arbeiten, sollten Sie überprüfen, ob die Schriftarten vom Drucker, vom Host-Computer und dem Softwareprogramm unterstützt werden.

Abgeschnittene Bilder

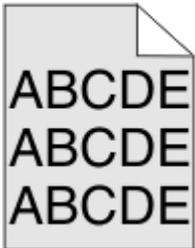
Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Papierführungen.

Bringen Sie die Längen- und Seitenführungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Überprüfen Sie, ob das richtige Papierformat ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass das ausgewählte Papierformat dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Grauer Hintergrund

- Unter Windows: Wählen Sie in den Druckeigenschaften eine andere Einstellung für den Toneruftrag aus, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden.
- Für Macintosh-Computer: Wählen Sie im Dialogfeld mit den Druckoptionen, im Einblendmenü "Kopien & Seiten" oder "Allgemein" die Option "Druckerfunktionen" und anschließend die entsprechende Einstellung im Einblendmenü "Toneruftrag" aus.
- Wählen Sie an der Bedienerkonsole des Druckers im Menü "Qualität" eine andere Einstellung für den Toneruftrag aus, bevor Sie den Druckauftrag an den Drucker senden.

Geisterbilder

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

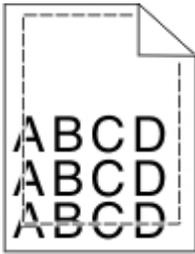
Das Fotoleiter-Kit ist möglicherweise defekt

Tauschen Sie das Fotoleiter-Kit aus.

Überprüfen Sie, ob die richtige Mediensorte ausgewählt ist.

- Unter Windows: Überprüfen Sie in den Druckeigenschaften, ob die ausgewählte Mediensorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.
- Für Macintosh-Computer: Stellen Sie sicher, dass die im Druckdialogfeld ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.
- Vergewissern Sie sich, dass die an der Bedienerkonsole des Druckers im Menü "Papier" ausgewählte Papiersorte mit dem im Fach eingelegten Papier übereinstimmt.

Falsche Ränder



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Papierführungen.

Bringen Sie die Längen- und Seitenführungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Überprüfen Sie, ob das richtige Papierformat ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass das ausgewählte Papierformat dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Überprüfen Sie, ob das richtige Seitenformat ausgewählt ist.

Stellen Sie in den Druckeigenschaften, im Druckdialogfeld oder im Softwareprogramm das korrekte Seitenformat ein, bevor Sie den Druckauftrag erneut an den Drucker senden.

Papier wellt sich

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

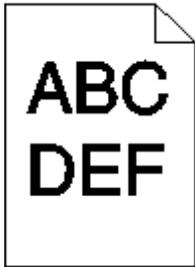
Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

- Unter Windows: Überprüfen Sie in den Druckeigenschaften, ob die ausgewählte Mediensorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.
- Für Macintosh-Computern: Stellen Sie sicher, dass die im Druckdialogfeld ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.
- Vergewissern Sie sich, dass die an der Bedienerkonsole des Druckers im Menü "Papier" ausgewählte Papiersorte mit dem im Fach eingelegten Papier übereinstimmt.

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Ausdruck ist zu dunkel



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Einstellungen für Deckung, Helligkeit und Kontrast.

Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu dunkel, die Einstellung für die Helligkeit ist zu dunkel oder der Kontrast ist zu hoch.

- Unter Windows: Ändern Sie diese Einstellungen in den Druckeigenschaften.
- Für Macintosh-Benutzer:
 - 1** Klicken Sie auf **Ablage > Drucken**.
 - 2** Klicken Sie in der Dropdown-Liste für die Ausrichtung auf den Nach-unten-Pfeil.
 - 3** Klicken Sie auf **Druckerfunktionen**.
 - 4** Ändern Sie die Einstellungen für den Tonerauftrag, die Helligkeit und den Kontrast.
- Diese Einstellungen können nicht über das Menü "Qualität" an der Bedienerkonsole geändert werden.

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Papier überprüfen

Verwenden Sie kein strukturiertes Papier mit rauer Oberfläche.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

- Unter Windows: Überprüfen Sie in den Druckeigenschaften, ob die ausgewählte Mediensorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.
- Für Macintosh-Computer: Stellen Sie sicher, dass die im Druckdialogfeld ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.
- Vergewissern Sie sich, dass die an der Bedienerkonsole des Druckers im Menü "Papier" ausgewählte Papiersorte mit dem im Fach eingelegten Papier übereinstimmt.

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Ausdruck ist zu hell



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Einstellungen für Deckung, Helligkeit und Kontrast.

Die Einstellung für den Tonerauftrag ist zu hell, die Einstellung für die Helligkeit ist zu hell oder die Einstellung für den Kontrast ist zu niedrig.

- Unter Windows: Ändern Sie diese Einstellungen in den Druckeigenschaften.
- Für Macintosh-Benutzer:
 - 1 Klicken Sie auf **Ablage > Drucken**.
 - 2 Klicken Sie in der Dropdown-Liste für die Ausrichtung auf den Nach-unten-Pfeil.
 - 3 Klicken Sie auf **Druckerfunktionen**.
 - 4 Ändern Sie die Einstellungen für den Tonerauftrag, die Helligkeit und den Kontrast.
- Diese Einstellungen können nicht über das Menü "Qualität" an der Bedienerkonsole geändert werden.

Das Papier ist aufgrund hoher Luftfeuchtigkeit feucht geworden.

- Legen Sie Papier aus einem neuen Paket ein.
- Bewahren Sie Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es verwenden.

Papier überprüfen

Verwenden Sie kein strukturiertes Papier mit rauer Oberfläche.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

- Unter Windows: Überprüfen Sie in den Druckeigenschaften, ob die ausgewählte Mediensorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.
- Für Macintosh-Computer: Stellen Sie sicher, dass die im Druckdialogfeld ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.
- Vergewissern Sie sich, dass die an der Bedienerkonsole des Druckers im Menü "Papier" ausgewählte Papiersorte mit dem im Fach eingelegten Papier übereinstimmt.

Der Toner ist fast leer

Wenn die Meldung **88 Wenig Toner** angezeigt wird, bestellen Sie eine neue Druckkassette.

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Verzerrter Ausdruck

Papierführungen überprüfen

Bringen Sie die Führungen im Fach in die richtige Position für das eingelegte Papierformat.

Papier überprüfen

Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Papier den Druckerspezifikationen entspricht.

Tonernebel oder Hintergrundschatten treten auf der Seite auf

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

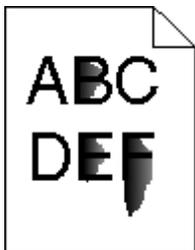
Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Es befindet sich Toner im Papierfad.

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Tonerabrieb



Es gibt verschiedene Lösungen. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

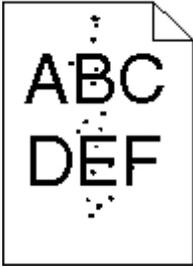
Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papierstruktur ausgewählt ist.

Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papierstruktur dem im Fach eingelegten Papier entspricht.

Tonerflecken



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Es befindet sich Toner im Papierfad.

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Schlechte Foliendruckqualität

Überprüfen Sie die Folien.

Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien.

Überprüfen Sie, ob die richtige Papiersorte ausgewählt ist.

Legen Sie die Folien ein, und stellen Sie sicher, dass die Option "Papiersorte" auf "Folien" eingestellt ist.

Waagrechte Streifen



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Der Toner kann verschmieren, wenn das Papier über eine bestimmte Zufuhr zugeführt wird.

Wählen Sie in den Druckeigenschaften, den Druckoptionen oder an der Bedienerkonsole ein anderes Fach bzw. eine andere Zuführung für diesen Druckauftrag aus.

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Vergewissern Sie sich, dass der Papierfad keine Hindernisse enthält.

Papier kann sich zwischen dem Fotoleiter-Kit und der Fixierstation gestaut haben. Überprüfen Sie den Papierfad im Bereich der Fixierstation.



VORSICHT – HEISSE OBERFLÄCHE: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Lassen Sie heiße Komponenten stets zuerst abkühlen, bevor Sie deren Oberfläche berühren, um Verletzungen zu vermeiden.

Nehmen Sie sämtliches gestautes Papier heraus.

Es befindet sich möglicherweise überschüssiger Toner im Papierfad.

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Senkrechte Streifen



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Der Toner kann verschmieren, wenn das Papier über eine bestimmte Zufuhr zugeführt wird.

Wählen Sie in den Druckeigenschaften, den Druckoptionen oder an der Bedienerkonsole ein anderes Fach bzw. eine andere Zuführung für diesen Druckauftrag aus.

Die Druckkassette ist beschädigt.

Tauschen Sie die Druckkassette aus.

Vergewissern Sie sich, dass der Papierfad keine Hindernisse enthält.

Papier kann sich zwischen dem Fotoleiter-Kit und der Fixierstation gestaut haben. Überprüfen Sie den Papierfad im Bereich der Fixierstation.

Warnung—Mögliche Schäden: Berühren Sie nicht den Fotoleiter auf der Unterseite des Fotoleiter-Kits. Halten Sie die Kassette stets am Griff fest.



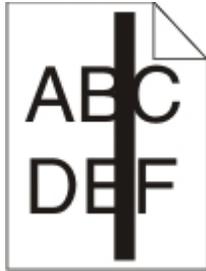
VORSICHT – HEISSE OBERFLÄCHE: Das Innere des Druckers kann sehr heiß sein. Lassen Sie heiße Komponenten stets zuerst abkühlen, bevor Sie deren Oberfläche berühren, um Verletzungen zu vermeiden.

Nehmen Sie sämtliches gestautes Papier heraus.

Es befindet sich möglicherweise überschüssiger Toner im Papierfad.

Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Auf Folien oder Papier werden Streifen in vollschwarzen oder vollweißen Bereichen angezeigt.



Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Stellen Sie sicher, dass das Füllmuster richtig eingestellt ist.

Wenn das Füllmuster falsch ist, wählen Sie im Softwareprogramm ein anderes aus.

Überprüfen Sie die Papiersorte.

- Verwenden Sie eine andere Papiersorte.
- Verwenden Sie nur die vom Druckerhersteller empfohlenen Folien.
- Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Papiersorte dem im Fach oder in der Zuführung eingelegten Papier entspricht.
- Vergewissern Sie sich, dass unter "Papierstruktur" die richtige Einstellung für das im Fach oder in der Zuführung eingelegte Papier oder Spezialdruckmedium ausgewählt ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Toner gleichmäßig in der Kassette verteilt ist.

Nehmen Sie die Druckkassette heraus und schütteln Sie sie, um den Toner neu zu verteilen und um so die Lebensdauer der Kassette zu verlängern. Setzen Sie die Kassette anschließend wieder ein.

Möglicherweise ist die Druckkassette beschädigt oder der Toner geht zur Neige.

Ersetzen Sie die gebrauchte Druckkassette durch eine neue.

Embedded Web Server kann nicht geöffnet werden

Folgende Lösungen sind möglich. Probieren Sie eine oder mehrere der folgenden Methoden aus:

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindungen.

Stellen Sie sicher, dass der Computer und der Drucker eingeschaltet sind und dass sie an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind.

Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen.

Je nach Netzwerkeinstellungen müssen Sie möglicherweise vor der IP-Adresse des Druckers **https://** statt **http://** eingeben, um auf den Embedded Web Server zuzugreifen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst

Wenn Sie beim Kundendienst anrufen, beschreiben Sie das Problem, die angezeigte Fehlermeldung sowie die Schritte, die Sie bereits zur Lösung des Problems unternommen haben.

Sie müssen das Modell und die Seriennummer Ihres Druckers kennen. Diese Informationen finden Sie auf dem Etikett, das auf der Innenseite der oberen vorderen Abdeckung des Druckers angebracht ist. Die Seriennummer ist zudem auf der Seite mit den Menüeinstellungen aufgeführt.

In den U.S.A. oder Kanada erreichen Sie den Kundendienst unter der Telefonnummer 1-800-539-6275. Informationen zu anderen Ländern finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com.

Hinweise

Produktinformationen

Produktname:

Lexmark E360d und E360dn

Gerätetyp:

4513

Modelle:

420, 430

Gerätetyp:

4549

d01, d02, gd1, gd2

Gerätetyp:

4564

dn1, dn2, gd1, gd2

Hinweis zur Ausgabe

Mai 2008

Der folgende Abschnitt gilt nicht für Länder, in denen diese Bestimmungen mit dem dort geltenden Recht unvereinbar sind: LEXMARK INTERNATIONAL, INC., STELLT DIESE VERÖFFENTLICHUNG OHNE MANGELGEWÄHR ZUR VERFÜGUNG UND ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, DER GESETZLICHEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT EINES PRODUKTES ODER SEINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Staaten ist der Ausschluss von ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien bei bestimmten Rechtsgeschäften nicht zulässig. Deshalb besitzt diese Aussage für Sie möglicherweise keine Gültigkeit.

Diese Publikation kann technische Ungenauigkeiten oder typografische Fehler enthalten. Die hierin enthaltenen Informationen werden regelmäßig geändert; diese Änderungen werden in höheren Versionen aufgenommen. Verbesserungen oder Änderungen an den beschriebenen Produkten oder Programmen können jederzeit vorgenommen werden.

Die in dieser Softwaredokumentation enthaltenen Verweise auf Produkte, Programme und Dienstleistungen besagen nicht, dass der Hersteller beabsichtigt, diese in allen Ländern zugänglich zu machen, in denen diese Softwaredokumentation angeboten wird. Kein Verweis auf ein Produkt, Programm oder einen Dienst besagt oder impliziert, dass nur dieses Produkt, Programm oder dieser Dienst verwendet werden darf. Sämtliche Produkte, Programme oder Dienste mit denselben Funktionen, die nicht gegen vorhandenen Beschränkungen bezüglich geistigen Eigentums verstoßen, können stattdessen verwendet werden. Bei Verwendung anderer Produkte, Programme und Dienstleistungen als den ausdrücklich vom Hersteller empfohlenen ist der Benutzer für die Beurteilung und Prüfung der Funktionsfähigkeit selbst zuständig.

Den technischen Support von Lexmark finden Sie unter support.lexmark.com.

Unter www.lexmark.com erhalten Sie Informationen zu Zubehör und Downloads.

Verfügen Sie über keinen Internetzugriff, wenden Sie sich unter folgender Adresse schriftlich an Lexmark:

Lexmark International, Inc.
Bldg 004-2/CSC
740 New Circle Road NW
Lexington, KY 40550
USA

© 2008 Lexmark International, Inc.

All rights reserved.

UNITED STATES GOVERNMENT RIGHTS

This software and any accompanying documentation provided under this agreement are commercial computer software and documentation developed exclusively at private expense.

Marken

Lexmark und Lexmark mit der Raute sind in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken von Lexmark International, Inc.

PCL® ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company.

Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Konformität mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG)

Dieses Produkt erfüllt die Schutzanforderungen der Richtlinien 2004/108/EG und 2006/95/EG des EG-Rates zur Annäherung und Harmonisierung der Gesetze der Mitgliedsstaaten (elektromagnetische Verträglichkeit bzw. Sicherheit von elektrischen Komponenten zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen).

Eine Konformitätserklärung gemäß den Anforderungen der Richtlinien wurde vom Direktor für Produktion und Technischen Kundendienst von Lexmark International, Inc., S.A. in Boigny (Frankreich) unterzeichnet.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte für die Klasse B gemäß EN 55022 sowie die Sicherheitsanforderungen in EN 60950.

Die folgenden Hinweise gelten, falls in Ihren Drucker eine Drahtlosnetzwerkkarte eingesetzt ist

Hochfrequenzstrahlung

Die ausgestrahlte Ausgangsenergie dieses Geräts liegt weit unter den Grenzwerten für Hochfrequenzstrahlung der US-Behörde FCC und anderer Behörden. Zwischen Antenne und Personen ist für dieses Gerät ein Mindestabstand von 20 cm einzuhalten, um den Bestimmungen für Hochfrequenzstrahlung der US-Behörde FCC und anderer Behörden gerecht zu werden.

Industry Canada notice

The following notices are applicable if your printer has a wireless network card installed.

Industry Canada (Canada)

This device complies with Industry Canada specification RSS-210. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

This device has been designed to operate only with the antenna provided. Use of any other antenna is strictly prohibited per regulations of Industry Canada.

To prevent radio interference to the licensed service, this device is intended to be operated indoors and away from windows to provide maximum shielding. Equipment (or its transmit antenna) that is installed outdoors is subject to licensing.

The installer of this radio equipment must ensure that the antenna is located or pointed such that it does not emit RF fields in excess of Health Canada limits for the general population; consult Safety Code 6, obtainable from Health Canada's Web site www.hc-sc.gc.ca/rpb.

The term "IC:" before the certification/registration number only signifies that the Industry Canada technical specifications were met.

Industry Canada (Canada)

Cet appareil est conforme à la norme RSS-210 d'Industry Canada. Son fonctionnement est soumis aux deux conditions suivantes :

(1) cet appareil ne doit pas provoquer d'interférences et (2) il doit accepter toute interférence reçue, y compris celles risquant d'altérer son fonctionnement.

Cet appareil a été conçu pour fonctionner uniquement avec l'antenne fournie. L'utilisation de toute autre antenne est strictement interdite par la réglementation d'Industry Canada.

En application des réglementations d'Industry Canada, l'utilisation d'une antenne de gain supérieur est strictement interdite.

Pour empêcher toute interférence radio au service faisant l'objet d'une licence, cet appareil doit être utilisé à l'intérieur et loin des fenêtres afin de garantir une protection optimale.

Si le matériel (ou son antenne d'émission) est installé à l'extérieur, il doit faire l'objet d'une licence.

L'installateur de cet équipement radio doit veiller à ce que l'antenne soit implantée et dirigée de manière à n'émettre aucun champ HF dépassant les limites fixées pour l'ensemble de la population par Santé Canada. Reportez-vous au Code de sécurité 6 que vous pouvez consulter sur le site Web de Santé Canada www.hc-sc.gc.ca/rpb.

Le terme « IC » précédant le numéro de d'accréditation/inscription signifie simplement que le produit est conforme aux spécifications techniques d'Industry Canada.

Übereinstimmung mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft (EG) zu Funkgeräten

Dieses Gerät erfüllt die Schutzbestimmungen gemäß den EG-Richtlinien 2004/108/EG, 2006/95/EG und 1999/5/EG zur Angleichung und Harmonisierung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten hinsichtlich der elektromagnetischen Kompatibilität und Sicherheit elektrischer Geräte, die für den Einsatz in bestimmten Spannungsbereichen ausgelegt sind, und zu Funkgeräten und Telekommunikationsendeinrichtungen.

Die Einhaltung dieser Richtlinien wird mit dem folgenden CE-Zeichen gekennzeichnet:



Der Betrieb ist in allen EU- und EFTA-Ländern jedoch nur in Innenräumen möglich.

Eine Konformitätserklärung hinsichtlich der Anforderungen der Richtlinien wird vom Leiter der Abteilungen Fertigung und Technischer Kundendienst bei Lexmark International, S.A., Boigny, Frankreich, zur Verfügung gestellt.

Dieses Produkt erfüllt die Grenzwerte der Norm EN 55022, die Sicherheitsanforderungen der Norm EN 60950, die Funkbereichsanforderungen der Normen ETSI EN 300 328 sowie die EMV-Anforderungen der Normen EN 55024, ETSI EN 301 489-1 und ETSI EN 301 489-17.

Česky	Společnost Lexmark International, Inc. tímto prohlašuje, že výrobek tento výrobek je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 1999/5/ES.
Dansk	Lexmark International, Inc. erklærer herved, at dette produkt overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Deutsch	Hiermit erklärt Lexmark International, Inc., dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.
Ελληνική	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Η LEXMARK INTERNATIONAL, INC. ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ ΑΥΤΟ ΤΟ ΠΡΟΪΟΝ ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 1999/5/ΕΚ.
English	Hereby, Lexmark International, Inc., declares that this type of equipment is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 1999/5/EC.
Español	Por medio de la presente, Lexmark International, Inc. declara que este producto cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 1999/5/CE.
Eesti	Käesolevaga kinnitab Lexmark International, Inc., et seade see toode vastab direktiivi 1999/5/EÜ põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele muudele asjakohastele sätetele.
Suomi	Lexmark International, Inc. vakuuttaa täten, että tämä tuote on direktiivin 1999/5/EY oleellisten vaatimusten ja muiden sitä koskevien direktiivin ehtojen mukainen.
Français	Par la présente, Lexmark International, Inc. déclare que l'appareil ce produit est conforme aux exigences fondamentales et autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/CE.
Magyar	Alulírott, Lexmark International, Inc. nyilatkozom, hogy a termék megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 1999/5/EC irányelv egyéb előírásainak.
Íslenska	Hér með lýsir Lexmark International, Inc. yfir því að þessi vara er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 1999/5/EC.
Italiano	Con la presente Lexmark International, Inc. dichiara che questo prodotto è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 1999/5/CE.
Latviski	Ar šo Lexmark International, Inc. deklarē, ka šis izstrādājums atbilst Direktīvas 1999/5/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių	Šiuo Lexmark International, Inc. deklaruoja, kad šis produktas atitinka esminius reikalavimus ir kitas 1999/5/EB direktyvos nuostatas.
Malti	Bil-preżenti, Lexmark International, Inc., jiddikjara li dan il-prodott huwa konformi mal-ħtiġijiet essenzjali u ma dispożizzjonijiet oħrajn relevanti li jinsabu fid-Direttiva 1999/5/KE.

Nederlands	Hierbij verklaart Lexmark International, Inc. dat het toestel dit product in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 1999/5/EG.
Norsk	Lexmark International, Inc. erklærer herved at dette produktet er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 1999/5/EF.
Polski	Niniejszym Lexmark International, Inc. oświadcza, że niniejszy produkt jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 1999/5/EC.
Português	A Lexmark International Inc. declara que este produto está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Diretiva 1999/5/CE.
Slovensky	Lexmark International, Inc. týmto vyhlasuje, že tento produkt spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia smernice 1999/5/ES.
Slovensko	Lexmark International, Inc. izjavlja, da je ta izdelek v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 1999/5/ES.
Svenska	Härmed intygar Lexmark International, Inc. att denna produkt står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 1999/5/EG.

Hinweis zum GS-Zeichen

Modell	420, 430
Gerätetyp	4513
Postanschrift	Lexmark Deutschland GmbH Postfach 1560 63115 Dietzenbach
Adresse	Lexmark Deutschland GmbH Max-Planck-Straße 12 63128 Dietzenbach
Telefon	0180 - 564 56 44 (Produktinformationen)
Telefon	01805- 00 01 15 (Technischer Kundendienst)
E-Mail	internet@lexmark.de

Geräuschemissionspegel

Die folgenden Messungen wurden gemäß ISO 7779 vorgenommen und entsprechend ISO 9296 gemeldet.

Hinweis: Einige Modi gelten u.U. nicht für Ihr Produkt.

Durchschnittlicher Schalldruckpegel (1 Meter), dBA	
Drucken	53 dBA
Betrieb	N/A

Änderung der Werte vorbehalten. Unter www.lexmark.com erhalten Sie die aktuellen Werte.

WEEE-Richtlinie (Waste from Electrical and Electronic Equipment)



Das WEEE-Logo steht für bestimmte Recycling-Programme und -Verfahren für elektronische Produkte in Ländern der europäischen Union. Wir empfehlen, unsere Produkte nach dem Gebrauch zu recyceln. Weitere Informationen und Antworten auf Fragen zum Recycling finden Sie auf der Lexmark Website unter www.lexmark.com. Dort finden Sie auch die Telefonnummer eines Vertriebsbüros in Ihrer Nähe.

Hinweis zur empfindlichen Reaktion auf statische Entladungen



Mit diesem Symbol sind Teile gekennzeichnet, die gegen statische Aufladungen empfindlich sind. Berühren Sie die Bereiche um diese Symbole erst, nachdem Sie den Metallrahmen des Druckers angefasst haben.

ENERGY STAR



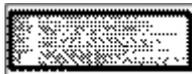
Laser-Hinweis

Der Drucker wurde in den USA zertifiziert und entspricht den Anforderungen der Vorschriften DHHS 21 CFR Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1); andernorts ist er als Laserprodukt der Klasse I zertifiziert, das den Anforderungen von IEC 60825-1 entspricht.

Laserprodukte der Klasse I werden nicht als gefährlich eingestuft. Der Drucker enthält im Inneren einen Laser der Klasse IIIb (3b), und zwar einen 7-Milliwatt-Gallium-Arsenid-Laser, der im Wellenlängenbereich von 655 bis 675 Nanometern arbeitet. Das Lasersystem und der Drucker sind so konstruiert, dass unter normalen Betriebsbedingungen, bei der Wartung durch den Benutzer oder bei den vorgeschriebenen Wartungsbedingungen Menschen keiner Laserstrahlung ausgesetzt sind, die die Werte für Klasse I überschreitet.

Laser-Hinweisaufkleber

Auf diesem Drucker befindet sich unter Umständen ein Aufkleber mit Hinweisen für Laserprodukte:



Energieverbrauch

Stromverbrauch des Produkts

In der folgenden Tabelle werden die Eigenschaften des Stromverbrauchs des Produkts beschrieben.

Hinweis: Einige Modi gelten u.U. nicht für Ihr Produkt.

Modus	Beschreibung	Stromverbrauch (Watt)
Drucken	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe auf Basis von elektronischen Eingaben.	500
Kopieren	Das Produkt generiert eine gedruckte Ausgabe von gedruckten Originaldokumenten.	NA
Scannen	Das Produkt scannt gedruckte Dokumente.	NA
Betrieb	Das Produkt wartet auf einen Druckauftrag.	12
Stromsparfunktion	Das Produkt befindet sich im Energiesparmodus.	11
Aus	Das Produkt ist an eine Netzsteckdose angeschlossen, der Schalter ist jedoch ausgeschaltet.	NA

Der in der vorhergehenden Tabelle aufgelistete Stromverbrauch stellt durchschnittliche Zeitmessungen dar. Die spontane Leistungsaufnahme kann wesentlich höher liegen als der Durchschnitt.

Änderung der Werte vorbehalten. Siehe www.lexmark.com. Hier finden Sie die aktuellen Werte.

Energiesparmodus

Dieses Produkt verfügt über einen Energiesparmodus. Der Energiesparmodus entspricht dem EPA Sleep Mode. Im Energiesparmodus wird Energie gespart, da der Energieverbrauch bei längerer Inaktivität reduziert wird. Der Energiesparmodus wird automatisch aktiviert, wenn das Produkt über einen festgelegten Zeitraum, die so genannte Stromspar-Zeitsperre, nicht verwendet worden ist.

Als Werksvorgabe ist folgender Wert für die Stromspar-Zeitsperre festgelegt (in Minuten):	30
---	----

Über die Konfigurationsmenüs kann die Zeitsperre für die Stromspar-Zeitsperre auf einen Wert zwischen 1 Minute und 240 Minuten eingestellt werden. Wenn die Stromspar-Zeitsperre auf einen niedrigen Wert eingestellt wird, verringert sich zwar der Energieverbrauch, gleichzeitig erhöht sich jedoch die Reaktionszeit des Produkts. Bei einem hohen Wert für die Stromspar-Zeitsperre ist die Reaktionszeit zwar kurz, gleichzeitig wird jedoch mehr Energie verbraucht.

Aus-Modus

Verfügt das Produkt über einen Aus-Modus, bei dem dennoch ein geringer Stromverbrauch vorhanden ist, ziehen Sie das Stromkabel aus der Wandsteckdose heraus. Somit wird der Stromverbrauch unterbrochen.

Gesamter Stromverbrauch

Manchmal ist es hilfreich, den gesamten Stromverbrauch des Produkts zu berechnen. Da die Stromverbrauchsangaben in Watt-Einheiten angegeben werden, wird zur Berechnung des Stromverbrauchs der Stromverbrauch mit der Zeit multipliziert, die das Produkt in jedem Modus verbringt. Der gesamte Stromverbrauch des Produkts ist die Summe des Stromverbrauchs der einzelnen Modi.

BESCHRÄNKTE GARANTIE UND LIZENZVEREINBARUNG FÜR LEXMARK SOFTWARE

LESEN SIE DIESE VEREINBARUNG SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DIESES PRODUKT VERWENDEN: Diese Lizenzvereinbarung ("Softwarelizenzvereinbarung") ist eine rechtlich bindende Vereinbarung zwischen Ihnen (entweder eine Einzelperson oder eine juristische Person) und Lexmark International, Inc. ("Lexmark"). Soweit keine besondere abweichende schriftliche Softwarelizenzvereinbarung zwischen Ihnen und Lexmark oder seinen Zulieferern besteht, die diese Software erfasst, regelt ausschließlich diese Lizenzvereinbarung die Verwendung der Software. Der Begriff "Softwareprogramm" umfasst maschinenlesbare Anweisungen, audiovisuellen Inhalt (z. B. Bilder und Aufzeichnungen) und damit in Verbindung gebrachte Medien, gedruckte Materialien und elektronische Dokumentationen, unabhängig davon, ob in das Lexmark-Produkt eingebunden, mit dem Lexmark-Produkt vertrieben oder zur Verwendung mit dem Produkt.

SIE ERKENNEN AN, DASS ALLE BESTIMMUNGEN UND BEDINGUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE UND LIZENZVEREINBARUNG FÜR SOFTWARE RECHTLICH BINDEND SIND, WENN SIE DIESES PRODUKT VERWENDEN. WENN SIE DEN BESTIMMUNGEN DIESER BESCHRÄNKTEN GARANTIE UND LIZENZVEREINBARUNG FÜR SOFTWARE NICHT ZUSTIMMEN, SCHICKEN SIE DAS NICHT VERWENDETE PRODUKT UMGEHEND ZURÜCK UND FORDERN SIE EINE RÜCKERSTATTUNG DES KAUFPREISES. WENN SIE DIESES PRODUKT ZUR VERWENDUNG DURCH DRITTE INSTALLIEREN, STIMMEN SIE ZU, DIE BENUTZER DARÜBER ZU INFORMIEREN, DASS SIE MIT DER VERWENDUNG DES PRODUKTS DIESE BESTIMMUNGEN AKZEPTIEREN.

1 ERKLÄRUNG ZUR BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR DIE SOFTWARE. Lexmark garantiert, dass die Datenträger (z. B. Diskette oder CD) mit dem Softwareprogramm (falls vorhanden) während des Garantiezeitraums bei normaler Verwendung frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Der Garantiezeitraum beträgt neunzig (90) Tage und beginnt am Tag der Lieferung des Softwareprogramms an den ursprünglichen Endbenutzer. Diese beschränkte Garantie gilt nur für Datenträger mit dem Softwareprogramm, die neu von Lexmark bzw. einem autorisierten Lexmark-Händler oder -Lieferanten gekauft wurden. Lexmark ersetzt das Softwareprogramm für den Fall, dass der Datenträger nicht mit den Bestimmungen dieser beschränkten Garantie übereinstimmt.

2 AUSSCHLUSS UND EINSCHRÄNKUNG DER GARANTIEN. SOFERN NICHT IN DIESER SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG ANDERS AUFGEFÜHRT UND IM VOM GÜLTIGEN GESETZ ZUGELASSENEN RAHMEN STELLEN LEXMARK UND SEINE HÄNDLER DAS SOFTWAREPROGRAMM IN DER VORLIEGENDEN FORM OHNE MANGELGEWÄHR UND AUSDRÜCKLICHE ODER KONKLUDENTE GARANTIEN BEREIT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF TITEL, NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN, MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SOWIE AUF VIRENFREIHEIT (IN BEZUG AUF DAS SOFTWAREPROGRAMM). LEXMARK KANN IM GESETZLICHEN RAHMEN KEINE KOMPONENTE DER IMPLIZIERTEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUSSCHLIESSEN. DAHER BESCHRÄNKT LEXMARK DIE DAUER DERARTIGER GARANTIEN AUF DEN 90-TÄGIGEN ZEITRAUM DER AUSDRÜCKLICHEN BESCHRÄNKTEN GARANTIE FÜR SOFTWARE.

Diese Vereinbarung muss in Zusammenhang mit bestimmten rechtlichen Vorschriften gelesen werden, da diese sich von Zeit zu Zeit ändern können. Diese rechtlichen Vorschriften implizieren Garantien oder Bedingungen oder bürden Lexmark Verpflichtungen auf, die nicht ausgeschlossen oder geändert werden können. Falls derartige Vorschriften gelten, beschränkt Lexmark hiermit soweit möglich jegliche Haftung

für Verstöße gegen diese Vorschriften auf eine der folgenden Optionen: Bereitstellen von Ersatz des Softwareprogramms oder Erstattung des für das Softwareprogramm bezahlten Preises.

Das Softwareprogramm enthält möglicherweise Internetlinks zu anderen Softwareanwendungen und/oder Internetwebseiten, die von Drittanbietern gehostet und betrieben werden, die nicht in Verbindung zu Lexmark stehen. Sie erkennen an und stimmen zu, dass Lexmark nicht verantwortlich ist für die Art des Hostings, der Leistung, des Betriebs, der Wartung oder des Inhalts von derartigen Softwareanwendungen und/oder Internetwebseiten.

3 ANSPRUCHSBESCHRÄNKUNGEN. JEDLICHE HAFTBARKEIT VON LEXMARK UNTER DIESER SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG IST IM MAXIMAL DURCH GELTENDES RECHT ZULÄSSIGEN AUSMASS HÖCHSTENS AUF DEN FÜR DAS SOFTWAREPROGRAMM BEZAHLTEN PREIS UND FÜNF US-DOLLAR (ODER DER ENTSPRECHENDE WERT IN EINER LANDESWÄHRUNG) BESCHRÄNKT. IHR EINZIGER ANSPRUCH GEGEN LEXMARK IM FALLE EINER STREITIGKEIT IM RAHMEN DIESER SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG BESCHRÄNKT SICH DARAUF, DASS SIE EINEN DIESER BETRÄGE ZURÜCKERHALTEN. BEI BEZAHLUNG DIESES BETRAGS WIRD LEXMARK VON JEDLICHER WEITEREN VERPFLICHTUNG UND HAFTBARKEIT ENTBUNDEN UND ENTLASTET.

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND LEXMARK, SEINE HÄNDLER, TOCHTERUNTERNEHMEN ODER WIEDERVERKÄUFER HAFTBAR FÜR BESONDERE, ZUFÄLLIG ENTSTANDENE, INDIRECTE, EXEMPLARISCHE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN ODER BUSSZAHLUNGEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, KAPITALVERLUSTE, UNTERBRECHUNGEN DER VERWENDBARKEIT ODER JEDLICHE VERLUSTE VON, UNGENAUIGKEITEN VON ODER SCHÄDEN AN DATEN ODER AUFZEICHNUNGEN, ANSPRÜCHE DRITTER ODER SCHÄDEN AN TATSÄCHLICHEM ODER MATERIELLEM EIGENTUM, FEHLENDER DATENSCHUTZ BEDINGT DURCH DIE ODER IN ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG ODER NICHTVERWENDBARKEIT DES SOFTWAREPROGRAMMS ODER IN ANDERWEITIGER VERBINDUNG MIT EINER BESTIMMUNG DIESER SOFTWARELIZENZVEREINBARUNG), UNGEACHTET DER ART DER FORDERUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF BRUCH DER GARANTIE ODER DES VERTRAGS, UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER KAUSALHAFTUNG) UND SOGAR FALLS LEXMARK, SEINEN HÄNDLERN, TOCHTERUNTERNEHMEN ODER WIEDERVERKÄUFERN DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN BEKANNT WAR ODER FÜR JEDLICHE ANSPRÜCHE IHRERSEITS, DIE AUF ANSPRÜCHEN DRITTER BERUHEN, MIT AUSNAHME DES UMFANGS, IN DEM DIESER AUSSCHLUSS DES SCHADENSERSATZES ALS NICHT GESETZMÄSSIG FESTGELEGT IST. DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN BESCHRÄNKUNGEN GELTEN AUCH, WENN DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN MASSNAHMEN IHREN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLEN.

4 GESETZE DER US-AMERIKANISCHEN BUNDESSTAATEN. Mit dieser beschränkten Garantie für Software werden Ihnen spezifische gesetzliche Rechte eingeräumt. Je nach Land verfügen Sie u.U. über weitere Rechte. In einigen Ländern sind die Zeitbeschränkungen für die konkludente Gewährleistung oder der Ausschluss bzw. die Beschränkung von zufälligen Schäden oder Folgeschäden nicht zulässig. Daher treffen die oben ausgeführten Beschränkungen ggf. nicht für Sie zu.

5 LIZENZERTEILUNG. Lexmark erteilt Ihnen die folgenden Rechte ausschließlich für den Fall, dass Sie alle Bestimmungen und Bedingungen dieser Softwarelizenzvereinbarung einhalten:

a Verwendung. Sie dürfen eine (1) Kopie des Softwareprogramms verwenden. Der Begriff "Verwendung" beinhaltet das Aufbewahren, Laden, Installieren, Ausführen oder Anzeigen des Softwareprogramms. Falls Sie eine Lizenz von Lexmark für die simultane Verwendung des Softwareprogramms besitzen, müssen Sie die Anzahl der autorisierten Benutzer auf die in Ihrer Vereinbarung mit Lexmark festgelegte Anzahl beschränken. Sie dürfen die Komponenten der Software nicht zur Verwendung auf mehreren Computern aufteilen. Sie stimmen zu, das Softwareprogramm weder ganz noch teilweise auf eine Weise auszuführen, die das Erscheinungsbild von Marken, Markennamen, Ausstattungsrechten oder Hinweisen auf geistiges Eigentum, die auf dem Computerbildschirm im Allgemeinen bei Verwendung des Softwareprogramms angezeigt werden, außer Kraft setzt, ändert, entfernt, verdeckt, modifiziert oder reduziert.

- b Kopieren.** Eine (1) Kopie des Softwareprogramms darf ausschließlich zum Zwecke der Sicherung, Archivierung oder Installation erstellt werden, vorausgesetzt, die Kopie enthält alle Hinweise bezüglich des Eigentümers des ursprünglichen Softwareprogramms. Sie dürfen das Softwareprogramm nicht auf ein öffentliches Netzwerk oder ein Händlernetzwerk kopieren.
- c Vorbehalt der Rechte.** Das Softwareprogramm, einschließlich aller Schriftarten, ist urheberrechtlich geschützt und in Besitz von Lexmark International, Inc. und/oder seinen Händlern. Lexmark behält sich alle nicht ausdrücklich in dieser Softwarelizenzvereinbarung gewährten Rechte vor.
- d Freeware.** Ungeachtet der Bestimmungen und Bedingungen dieser Softwarelizenzvereinbarung erhalten Sie eine Lizenz für die Teile des Softwareprogramms oder das gesamte Softwareprogramm, das unter öffentlicher Lizenz von Drittanbietern ("Freeware") bereitgestellt wird. Die erhaltene Lizenz unterliegt den Bestimmungen und Bedingungen der mit der Freeware gelieferten Softwarelizenzvereinbarung, ob in Form einer eigenständigen Vereinbarung, einer gepackten Lizenz oder einer elektronischen Lizenzvereinbarung beim Herunterladen oder Installieren. Ihre Verwendung der Freeware wird gänzlich durch die Bestimmungen und Bedingungen einer derartigen Lizenz geregelt.
- 6 ÜBERTRAGUNG.** Sie dürfen das Softwareprogramm an einen anderen Endbenutzer übertragen. Bei einer Übertragung müssen alle Softwarekomponenten, Medien, gedruckten Materialien und diese Softwarelizenzvereinbarung oder deren Komponenten enthalten sein. Bei der Übertragung darf es sich nicht um eine indirekte Übertragung handeln, wie z. B. eine Kommission. Vor der Übertragung muss der Endbenutzer, der das übertragene Softwareprogramm erhält, allen Bestimmungen dieser Softwarelizenzvereinbarung zustimmen. Nach der Übertragung des Softwareprogramms wird Ihre Lizenz automatisch gekündigt. Sie dürfen das Softwareprogramm lediglich im in dieser Softwarelizenzvereinbarung vereinbarten Umfang vermieten, unterlizenzieren oder zuweisen.
- 7 AKTUALISIERUNGEN.** Sie müssen eine Lizenz für das ursprüngliche Softwareprogramm besitzen, das von Lexmark für die Aktualisierung festgelegt wurde, um ein als Aktualisierung festgelegtes Softwareprogramm zu verwenden. Nach der Aktualisierung dürfen Sie das ursprüngliche Softwareprogramm nicht mehr verwenden, das die Grundlage für die Aktualisierung darstellte.
- 8 KEINE VERÄNDERUNG DER SOFTWARE.** Sie dürfen das Softwareprogramm nicht bearbeiten, entschlüsseln, verändern, rekonstruieren, disassemblieren, neu kompilieren oder anderweitig übersetzen bzw. andere dabei unterstützen oder es ihnen erleichtern, außer in dem ausdrücklich durch geltendes Gesetz erlaubten Umfang zum Zweck der Interoperabilität, Fehlerkorrektur und Sicherheitsüberprüfung. Falls Sie die Rechte dazu besitzen, müssen Sie Lexmark schriftlich über jeden Versuch einer Rekonstruktion, einer Disassemblierung oder neuen Kompilierung informieren. Sie dürfen das Softwareprogramm nur entschlüsseln, wenn es für die rechtmäßige Verwendung des Softwareprogramms erforderlich ist.
- 9 ZUSÄTZLICHE SOFTWARE.** Diese Softwarelizenzvereinbarung gilt für Aktualisierungen oder Erweiterungen zum ursprünglichen von Lexmark bereitgestellten Softwareprogramm, falls Lexmark keine anderen Bestimmungen gemeinsam mit der Aktualisierung oder der Erweiterung bereitstellt.
- 10 LAUFZEIT.** Diese Softwarelizenzvereinbarung ist gültig, solange sie nicht gekündigt oder abgelehnt wird. Sie dürfen diese Lizenz jederzeit ablehnen oder kündigen, indem Sie alle Kopien dieses Softwareprogramms sowie alle Modifizierungen, Dokumentationen und zusammengefügte Bestandteile in jeglicher Form oder wie anderweitig hierin beschrieben zerstören. Lexmark darf die Lizenz kündigen, falls Sie Bestimmungen dieser Softwarelizenzvereinbarung nicht einhalten. Bei einer derartigen Kündigung stimmen Sie zu, alle Kopien des Softwareprogramms mit allen Modifizierungen, Dokumentationen und zusammengefügten Bestandteilen in jeglicher Form zu zerstören.
- 11 STEUERN.** Sie stimmen zu, dass Sie für die Bezahlung sämtlicher Steuern verantwortlich sind einschließlich, aber nicht beschränkt auf sämtliche Steuern auf Waren, Dienstleistungen und persönliches Eigentum, die aus dieser Softwarelizenzvereinbarung oder der Verwendung dieses Softwareprogramms resultieren.
- 12 HANDLUNGSEINSCHRÄNKUNG.** Eine sich aus dieser Softwarelizenzvereinbarung ergebende Klage muss von beiden Parteien innerhalb von zwei Jahren nach Klagegrund eingereicht werden, sofern dies nicht nach geltendem Recht anders geregelt ist.

- 13 GELTENDES RECHT.** Diese Softwarelizenzvereinbarung unterliegt deutschem Recht. Es darf keine Auswahlmöglichkeit der gesetzlichen Bestimmungen eines Rechtssystems geben. Das UN-Kaufrecht (Convention on Contracts for the International Sale of Goods – CISG) besitzt keine Gültigkeit.
- 14 REGIERUNG DER VEREINIGTEN STAATEN - BESCHRÄNKTE RECHTE.** Das Softwareprogramm wurde vollständig mit privaten Mitteln entwickelt. Die Rechte der Regierung der USA zur Verwendung des Softwareprogramms sind in dieser Softwarelizenzvereinbarung festgelegt und werden durch DFARS 252.227-7014 sowie ähnliche FAR Bestimmungen (oder entsprechende behördliche Anordnungen oder Vertragsklauseln) eingeschränkt.
- 15 EINWILLIGUNG ZUR VERWENDUNG VON DATEN.** Sie stimmen zu, dass Lexmark, zugehörige Tochterunternehmen und Bevollmächtigte Daten sammeln und verwenden dürfen, die Sie in Zusammenhang mit Dienstleistungen in Verbindung mit dem Softwareprogramm und wenn von Ihnen angefordert bereitstellen. Lexmark erklärt, diese Daten in keiner Form zu verwenden, in der Sie persönlich identifiziert werden können, außer es ist zum Bereitstellen derartiger Dienstleistungen erforderlich.
- 16 EXPORTBESCHRÄNKUNGEN.** Sie dürfen (a) das Softwareprogramm oder ein direktes Produkt davon nicht unter Missachtung geltender Exportgesetze erwerben, versenden, übertragen bzw. direkt oder indirekt erneut exportieren und (b) die Verwendung des Softwareprogramms nicht zu Zwecken erlauben, die durch solche Exportgesetze verboten sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Verbreitung nuklearer, chemischer oder biologischer Waffen.
- 17 ELEKTRONISCHE VERTRAGSVEREINBARUNG.** Sie und Lexmark einigen sich auf das Treffen dieser Softwarelizenzvereinbarung auf elektronischem Weg. Dies bedeutet, wenn Sie auf die Schaltfläche "Zustimmen" oder "Ich stimme zu" auf dieser Seite klicken oder dieses Produkt verwenden, bestätigen Sie Ihre Zustimmung zu den Bestimmungen und Bedingungen dieser Softwarelizenzvereinbarung und dass Sie dies mit der Absicht tun, einen Vertrag mit Lexmark zu "unterzeichnen".
- 18 FÄHIGKEIT UND BEFUGNIS ZUM SCHLIESSEN EINES VERTRAGS.** Sie erklären für den Fall, dass Sie dieser Softwarelizenzvereinbarung zustimmen, dass Sie volljährig sind und ggf. von Ihrem Arbeitgeber oder Auftraggeber ordnungsgemäß befugt sind, diesen Vertrag einzugehen.
- 19 GESAMTE VEREINBARUNG.** Diese Softwarelizenzvereinbarung (einschließlich sämtlicher Anhänge und Ergänzungen zu dieser Softwarelizenzvereinbarung, die im Softwareprogramm enthalten ist) stellt die vollständige Vereinbarung zwischen Ihnen und Lexmark bezüglich des Softwareprogramms dar. Falls es in dieser Vereinbarung nicht anders vorgesehen ist, ersetzen diese Bestimmungen und Bedingungen alle vorher oder gleichzeitig geschlossenen mündlichen oder schriftlichen Abmachungen, Vorschläge und Darstellungen im Hinblick auf das Softwareprogramm oder andere von dieser Softwarelizenzvereinbarung abgedeckte Themen (außer diese irrelevanten Bestimmungen widersprechen nicht den Bestimmungen dieser Softwarelizenzvereinbarung und auch keiner anderen schriftlichen Vereinbarung, die von Ihnen und Lexmark in Bezug auf die Verwendung des Softwareprogramms getroffen wurde). Die Bestimmungen dieser Softwarelizenzvereinbarung gelten, falls Richtlinien oder Kundenservice-Programme von Lexmark den Bestimmungen dieser Softwarelizenzvereinbarung widersprechen.

Index

Ziffern

200.yy Papierstau 101
 201.yy Papierstau 101
 202.yy Papierstau 101
 231.yy Papierstau 102
 233.yy Papierstau 102
 234.yy Papierstau 102
 235.yy Papierstau 102
 24x.yy Papierstau 103
 250-Blatt-Zuführung
 installieren 22
 251.yy Papierstau 103
 31.yy Defekte oder fehlende
 Kassette austauschen 97
 32.yy Teilenummer d. Kassette
 von Gerät nicht unterstützt 98
 34 Papier ist zu kurz 98
 35 Nicht genug Speicher für
 'Ressourcen speichern' 98
 37 Nicht genug Speicher für
 Flash-Defragmentierung 98
 37 Nicht genug Speicher zum
 Sortieren 98
 38 Speicher voll 99
 39 Komplexe Seite, einige Daten
 wurden u. U. nicht gedruckt 99
 42.xy Inkorrekte Druckkassette
 für Ihre Region 100
 51 Beschädigter Flash-Speicher
 gefunden 101
 52 Nicht genug freier Platz in
 Flash-Speicher für
 Ressourcen 99
 53 Unformatierter Flash-Speicher
 gefunden 99
 54 Standard-Netzwerk
 Softwarefehler 99
 550-Blatt-Zuführung
 installieren 22
 56 Standard-Parallel-Anschluss
 deaktiviert 100
 56 Standard-USB-Anschluss
 deaktiviert 100
 58 Zu viele Flash-Optionen
 installiert 100
 84 FL-Set erneuern 100
 84 FL-Set ersetzen 100

88.yy Wenig Toner in
 Druckkassette 101

Zeichen

<Zuführung> auffüllen mit <x> 96

A

Abbrechen 95
 Abbrechen von Aufträgen
 unter Windows 55
 vom Macintosh 55
 Allgemeine Einstellungen
 (Menü) 78
 Anschließen von Kabeln 23
 Anzeige 14
 Anzeige, Problemlösung
 Anzeige enthält nur Rauten 119
 Anzeige ist leer 119
 Anzeigen
 Berichte 115
 AppleTalk (Menü) 91
 Aufbewahren
 Papier 46
 Verbrauchsmaterial 104
 Aufheben der Verbindungen von
 Fächern 40
 Austauschen
 Druckkassette 107
 Fotoleiter-Kit 109

Ä

Äußeres Druckergehäuse
 reinigen 104

B

Bedienerkonsole, Drucker
 Anzeige 14
 Erläuterungen 14
 Kontrollleuchte 14
 Objekte erkennen 14
 Tasten 14
 Werksvorgaben,
 wiederherstellen 114
 Benutzerdefinierte Papiersorte
 zuweisen 41
 Benutzersorte (Menü) 76

Benutzersorte <x>
 Ändern des Namens 41
 Bereit 97
 Berichte 77
 anzeigen 115
 Besetzt 95
 Bestellen
 Druckkassetten 106
 Briefbogen
 einlegen 35
 Tipps 50
 Briefumschläge
 einlegen 35
 Tipps 52

D

Dienstprogramme (Menü) 84
 Dokumente, drucken
 unter Windows 49
 vom Macintosh 49
 Druckauftrag
 abbrechen über die
 Bedienerkonsole des
 Druckers 55
 abbrechen unter Windows 55
 abbrechen vom Macintosh 55
 Druckaufträge abbrechen
 über die
 Druckerbedienerkonsole 55
 Drucken
 Installieren der
 Druckersoftware 24
 Menüeinstellungsseite 25
 Netzwerk-
 Konfigurationsseite 26
 Schriftartmusterliste 54
 Testseiten für Druckqualität 54
 unter Windows 49
 Verzeichnisliste 54
 vom Macintosh 49
 Drucken, Problemlösung
 Auftrag wird auf falschem
 Papier gedruckt 121
 Auftrag wird aus falschem Fach
 gedruckt 121
 Druckaufträge werden nicht
 gedruckt 119

- Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet 120
 - Fachverbindung funktioniert nicht 121
 - falsche Zeichen werden gedruckt 121
 - fehlerhafte Ränder 128
 - große Druckaufträge werden nicht sortiert 122
 - mehrsprachige PDFs werden nicht gedruckt 120
 - Papierstaus 124
 - Papier wellt sich 128
 - unerwartete Seitenumbrüche 122
 - Drucker
 - an einem neuen Standort aufstellen 112
 - Grundmodell 10
 - Konfigurationen 10
 - Transport 113
 - umsetzen 112
 - Druckerbedienerkonsole
 - Anzeige 14
 - Erläuterungen 14
 - Kontrollleuchte 14
 - Objekte erkennen 14
 - Tasten 14
 - Werksvorgaben, wiederherstellen 114
 - Druckermeldung
 - 201.yy Papierstau 101
 - Druckermeldungen
 - <Zuführung> auffüllen mit <x> 96
 - 200.yy Papierstau 101
 - 202.yy Papierstau 101
 - 231.yy Papierstau 102
 - 233.yy Papierstau 102
 - 234.yy Papierstau 102
 - 235.yy Papierstau 102
 - 24x.yy Papierstau 103
 - 251.yy Papierstau 103
 - 31.yy Defekte oder fehlende Kassette austauschen 97
 - 32.yy Teilenummer d. Kassette von Gerät nicht unterstützt 98
 - 34 Papier ist zu kurz 98
 - 35 Nicht genug Speicher für 'Ressourcen speichern' 98
 - 37 Nicht genug Speicher für Flash-Defragmentierung 98
 - 37 Nicht genug Speicher zum Sortieren 98
 - 38 Speicher voll 99
 - 39 Komplexe Seite, einige Daten wurden u. U. nicht gedruckt 99
 - 42.xy Inkorrekte Druckkassette für Ihre Region 100
 - 51 Beschädigter Flash-Speicher gefunden 101
 - 52 Nicht genug freier Platz in Flash-Speicher für Ressourcen 99
 - 53 Unformatierter Flash-Speicher gefunden 99
 - 54 Standard-Netzwerk Softwarefehler 99
 - 56 Standard-Parallel-Anschluss deaktiviert 100
 - 56 Standard-USB-Anschluss deaktiviert 100
 - 58 Zu viele Flash-Optionen installiert 100
 - 84 FL-Set erneuern 100
 - 84 FL-Set ersetzen 100
 - 88.yy Wenig Toner in Druckkassette 101
 - Abbrechen 95
 - Bereit 97
 - Besetzt 95
 - Energiesparmodus 96
 - Flash-Defragmentierung 95
 - Flashformatierung läuft 95
 - Flash wird programmiert 97
 - Hex Trace 96
 - Manuelle Zuführung auffüllen mit <x> 96
 - Maschinencode wird programmiert 96
 - Netzwerk 96
 - Netzwerk <x> 96
 - NICHT BERÜHREN Flash-Daten werden gelesen NICHT AUSSCHALTEN 95
 - Papier aus Standardablage entfernen 97
 - Programmieren der Systemcodes 97
 - Puffer löschen 95
 - Ungültiger Maschinencode 96
 - Ungültiger Netzwerkcode 96
 - USB/USB <x> 97
 - Vordere Klappe schl. 95
 - Wartet 97
 - Wenig Toner 97
 - Druckeroptionen, Problemlösung
 - Flash-Speicherkarte 123
 - Option funktioniert nicht 122
 - Papierzuführungen 123
 - Speicherkarte 123
 - Druckerprobleme, lösen grundlegender 119
 - Druckkassette austauschen 107
 - Druckkassetten bestellen 106
 - Druckmedien einlegen
 - optionales 250-Blatt-Fach 34
 - optionales 550-Blatt-Fach 34
 - Standard-250-Blatt-Fach 29
 - Universalzuführung 35
 - Druckqualität, Problemlösung
 - abgeschnittene Bilder 126
 - Ausdruck ist zu dunkel 129
 - Ausdruck ist zu hell 130
 - Geisterbilder 127
 - grauer Hintergrund 127
 - horizontale Streifen 132
 - leere Seiten 126
 - schlechte Foliendruckqualität 132
 - senkrechte Streifen 133
 - Streifen im vollschwarzen Bereich 134
 - Streifen in vollweißen Bereich 134
 - Testseiten für Druckqualität 125
 - Tonerabrieb 131
 - Tonerflecken 132
 - Tonernebel oder Hintergrundschatten 131
 - verzerrter Ausdruck 131
 - Zeichen weisen gezackte Kanten auf 126
 - Druckqualität, schlecht durch Auswahl von Papier und Spezialdruckmedien vermeiden 44
- E**
- Einsparen von Verbrauchsmaterial 104

- E-Mail
 - Benachrichtigung, dass anderes Papier benötigt wird 117
 - Benachrichtigung bei fehlendem Papier 117
 - Benachrichtigung bei niedrigem Füllstand 117
 - Benachrichtigung bei Papierstau 117
- Embedded Web Server 115
 - Administratoreinstellungen 114
 - Einrichten von E-Mail-Benachrichtigungen 117
 - Einschränkung des Zugriffs auf Druckeramenüs 117
 - Einstellungen auf andere Drucker kopieren 118
 - kann nicht geöffnet werden 134
 - Netzwerkeinstellungen 114
- Embedded Web Server, Administratorhandbuch 114
- Empfohlene Druckseite 44
- Energiesparmodus 96
 - anpassen 114
- Ethernet-Anschluss 23
- Etiketten, Papier
 - Tipps 52
- F**
- Fächer
 - trennen 40, 41
 - verbinden 40, 41
- Fachtrennung 41
- Fachverbindung 41
- FCC-Hinweise 137
- Festlegen
 - Papierformat 27
 - Papiersorte 27
 - TCP/IP-Adresse 88
 - Universal (Papierformat) 28
- Firmware-Karte
 - installieren 20
- Flash-Defragmentierung 95
- Flashformatierung läuft 95
- Flash-Speicherkarte
 - installieren 20
 - Problemlösung 123
- Flash wird programmiert 97
- Folien
 - einlegen 35
 - Tipps 51
- Fotoleiter-Kit
 - austauschen 109
 - bestellen 107
- G**
- Geräuschemissionspegel 140
- Gewusst wo
 - Dokumentationen 9
 - Kundendienst 9
- H**
- Hex Trace 96
- Hinweise 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143
- Hinweise zu Emissionen 137, 138, 139, 140
- I**
- Installieren
 - Druckersoftware 24
- IPv6 (Menü) 89
- K**
- Kabel
 - Ethernet 23
 - Parallel 23
 - USB 23
- Karten
 - einlegen 35
 - Tipps 53
- Konfiguration (Menü) 80
- Konfigurationen
 - Drucker 10
- Konfigurieren
 - mehrere Drucker 118
- Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst 135
- Kontrollleuchte 14
- Kundendienst anrufen 135
- M**
- Manuelle Zuführung auffüllen mit <x> 96
- Maschinencode wird programmiert 96
- Materialbenachrichtigungen
 - konfigurieren 118
- Materialbenachrichtigungen konfigurieren 118
- Menüeinstellungen
 - laden auf mehreren Druckern 118
- Menüeinstellungsseite
 - drucken 25
- Menüs
 - Allgemeine Einstellungen 78
 - AppleTalk 91
 - Benutzersorte 76
 - Berichte 77
 - Dienstprogramme 84
 - IPv6 89
 - Konfiguration 80
 - Netzwerk 90
 - Netzwerkkarte 87
 - Papierausgabe 81
 - Papierauswahl 75
 - Papierformat/Sorte 71
 - Papiergewicht 74
 - Papierstruktur 74
 - Parallel 92
 - PCL-Emulation 85
 - PostScript 85
 - Qualität 83
 - Standardeinzug 71
 - TCP/IP 88
 - Übersicht 70
 - Universaleinrichtung 76
 - Universal-Zufuhr
 - konfigurieren 73
 - USB 91
- N**
- Netzwerk 96
- Netzwerk (Menü) 90
- Netzwerk <x> 96
- Netzwerkanleitung 114
- Netzwerkkarte (Menü) 87
- Netzwerk-Konfigurationsseite 26
- NICHT BERÜHREN Flash-Daten werden gelesen NICHT AUSSCHALTEN 95
- Nicht reagierenden Drucker überprüfen 119
- O**
- Optionale Zuführungen, Papier einlegen 34
- Optionen
 - 250-Blatt-Zuführung 22
 - 550-Blatt-Zuführung 22

- Firmware-Karte 20
 - Flash-Speicherkarte 20
 - Speicherkarte 19
 - Speicherkarten 17
- P**
- Papier
 - aufbewahren 46
 - auswählen 44
 - Briefbogen 45
 - Eigenschaften 43
 - einlegen,
 - Universalzuführung 35
 - empfohlene Druckseite 44
 - Format einstellen 27
 - Recycling-Papier 45
 - Sorte einstellen 27
 - Universal
 - (Formateinstellung) 28
 - Universal (Papierformat) 76
 - unzulässig 44
 - vorgedruckte Formulare 45
 - Papieranschlag, verwenden 15
 - Papierausgabe (Menü) 81
 - Papier aus Standardablage entfernen 97
 - Papierauswahl (Menü) 75
 - Papieretiketten
 - einlegen 35
 - Papierformat/Sorte (Menü) 71
 - Papierformate
 - von Drucker unterstützt 47
 - Papiergewicht (Menü) 74
 - Papiermenge
 - Universalzuführung 39
 - Papiermengen
 - Fächer 39
 - Papiersorten
 - Einzugsbereich 46
 - Unterstützung für
 - Duplexdruck 46
 - von Drucker unterstützt 46
 - Papierstaus
 - feststellen 58
 - Papierpfad 58
 - vermeiden 57
 - Papierstaus, beseitigen
 - 200 60
 - 201 62
 - 202 63
 - 231 64
 - 233 65
 - 234 66
 - 235 67
 - 242 67
 - 251 68
 - Papierstaus, vermeiden
 - Abschneiden von Papier und Spezialdruckmedien 44
 - Auswählen von Papier und Spezialdruckmedien 44
 - Papierstruktur (Menü) 74
 - Papierzuführung, Problemlösung
 - gestaute Seite wird nicht neu gedruckt 124
 - Meldung wird nach dem Beseitigen des Papierstaus weiterhin angezeigt 124
 - Parallel (Menü) 92
 - Paralleler Anschluss 23
 - PCL-Emulation (Menü) 85
 - PostScript (Menü) 85
 - Problemlösung
 - Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst 135
 - Lösen von grundlegenden Druckerproblemen 119
 - nicht reagierenden Drucker überprüfen 119
 - Problemlösung, Anzeige
 - Anzeige enthält nur Rauten 119
 - Anzeige ist leer 119
 - Problemlösung, Drucken
 - Auftrag wird auf falschem Papier gedruckt 121
 - Auftrag wird aus falschem Fach gedruckt 121
 - Druckaufträge werden nicht gedruckt 119
 - Drucken des Auftrags dauert länger als erwartet 120
 - Fachverbindung funktioniert nicht 121
 - falsche Zeichen werden gedruckt 121
 - fehlerhafte Ränder 128
 - große Druckaufträge werden nicht sortiert 122
 - mehrsprachige PDFs werden nicht gedruckt 120
 - Papierstaus 124
 - Papier wellt sich 128
 - unerwartete Seitenumbrüche 122
 - Problemlösung, Druckeroptionen
 - Flash-Speicherkarte 123
 - Option funktioniert nicht 122
 - Papierzuführungen 123
 - Speicherkarte 123
 - Problemlösung, Druckqualität
 - abgeschnittene Bilder 126
 - Ausdruck ist zu dunkel 129
 - Ausdruck ist zu hell 130
 - Geisterbilder 127
 - grauer Hintergrund 127
 - horizontale Streifen 132
 - leere Seiten 126
 - schlechte
 - Foliendruckqualität 132
 - senkrechte Streifen 133
 - Streifen im vollschwarzen Bereich 134
 - Streifen in vollweißen Bereich 134
 - Testseiten für Druckqualität 125
 - Tonerabrieb 131
 - Tonerflecken 132
 - Tonernebel oder Hintergrundschatten 131
 - verzerrter Ausdruck 131
 - Zeichen weisen gezackte Kanten auf 126
 - Problemlösung, Papierzuführung
 - gestaute Seite wird nicht neu gedruckt 124
 - Meldung wird nach dem Beseitigen des Papierstaus weiterhin angezeigt 124
 - Programmieren der Systemcodes 97
 - Puffer löschen 95
- Q**
- Qualität (Menü) 83
- R**
- Recycling
 - Lexmark Produkte 111
 - WEEE-Erklärung 141
 - Recycling-Papier verwenden 45
 - Reinigen
 - äußeres Druckergehäuse 104

S

- Schriftartmusterliste
 - drucken 54
- Schützen
 - Menüs 117
- Sicherheit
 - Schützen von Menüs 117
- Sicherheitsinformationen 7, 8
- Speicherkarte
 - installieren 19
 - Problemlösung 123
- Spezialdruckmedien
 - auswählen 44
 - empfohlene Druckseite 44
- Standard-250-Blatt-Fach
 - Druckmedien einlegen 29
- Standardablage, verwenden 15
- Standardeinzug (Menü) 71
- Status des Verbrauchsmaterials prüfen 105
- Staus
 - Bedeutung der Meldungen 58
 - feststellen 58
 - Papierpfad 58
 - vermeiden 57
 - Zugriff 58
- Staus, beseitigen
 - 200 60
 - 201 62
 - 202 63
 - 231 64
 - 233 65
 - 234 66
 - 235 67
 - 242 67
 - 251 68
- Systemplatine
 - Zugriff 18

T

- Tasten 14
- TCP/IP (Menü) 88
- Testseiten für Druckqualität
 - Drucken 54
- Tipps
 - Briefbogen 50
 - Briefumschläge 52
 - Etiketten, Papier 52
 - Folien 51
 - Karten 53
- Transportieren des Druckers 113

U

- Umsetzen des Druckers 112
- Ungültiger Maschinencode 96
- Ungültiger Netzwerkcode 96
- Universal (Papierformat) 76
 - festlegen 28
- Universaleinrichtung (Menü) 76
- Universal-Zufuhr konfigurieren (Menü) 73
- Universalzuführung
 - Druckmedien einlegen 35
- USB/USB <x> 97
- USB (Menü) 91
- USB-Anschluss 23

Ü

- Überprüfen des Gerätestatus auf dem Embedded Web Server 116

V

- Verbinden von Fächern 40
- Verbrauchsmaterial
 - aufbewahren 104
 - einsparen 104
 - Status 105
- Verbrauchsmaterial, bestellen
 - Druckkassetten 106
 - Fotoleiter-Kit 107
- Verzeichnisliste
 - drucken 54
- Vordere Klappe schl. 95

W

- Wartet 97
- Wenig Toner 97
- Werksvorgaben, wiederherstellen
 - Menüs der Druckerbedienerkonsole 114